Montags den 9 August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No. XXXII.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

*) Unter die sicheren Prüfungsmethoden des glasurten oder mit Bleyzusatz emaillirten Küchengeschirres, durch deren Anwendung dasselbe für die menschliche Gesundheit unschädlich wird, gehört diejenige, nach welcher vor dem Gebrauche eines dergleichen glasurten oder emaillirten vorher gut gescheuerten Kochgeschirres dasselbe mit Wasser (dem der 20ste Theil des Gewichts des Wassers an Küchensalz, und der 30ste Theil dieses Gewichts an Eßig beygemischt worden ist) gefüllt, und die Mischung in dem Geschirre eine halbe Stunde lang gekocht wird. Hierauf muß das Geschirre abermals gut gescheuert werden. Durch dieses Verfahren wird der

mit

mit dem Thon oder anderweitigen Materiale nicht gehörig verbundene, oder nicht vollkommen verglaßte Theil der Bleyglasur hinweg genommen, und der wirklich verglaßte Antheil widersteht der Einwirkung der schwachen Säuern, wie dieselben bey der Bereitung der gewöhnlichen Speisen gebraucht werden, dergestalt, daß in einem so gereinigten Geschirre kalt aufbewahrter, schwacher Eßig, noch 48 Stunden, keiner Spur vom aufgelösten Bleye enthält. Die Gegenwart des Bleyes in der gekochten Mischung ist durch die Beymischung des Schwefels: Leber-Luftwassers, welches in jeder Apotheke zu haben ist, leicht zu entdecken. Obgleich bey dem Kochen der gewöhnlichen Speisen eine so große, als die eben angegebene Quantität Salz und Eßig kaum je angewandt, und in hiesiger Provinz selten zu einem Quart Wasser über ein halbes Loth Kochsalz und über ein Loth Eßig hinzugethan wird, so gewährt doch das erste Auskochen der Geschirre mit der zuerst angegebenen größeren Quantität an Kochsalz und Eßig eine größere Sicherheit. Die Vorsorge für die allgemeine Gesundheit hat uns bewogen, das Königl. Medicinal-Collegium für die hiesige Provinz zur Wiederholung der Prüfung dieses wichtigen Gegenstandes zu veranlassen, deren Resultate eine öffentliche Bekanntmachung nothwendig machen. Unter den am letzten Johannismarkte hierorts zum Kauf ausgebothener Töpfergeschirre ist Kochgeschirre aus einer Stadt vorgefunden worden, in welchem sich nach der zum 3ten male jedesmal mit einer neuen Mischung wiederholten Abkochung, diese Abkochung noch Bleyhaltig gezeigt hat. Es mußten daher diesen der menschlichen Gesundheit erwiesenen nachtheiligen Uebelstand, die gemessensten Vorkehrungen sogleich getroffen werden. Aus fünf Städten war das Geschirre so gut, daß auch die erste Abkochung dieser Mischung keine Spur von Bley enthalten hat, welches denselben zum rühmlichen Vorzuge gereicht. Die Geschirre aus allen übrigen Städten haben mit Ausnahme der oben erwähnten, einzelnen, nach dem zweyten Auskochen keine Spur von Bley zu erkennen gegeben. Der gerügte Uebelstand hatte seinen Grund vorzüglich, in dem zu schwachen Brennen dieses Geschirres, wobey das Bley nicht vollkommen verglaßt worden ist, welches sich auch besonders dadurch noch zu erkennen gegeben hat, daß diese Töpferwaare von der Flüßigkeit durchdrungen ist, und gleichsam getränkt hat. Indem wir den Töpfern in dem hiesigen Regierungs-Bezirke, das vollkommene Brennen der Kochgeschirre wiederholt zur Pflicht machen, wegen deren Erfüllung die gesammten Polizey-Beamten hiermit schwer verantwortlich gemacht werden, fügen wir noch hinzu, daß das zu den gewöhnlichen Jahrmärkten aus andern Oertern hieher gebrachte irdene Kochgeschirre einer polizeylichen Untersuchung jedesmal unterworfen werden wird, deren schlechter, die allgemeine Gesundheit bedrohender Ausfall zur Folge haben wird, daß dasselben Verkauf nicht allein nicht gestattet, sondern dasselbe bis zu der Polizey des Fabrikations-Ortes auf Kosten des Töpfers unter Begleitung und gleichzeitiger Anzeige

an

an die betreffende Königl. Regierung zurück geschickt werden wird. Die Polizey-Beamten im hiesigen Regierungsbezirke werden hierdurch angewiesen, die Untersuchung des Töpfergeschirres, sowohl bey Gelegenheit der Jahrmärkte als sonst unter Zuziehung der Physiker oft und unvermuthet vorzunehmen.

Breslau den 26sten Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Bekanntmachung

wegen Verlegung des Jahrmarkts in Carlsruhe.

*) Der diesjährige in dem Kalender pro 1819. auf den 24sten Septbr. c. angesetzte Jahrmarkt in Carlsruhe ist auf den 31sten August c. verlegt worden, und wird auch für die Folge immer an diesem Tage abgehalten werden. Das handeltreibende Publikum wird hievon in Kenntniß gesetzt.

Oppeln den 28. Juli 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 26. März 1819. Nachdem in Subhastations-Sachen der dem Partikulier Abraham Holzmann gehörigen sub Nro. 73. und 74. belegenen Buden, welche nach der aufgenommenen Taxe auf 2800 Rthlr. und 3500 Rthlr. Cour. zu 5 pro Cent gewürdiget worden sind, ein anderweiter Licitationstermin vor dem Hrn. Referendario Strüzky auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist, so fordern wir Kauflustige hiermit auf, sich in selbigem einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag dieser Buden zu gewärtigen haben wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, wie das zum Nachlaß der verstorbenen Christiane Daun gehörige auf der Rittergasse am Ecke der Tanniggasse sub Nro. 1620. belegene, und auf 800 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, voluntarie sub hasta gestellt und hierzu die Biethungstermine auf den 1sten July c. den 5ten August c. peremtorie aber den 13. Septbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige und Besitzfähige hiermit eingeladen, sich in diesen Terminen an unserer gewöhnlichen Gerichtsstätte vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Canzley-Director Martini ohnfehlbar in Person einzufinden, darin ihr Gebot abzugeben, wornach sodann der Meistbiethend gebliebene den Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Genehmigung der vormundschaftlichen Behörde ohnfehlbar zu gewärtigen haben wird. Uebrigens kann die hierüber aufgenommene gerichtliche Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nachgesehen werden.

Zum Königl. Gericht der hiesigen Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justizräthe.

Bres-

Dohm Breslau den 24. März 1819. Von dem Königl. Hofrichter-Amte zu Breslau wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zu Meleschwitz sub No. — gelegene, den Simon Lindekschen Erben gehörige Bauergut Behufs der Theilung unter denselben subhastirt werden soll, und zu dem Ende Terminus auf den 24sten Juni, den 24sten Juli und den 26sten August d. M., wovon der letzte peremtorisch, anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Schnorpfeil, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Lindekschen Erben zu gewärtigen.

Königl. Hofrichteramt.

Schlawenczitz den 16ten July 1819. Erbtheilungswegen, wird die denen Stallmeister Ballyschen Erben zugehörige hier belegene, auf 1005 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Freystelle, wobey sich das massive mit Flachwerk gedeckte Wohnhaus und sämmtliche Wirthschaftsgebäude in dem besten Baustande, so wie der Garten und Acker in guter Cultur befinden, vor dem hiesigen Gerichtsamt in dem dazu auf den 23sten August a. c. alhier anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 9 Uhr verkauft werden, wozu Kauflustige mit der Zusicherung eingeladen werden, daß sodann mit Einwilligung der Erben und Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag dieser Sitzung an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Fürstl. Hohenlohesches Gerichtsamt.

Glogau den 8ten Juli 1819. Die auf der großen Seite zu Parchau, im Glogauschen Creise sub No. 63. belegene, auf 179 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Häuslerstelle soll auf den Antrag der Gottlieb Schwanschen Erben als Besitzer derselben, im Wege einer freiwilligen Subhastation in Termino den 16ten September d. J. öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert, sich gedachten Tages früh um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Parchau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag der Stelle unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamts von Parchau.

Bachur, Justit.

Hermsdorf unterm Kynast den 13 May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastschen Gerichtsamte ist auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers die Subhastation des dem Johann Gottfried Gläser zugehörenden, in der gerichtlichen Taxe vom 16 d. M. auf 437 Rthlr. abgeschätzten Gartens No. 9. in Schreibethau verfügt und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 30sten August c. Vormittag um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustigen in der hiesigen Amtscanzley in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Geboth nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termines etwa erst erfolgenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Herms-

Hermsdorf unterm Kynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag der Besitzer des in der gerichtlichen Taxe vom 15ten März c. auf 163 Rthlr. abgeschätzten Hauses No. 203. im rothen Grunde zu Seydorf gehörig, der Schumacher Christoph Maisnerschen Erben, die Subhastation dieses Hauses Behufs der Befriedigung der Gläubiger verfügt und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 31. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtscanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Gebot, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben so daß auf die nach Verlauf des Termins etwa erst erfolgenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Hermsdorf unterm Kynast den 13. May 1819. Von dem reichsgräfl. Schaffgotsch Giersdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag des Besitzers die Subhastation des dem Johann Gottfried Wolf zugehörenden in der gerichtlichen Taxe vom 13ten März c. auf 119 Rthl. 15 sgr. abgeschätzten Hauses sub No. 104. in Seydorf Behufs der Befriedigung der Gläubiger verfügt und der einzige peremtorische subhastations-Termin auf den 31sten August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtscanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag des Grundstücks für das höchste und annehmlichste Gebot nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, so daß auf die nach Verlauf des Termines etwa erfolgenden Gebothe, keine Rücksicht genommen werden wird.

Citationes Creditorum.

Breslau den 30. April 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur Herrn v. Kittlitz zu Hirschberg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. April 1816 bis Ende December 1818 an die Casse des 1sten Bataillons 3ten Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 18. (6) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario von Wedell auf den 9. September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissarien Müller jun. und Piendsack in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 14ten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Jauer und dessen Bunzlauschen Creise belegenen, dem Guths-

besitzer

Besitzer v. Axenleben Magnus genannt, gehörigen Guthes Ober-Thomaswaldau auf den Antrag der Geheimen Ober-Finanzrath v. Bülowschen Erben als Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet und der Anfang dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des heutigen Tages festgesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger, welche nach Maasgabe §. 12. Tit. 51. Thl. 1. allg. Gerichtsordnung an gedachte Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, werden daher öffentlich vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtfertigung ihrer Forderungen anberaumten Termine den 12ten Octbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Böttticher auf dem hiesigen Schloße entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte, bei dem hiesigen Oberlandesgericht zur Prozeß Praxis authorisirte Justiz-Commissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Hoffiskäle Dehmel und Hoffmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das Guth oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, so wie hiernächst ihre Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an mehr erwähntes Grundstück werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des Wilhelm Leopold v. Gaffron alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche auf die sub Nro. 1. auf Mittel-Schreibendorf im Strehler Kreise aus dem Consens-Instrumente vom 22sten November 1690. für das kleine Seelhaus zu Brieg eingetragene Post von 700 Thlr. schl. oder 560 Rthlr. Cour. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 20sten August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario, Oberlandesgerichts-Referendario Dr. Mens, auf hiesigen Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissionsrath Ludwig, und Justizcommissarius Enge vorgeschlagen werden), ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Real-Ansprüchen an das Gut präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das aufgebotene Realrecht ohne Production des Instruments und ohne Quittung für erloschen erklärt und in dem Hypotheken-Buche des verhafteten Gutes auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehl. Polizey-Bürgermeister Miesch geb. v. Kalckreuth an den Kaufgeldern der subhasta stehenden im Namslauschen

Creise

Creise gelegenen ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Guts Lorzendorf und Antheil Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Naumslau heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Kletke und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der Ursula Sophia Henriette Christiane geschiedene v. Posadowsky jetzt verehl. Polizei-Bürgermeister Miesach geb. v Kalckreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheil Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der verwitt. Oberst-Lieutenant v. Lossau geb. v. Seidlitz, alle diejenigen unbekannten etwanigen Prätendenten, welche an dem Cautions-Instrumente des Ernst Leonhard v. Tschirschky wegen der von ihm übernommenen v. Senitz-Sponsberger Tutel d. d. Brieg den 13ten Octbr. 1729. und an der indeterminirten Caution, welche eben dieser v. Tschirschky wegen übernommener genannter Tutel mit dem Gute Weigwitz im Ohlauschen Kreise bestellt und solche den 13ten October 1729. hat ingrossiren lassen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 25sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Ober-Landesgerichts-Referendario Hirschmayer auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsame informirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger, Justiz-Commissions-Rath Ludwig, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Müller jun. hiermit vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das in Rede stehende Cautions-Instrument und die darin erwähnte unbestimmte Caution für erloschen erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen der Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Breslau den 16ten März 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Antheil der geschiednen Stallmeister

Meitzen

Weitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des subhasta stehenden, im Namslauschen Kreise gelegenen, ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz auf den Antrag des Königl. Accise-Einnehmers Lachmund in Namslau heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgelder-Antheil aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 4. September 1819. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Nowag, Justiz-Commissarius Klette und Justiz-Commissarius Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich werden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an den Antheil der geschiedenen Stallmeister Weitzen, Wilhelmine geb. v. Kalkreuth an den Kaufgeldern des ihr und ihren 4 Geschwistern gehörigen Gutes Lorzendorf und Antheils Strehlitz, so wie an dieses Gut und Guts-Antheil selbst präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 7. August 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. dette	—	94
dette dette	2 M.	—	143¾	Friedrichsd'or	11	—
Hamburg Banco	4 W.	154¾	—	Conventions-Geld	—	103
dette dette	2 M.	—	152⅔	Münze	175¾	176¼
London	3 M.	6 18¼	—	Banco Obligations	—	89½
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	70⅓	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104⅓	—	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	103	Lieferungs-Scheine	—	75
Berlin	a Vista	—	100⅓	Stadt-Obligations	—	106
dette	2 M.	—	99⅔	Wiener Einlösungs-Scheine	43⅓	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	104¼	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107½	107¼
— —	2 M.	—	103	— — 500 —	107⅓	107½
detto in W. W.	a vista)	43½	—	— — 100 —	—	—
detto	2 M.)	42½	—	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 7. August 1819.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	2	21	5	2	4		1	14	3	1	10	4

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. August 1819.

Zuverauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch den 11ten d. M. früh um 9 Uhr werde ich auf der Ohlauergasse No. 935. im zweyten Stock einen Nachlaß, bestehend in verschiedenen schönen Meubeln, Kronleuchter, Spiegel, Federbetten, Wäsche, ganz gute und schlechte Kleider, ein Clavier, eine eiserne Geld-Casse, diverses Hausgeräthe, eine Harfenspieluhr und verschiedene andere Sachen gegen baare Zahlung in Courant verauctioniren.

S. Piere, conces. Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

Ratibor den 20sten April 1819. Auf den Antrag des Grafen Franz v. Gaschin als Eigenthümer des in Ober-Schlesien im Fürstentum Oppeln und dessen Coseler Kreise gelegenen zur Herrschaft Pohlnisch-Neukirch gehörigen Gutes Przeborowitz werden die Erben des im Jahre 1783. zu Berlin verstorbenen Geheimen-Raths Joachim Friedrich v. Holzendorf, für welchen in dem Hypotheken-Buche des besagten Gutes Przeborowitz sub Rubr. III. Nro. 1. ein Capital per 3622 Rthlr. Caur. ex sententia vom 19ten Novbr. 1755. den 1. April 1767. mit dem Vermerke consensu der Gebrüder Franz und Amand Grafen v. Gaschin ex judicato vom 17ten Decbr. 1766. et hypotheca judicati vom 6ten März 1767. nur durante moratorio eingetragen worden, und worüber die ausgefertigte Recognition verloren gegangen ist, namentlich dessen in seinem Testamente als Universalerben eingesetzter adoptirter Sohn Friedrich Joachim Holzendorf, der früher als Hauptmann im ehemaligen v. Rombergschen Grenadier-Bataillon zu Magdeburg gestanden hat, dann nach Wesel versetzt worden, und dessen Leben und Aufenthalt unbekannt ist — dessen etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem am 4ten Septbr. dieses Jahres allhier vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober Landesgerichts-Rath v. Gilgenheimb anstehenden Termine entweder in Person oder durch einen qualificirten Bevollmächtigten — wozu bei etwaniger Unbekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Eberhard, Stöckel und Criminalrath Werner vorgeschlagen werden — zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an das in Rede stehende Intabulatum, welches nach der Angabe des Gutsbesitzers dem eingetragenen Gläubiger schon längst bezahlt worden, zur weiteren Eröterung anzumelden. Im Ausbleibungsfalle ist zu erwarten, daß ein Präclusions-Urtel ergehen und auf den Antrag des Provocanten die Löschung der vorgeschriebenen Post im Hypothekenbuche verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor

Ratibor den 30sten März 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien über den außer einem geringen Mobiliari und einigen unsichern Activis in dem Gute Neudorf Groß-Strehlitzer Creises und einigen zu Groß-Strehlitz belegenen bürgerlichen Grundstücken bestehenden Nachlaß des am 28sten Februar 1816. verstorbenen Königl. Creis-Steuer-Einnehmer Freyer zu Groß-Strehlitz auf den Antrag seiner Erben und Vormundschaft heute den erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere wird der unbekannte Gläubiger im Königreich Pohlen, welchem nach Inhalt des Verlassenschafts-Inventarii eine Forderung von 300 Rthlr. Capital nebst Zinsen seit dem Februar 1816. wegen eines von dem verstorbenen Consumtions-Steuer-Einnehmer Grimm contrahirten auf den Creis-Steuer-Einnehmer Freyer angeblich über gegangenen Schuld an den Nachlaß zustehen soll, dessen Namen und Aufenthalt aber die Freyerschen Erben bis jetzt noch nicht haben angeben können, hierdurch vorgeladen, um sich binnen drey Monaten, spätestens aber in Termino den 6ten September d. J. vor dem Justiz-Rath Werner zu Groß-Strehlitz, welchem von dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte die Instruction dieses Processes und der Liquidatorum übertragen worden ist, zu melden, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien werden hierdurch alle diejenigen, welche an dem verloren gegangenen von dem Magistrate zu Cosel über das von dem damals im von Saßschen Regimente als Fähnrich gestandenen Carl Gottlieb von Koschützky gegen 5 pro Cent Verzinsung und halbjährige Aufkündigung erhaltene Darlehn pr. 2000 rthl. Courant ausgestellten im Hypothekenbuche der der Coseler Stadt-Cämmerei gehörigen im Coseler Kreise gelegenen Güter Rogau und Kobelwitz sub Rubr. III. No. 1. eingetragenen Schuld und Hypotheken-Instrumente dd. Cosel den 20. October 1770 und der dießfälligen Eintragungs-Recognition dd. Brieg den 9. November 1770 als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 11ten September d. J. anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr in dem Commissionszimmer des unterzeichneten Oberlandesgerichts vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Dietrichs entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien von welchen ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte der Justiz-Commissionsrath Laube, Hofrath Kaiser und Justizcommissarius Stöckel in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche

sprüche anzugeben und durch Vorzeigung der Instrumente zu erweisen. Bei ihrem Ausbleiben aber werden sie mit allen ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt und diese schon im Jahre 1774 bezahlte, auch von den von Koschützkyschen Erben bereits quittirte Post in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Langenbielau den 24. April 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachstehend Verschollene: 1) der gewesene Dienstknecht Gottlieb Punschion von Bertelsdorf Reichenbacher Creises, welcher während des Feldzuges gegen Frankreich im Jahre 1806. nach der Festung Schweidnitz zur Verstärkung der dasigen Vertheidigungs-Mannschaft eingezogen worden, demnächst bey erfolgter Capitulation dieser Festung mit in Kriegsgefangenschaft gerathen ist und seit dem von seinem Leben oder Aufenthalte keine weitere Nachricht gegeben; 2) der gewesene Weberbursch Carl Siegmund Girndt von Langenbielau Reichenbacher Creises, welcher bereits im Jahre 1804. zu dem damahls von Gräwenitzschen Königl. Preuß. Infanterie-Regimente nach Groß-Glogau eingezogen worden, mit diesem Regimente im Jahre 1806. den Feldzug gegen Frankreich mitgemacht, während desselben in Kriegsgefangenschaft gerathen und von dessen Leben oder Aufenthalte seitdem nichts weiter bekannt worden ist; ingleichen die von beiden genannten Verschollenen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, auf Antrag der Verwandten der ersteren hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen einer vom 10ten May dieses Jahres anzurechnenden neunmonatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 10ten Februar 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in unserer Amtscanzley hierorts entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und die gesetzmäßige Verhandlung, bey ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die obgenannten beyden Verschollenen für todt erklärt und die bereits sich gemeldeten und bis zu jenem Termine sich noch meldenden und gehörig legitimirenden Anverwandten derselben für die nächsten und rechtmäßigen Erben werden angenommen werden.

Gräfl. v. Saudrezkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Liegnitz den 17ten April 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Liegnitz werden nach bereits längst eröffneten Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Gottlieb Emanuel Mäntler, wozu noch ein in hiesiger Stadt Nro. 168. belegenes Haus tritt, welches Haus dem Cridario Mäntler durch Erbgangsrecht zugefallen ad Instantiam des Curatoris Massä Herrn Justiz-Commissarius Feige und der Real-Gläubiger zu dessen Concursmasse gezogen und pro 14200 Rthlr. in Cour. im Wege der Subhastation verkauft worden, alle unbekannten Gläubiger sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hierdurch vorgeladen, in dem zur Liquidation anberaumten peremtorischen Termine den 19. August c. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgeichts-Zimmer vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Krause entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Hasse hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen.

Die

Die Art und den Betrag ihrer Forderungen genau anzugeben deren Richtigkeit gehörig nachzuweisen und sodann ihre Befriedigung aus der vorhandenen Masse nach Ordnung des abzufassenden Prioritäts-Urtel zu gewärtigen, die Ausbleibenden aber haben zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die obgedachte Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Loslau den 18ten Juny 1819. Da auf den Antrag des Herrn Landrath v. Wrochem als jetzigen Besitzer der zu Zawada sub No. 39. gelegenen, ehedem dem Johann Halfar gehörigen Wassermühle über die Kaufgelder-Masse der Liquidations-Prozeß eröffnet, und in Gemäßheit der Verfügung Eines hochpreuß. Königl. Ober-Landesgerichts vom 5ten Januar 1819. Amtsblatt Stück VI. Nro. 3. für die bei der Armee in Frankreich gestandenen Militair-Personen ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der daran habenden Ansprüche auf den 6ten Septbr. c. a. angesetzt worden; so werden alle diejenigen unbekannten Real-Prätendenten, welche auf die Mühle und deren Kaufgelder, irgend einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten hieselbst in der Gerichts-Amtsstube zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Mühle und resp. deren Kaufgelder gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück und resp. deren Kaufgelder präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer der Mühle, den Herrn Landrath v. Wrochem, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das Landrath v. Wrochem Pschower Gerichtsamt.

Ranoschek.

Frankenstein den 22sten Juni 1819. Auf den Antrag des Kaufmann und zeitigen Rathmann Johann Valentin Bittner als Besitzer des Hauses No. 70. hieselbst werden nachgenannte zwey Hypotheken-Instrumente: a. über 600 Rthlr. für die Franziska Gläser de dato 14ten November 1806.; b. über 300 Rthlr. für die Rosalia Gläser de dato 14ten November 1806. Behufs der Amortisation mit Zustimmung der Franzisca Gläser und Rosalia Gläser hierdurch aufgeboten und die unbekannten Inhaber derselben ad Terminum den 4ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr zum Nachweis ihrer daranhabenden Ansprüche vorgeladen unter der Verwarnung, daß bey ihrem Ausbleiben die gedachten Instrumente für amortisirt und unkräftig durch rechtliches Erkenntniß geachtet werden würden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Hermsdorf u. K. den 29sten April 1819. Nachdem über den Nachlaß des verstorbenen Gastwirth Johann Joseph Davied in Warmbrunn Concurs eröffnet worden, so werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte alle diejenigen, welche an den Nachlaß einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten vom 24sten May c. angerechnet ihre Forderungen zu den Akten anzuzeigen auf jeden Fall aber in dem auf den 25ten August c. angesetzten peremtorischen Liquidations-Termine Vormittags um 9 Uhr in Person, oder durch Bevollmächtigte, wozu für den erforderlichen Fall die Herren Justiz-Commissionsrath Tietze und Justiz-Commissarius Wolf in Hirschberg vorgeschlagen werden,

in

in der hiesigen Amts-Canzley zu erscheinen ihre Forderungen zu liquidiren und sodann das Weitere zu gewärtigen und zwar bey Vermeidung der Ausschlüssung von der Masse.

Reichsgräflich Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Breslau den 9. Juli 1819. Da über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Christian Gottlieb Menzel auf den Antrag seiner Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditore oder dessen Handlung etwas an Gelde, Waaren, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiedurch angewiesen, weder an den obengenannten Gemeinschuldner, noch an irgend einen andern das Mindeste zu verabfolgen, oder auszuzahlen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen vom 26. dieses Monats angerechnet, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige Stadtgerichts Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbothwidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der ꝛc. Menzelschen Concurs-Masse anderweit beygetrieben werden die gänzlich Verschweigung solcher Gelder- oder Sachen hingegen den urausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Zum Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Director und Justiz-Räthe.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 18ten Staats-Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Ein zum Verkauf gut gelegenes trocknes Gewölbe mit auch ohne Niederlage, ist auf den Roßmarkt No. 526. auf Michaeli oder auch gleich zu vermiethen.

*) **Breslau.** Auf dem Sande in der Mühlgasse sub No. 10. ist zu Michaeli eine sehr bequeme Schlosser-Werkstatt zu vermiethen.

*) **Breslau.** Zu verkaufen ist auf der Junkerngasse Nro. 608. ein neuer schön decorirter Pantalon von Weiß in Prag verfertiget.

*) **Breslau.** Das ganze Loos No. 19711. und das ¼ Loos No. 920. Litt. C. zur ersten Classe so wie No. 39815. ¼ B. und No. 69711. ¼ B. zur 2ten Classe 40ster Lotterie gehörig, sind verlohren gegangen. Die Renovations-Loose sowohl, als auch die etwa darauf fallenden Gewinne können nur den rechtmäßigen Besitzern, deren Namen in meinem Buche vermerkt sind, eingehändigt werden, welches hiermit zur Warnung dient.

Schreiber.

*) **Breslau.** Ein nach der Straße belegenes Gewölbe mit daranstoßender Stube, desgleichen der 3te Stock sammt Stallung auf 3 Pferde, ist in der No. 54. Reuschengasse, beydes zu Mich. c. zu vermiethen.

*) Breslau. Die Weinhandlung auf der Bischofsstraße in dem Hause zur goldenen Sonne verkauft sehr schöne 1811er Rheinweine für 1 Rthlr., gute 1815er für 18 ggr. und 1815er Bour. roth und weiß für 1 Rthlr. Cour. die Bouteille.

*) Breslau. Das zur Allerhöchsten Königl. Geburtsfeyer, mit Beyfall gegebene Festspiel: Die Königslinde von Carl v. Holtai, ist erschienen und für 4 gr. Cour. geheftet, in allen Buchhandlungen, in Breslau aber zu haben bey

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. Mit letzter Post sind frische neue holl. Heeringe, sehr schön geräucherter Rheins-Lachs, auch neue Brabanter Sardellen angekommen und zu haben auf der Ohlauergasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau. (Gelegenheit nach Dresden und Leipzig) ist zu erfragen in den 3 Linden auf den Reuschengasse.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist so eben erschienen: Ueber den Anfang unserer Geschichte, und die letzte Revolution der Erde, als wahrscheinliche Wirkung eines Kometen, von J. G. Rhode, 8. geheftet 10 sgr. Cour. Jetzt wo der letzte Komet die Aufmerksamkeit aller auf sich gezogen hat, dürfte dieses Werkchen wohl nicht ohne Befriedigung gelesen werden.

Wilibald August Holäufer.

*) Breslau. In einer 4 Meilen von hier, eben so angenehmen als fruchtbaren Gegend, ist ein Dom. Gut im Preiße 38000 Rthlr unter soliden Bedingungen zu verkaufen; da nur einer Auseinandersetzungwegen der Verkauf gewünscht wird, so kann ohne alle weitere Anpreisung, jeder reelle und zahlungsfähige Käufer sich eines vortheilhaften Kaufs versichert halten, und das Nähere hierüber erfahren durch den Agent Kelch, am Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Es gehen den 9ten dieses zwey verdeckte Wagen nach Reinerz und Cudowa; auch geht das Fahrwerk wieder Sonnabend Abends 6 Uhr nach Fürstenstein und Sonntags Nachts retour. Person a 1 Rthl. Cour. Das Nähere auf der Reuschengasse im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Ein in den besten Jahren mit sehr empfehlenden Zeugnissen versehener praktisch unverheuratheter Oeconom sucht jetzige Michaely oder weiterhin eine Condition als Amtmann oder Rentmeister. Ferner sucht ein unverheuratheter junger Mann, der in der Feder geübt ist, auf irgend eine Art in einem Fache, hier in der Stadt sein Fortkommen. Auch wünscht ein unverheurathetes wohlgesittetes Frauenzimmer, die in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, ihr Unterkommen durch Führung ihrer häuslichen Wirthschaft hier in der Stadt oder auf dem Lande bey einer soliden Herrschaft zu finden. Das Nähere auf der Albrechtsgasse No. 1693. im Hinterhause zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Unerwarteter Veränderungwegen ist zu Michaelis ein schönes Local von 4 Stuben, sehr heller Küche, Keller und Bodengelaß auf der Herrngasse in den 3 Mohren 2 Stiegen hoch zu vermiethen, und das Nähere im Gewölbe des Herrn Kaufmann Neumann zu erfahren.

*) Bres-

*) Breslau. Ein sehr geschickter Brauer und Mälzer, welcher die besten Atteste aufzuweisen hat, wünscht auf Michaelis ein anderweitiges Unterkommen zu finden, auch versteht selbiger die Brandweinbrennerey practisch und gründlich, so wie auch die Distillateurkunst. Nähere Auskunft giebt der Agent Emanuel Müller, wohnhaft in der Windgasse.

*) Breslau. Sr. Majestät der König haben allergnädigst geruht, mir durch allerhöchste Cabinets-Ordre vom 13ten Juli d. J. das Prädicat als Hofzahnarzt beyzulegen. Der Zahnarzt Lämmlein.

*) Breslau. Zwey an einander stoßende bequeme und lichte Mittelwohnungen sind, zusammen oder auch im einzeln auf der Carlsgasse in No. 740. im Hofe eine Stiege hoch zu vermiethen und auf nächste Michaeli zu beziehn, und das Nähere daselbst im Comtoir Parterre zu erfahren.

*) Breslau. Ein ganz gedeckter Wagen geht den 12ten oder 13ten dieses über Dresden nach Töplitz. Wer davon Gebrauch machen will, melde sich auf der Reuschengasse No. 143. bey Aaron Frankfurter, auch geht den 12 dieses ein ganz gedeckter Wagen nach Warmbrunn.

Breslau den 14. July 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Klein Schwundnig Trebnitzschen Creises belegene sub No. 5. verzeichnete Freygärtnerstelle des Christian Matzke, welche ortsgerichtlich auf 96 Rthlr. Cour. taxirt worden, auf den Antrag der Real-Gläubiger öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich in dem hierzu anberaumten peremtorischen Licitations-Termine den 20sten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Schwundnig einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Hiebey werden auch die unbekannten Real-Prätendenten mit vorgeladen, ihre Gerechtsame und Ansprüche bis zu diesem Termine dem Gerichte anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in sofern sie den Fundum betreffen nicht weiter werden gehört werden.

Das Klein-Schwundnizer Gerichtsamt.

Dittrich.

Heinrichau den 15ten Juny 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 104. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des verstorbenen Franz Steiner gehörige, und auf 182 Rthlr. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem auf den 30sten August c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 14 Juny 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Erben sodann zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger sub pœna præclusi et perpetui silentii vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schönwalde.

Fritsch.

Fürsten-

*) **Fürstenstein** den 31sten Juli 1819. Schulden- und concurrender Minorennenwegen wird die weil. Sigismund Seidelsche, auf 500 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte, Fleischerey und Haus No. 21. zu Bärtsch Jauerschen Creises auf den 7ten October in dortiger Schölzerey öffentlich verkauft. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage Vormittags um 9 Uhr in dortiger Schölzerey einzufinden, ihre erwartet werdenden baaren Gebothe in Cour. zu thun, genüglich zu bedecken und zu gewärtigen, daß Fundus dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden alle Real-Gläubiger unter der Strafe sonstiger Ausschlüßung von der Real-Masse, ad liquidandum et justificandum, auf eben diesen Termin hiermit öffentlich vorgeladen.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) **Leobschütz** den 24sten Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen, der sub No. 20. im Dorfe Bielau, Ratiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle, auf den Grund, der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robothhäuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten besonders aber den 28sten October dieses Jahres in der hiesigen Gerichtscanzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) **Grüssau** den 25sten Juni 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird der sub Nro. 40. zu Klein-Hennersdorf Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Hanns Carl Jancke gehörte und auf 94 Rthlr. 20 sgl. Cour. geschätzte Kleingärnerstelle im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses sudhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 11ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstell zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Creditoren gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

*) **Breslau.** Zu Klein-Schmograu bey Wohlau ist eine daselbst befindliche ländliche Besitzung nebst Wohngebäude, worauf Kram- und Baderey- nebst Distillateur-Gerechtigkeit haftet, aus freyer Hand zu verkaufen, und ist das Nähere hierüber in Breslau beym Herrn Auctions-Commissarius Piere zu erfahren.

Zweyte

Zweyte Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 9. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 30sten Juny 1819. Beim Reichsgräflich Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1sten Januar 1819 bis ult. Juny c. nachstehende Käufe zur Verreichung gekommen:

1. Anton Raschische Haus no. 124. in Giehren, pro 850 rthlr.
2. Gottfried Baumertischer Bodenkauf in Rabischau, pro 100 rthlr.
3. Gottfried Barischischer Bodenkauf in Egelsdorf, pro 300 rthl.
4. Gottlob Glaserscher Bodenkauf auf der Iser pro 30 rthl.
5. Gottlieb Bachmannsche Bauerguth in Egelsdorf, pro 1200 rthl.
6. Gottlieb Wagenknechtsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthl.
7. Benjamin Danielscher Bodenkauf in Antonienwald, pro 50 rthl.
8. Gottlieb Schobzische Haus in Egelsdorf, pro 100 rthlr.
9. Ehrenfried Bergmannsche Haus in Querbach, pro 110 rthlr.
10. Gottfried Weissigsche Haus in Röhrsdorf, pro 50 rthlr.
11. Gottlieb Wagnerscher Bodenkauf in Steine, pro 50 rthlr.
13. Eleonore Fichtnersche Haus in Steine, pro 30 rthlr.
14. Gottlieb Weskische Mahlmühle in Antonienwald, pro 1500 rthl.
15. Gottlieb Baumertsche Haus in Hayne, pro 69 rthl. 10 gr.
16. Gottfried Kobersche Haus in Hayne, pro 80 rthl.
17. Christian Scholzischer Bodenkauf in Rabischau pro 29 rthl. 10 gr.
18. Gottlieb Nergersche Bauerngut in Mühlseifen, pro 400 rthl.
19. Christoph Mannichsche Haus in Flinsberg, pro 186 rtl. 20 gr.
20. Gottlieb Glasersche Haus in Flinsberg, pro 400 rthlr.
21. Gottlieb Richtersche Haus in Flinsberg, pro 462 rthlr.
22. Gottlob Siebenmachersche Haus in Ullersdorf, pro 213 rthlr. 10 gr.
23. Joseph Glaserscher Bodenkauf in Ullersdorf, pro 35 rthlr.
24. Jeremias Börnerscher Bodenkauf bei Stockicht, pro 800 rthl.

Rohrau den 12ten July 1819. Bei nachstehenden Gerichts-Aemtern sind bis Ende Juny c. folgende Kaufkontrakte confirmirt worden

I. Königl. Briegsches Stift Gerichtsamt Ohlauschen Creises

1. Gottfried Olawsky um Gottfr Olawskes Garten zu Giesdorf, für 180 rthlr.

2. Gott-

2. Gottfried Gebauer um Johann Breuers Bauerguth daselbst, für 4700 rthlr

3. Johann Misch um Elisabeth Mischin Garten zu Ottag, für 800 rthl.

4. Franz Muche um Johann Muchners Haus daselbst, für 1100 rthl.

5 Joseph Seiffert um Gottl. Neugebauers Garten zu Frauenhayn, für 450 rthlr.

6. George Metzer um Gottfr. Mertens Angerhaus daselbst, für 170 rthlr.

II. Königl. Justiz=Amt zu Bulchau.

7. Franz Kirschstein um Anton Bubsteins Garten, für 900 rthlr.

8. Joseph Zimmer um der Theresia Rabin Garten, für 410 rthlr.

III. Vitzthum Siffersdorffer Gericht amt.

9. Mathes Bimau um Simon Bimaus Auenhaus, für 90 rthlr.

IV. Pastor Preuß, Rattwitz und Langer Gerichts=Amt.

10. Johann Frey um der Eva Frey Freyhaus zu Lange, für 100 rthlr.

V. Netz Rohrau und Feidenauer Gerichtsamt.

11. Anton Kusche um Hanns Kirchners Garten zu Feidenau, für 220 rtl.

12. Gottlieb Griebsch um Christian Rothers Garten zu Rohrau, für 212 rthlr.

Polkwitz, den 1sten July 1819, Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Gusitz.

1. Gottlieb Kahl um den Dreschgarten no. 28., für 300 rthlr.

2. George Friedrich Schirmer um den Dreschgarten no. 14., für 325 rthlr.

II. Heinzenburger Herrschaft.

a. Groß Heinzendorf.

3 Carl Gottlob Scholz um die Colonisten=Stelle no. 5., für 800 rthl.

4. Christian Webers um die Freihäuslerstelle no. 4., für 228 thlr.

5. Christian Scholz um das Bauerguth no 29., für 350 rthlr.

6. Gottlieb Hoffmann um die Kleinerberstelle no. 45., für 770 rthl.

b. Herbersdorf.

7. Wilhelm Müller um das Robothhaus no. 50., für 260 rthlr.

8. Gottfried Scholz um das Angerhaus no. 52., für 100 rthlr.

c. Neudorf.

9. Gottlieb Klietsch um die Kleinerberstelle no. 14., für 800 rthlr.

d. Neuguth.

10. Gottlieb Dittrich um die Dreschgärtnerstelle no. 9, für 100 rtl.

11. Das

III. Groß Krichen.

11. Das Dominium hat die Windmühle no. 10. für 193 rthlr. erstanden.

IV. Klein Krichen.

12. Johann Heinrich Hallmann um Mühle und Haus no. 28., für 800 rthlr.

13. Gottfried Schalm um den Dreschgarten no. 18., für 109 rthlr. 12 sgl.

V. Ober Neudeck.

14 Johann George Menzel um die Kretschamnahrung no. 4., für 200 rthlr.

15. Johann George Dittmann um die Dreschgärtnerstelle no. 2., für 134 rthlr.

VI. Nieder-Oberau.

16. Anton Fritz um das Colonistenhaus no. 6., für 141 rthlr.

17. Johann Carl Hoffmann um das ehemalige sogenannte Bedientenhaus, für 500 rthlr

VII. Petersdorf-Friedrichswalde.

18. Gottlieb John um die Colonistenstelle no. 6., für 100 rthlr.

VIII Trebitsch.

19. Nicolaus Hirschfelder hat die Wassermühle no. 21. für 1480 rtl. erstanden.

Adam, Justitiar.

Sagan den 7. July 1819. Unter der städtischen und Dominial Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1sten Jan. bis ult Juny 1819 folgende Besitzveränderungen vorgekommen, als

a. Bei der Stadt.

1. Kauf des Tuchmacher Jäkel über das Seidelsche Haus, für 880 rthlr.

2. Verreich des Drechsler Franz Riedel über das Cannabäusche Haus, für 2235 rthlr.

3 Verreich der Schönfärber Neumannschen Färberey-Gebäude, für 4000 rthlr.

4. Verreich des Tuchmacher Wittwe Sanderschen Hauses, für 965 rthlr.

5. Verreich des F. R. C. Wittwe Clemensschen Hauses, für 800 rthl.

6 Verreich des Wittwe Rostschen Hauses, für 1000 rthlr.

7. Kauf des Bäcker Heinzeschen Hauses, für 1000 rthlr.

8. Kauf

8 Kauf des Creis-Steuer-Einnehmer Qualschen Hauses, für 1000 rthlr.

9. Kauf des Kupferschmidt Hornigschen Hauses, für 1550 rthlr.

10. Verreich des Tuchmacher Jockischen Hauses, für 750 rthlr.

11. Kauf des Böttcher Schulzeschen Hauses, für 500 rthlr.

12. Kauf des Serv. Rendant Diedemannschen Gartens, für 700 rthl.

13. Kauf des Schuhmacher Reethelschen Hauses, für 174 rthlr.

14. Verreich der Fleischhauer Seugeschen Scheune, für 400 rthlr.

15. Kauf des Züchner Herrmannschen Ackers, für 600 rthlr

16. Verreich des Schuhmacher Rieseschen Neulandes, für 406 rthl.

17. Verreich des Corduaner Krauseschen Hauses, für 550 rthlr.

18. Kauf des Schuhmacher Kutscheschen Hauses, für 600 rthlr.

19 Verreich des Syndicus Knotheschen Gartens, für 512 rthl.

20. Kauf des Korbmacher Dammichschen Hauses, für 350 rthlr.

21. Kauf des Johann George Baudackschen Hauses, für 210 rthl.

22. Verreich des Witwe Horwathschen Hauses, für 300 rthlr.

23. Verreich des Wittwe Engertschen Hauses, für 300 rthlr.

24. Verreich des verehl. Schwitzbergerschen Hauses, für 200 rthlr.

25 Verreich des Wittwe Langeschen Hauses, für 484 rthlr.

26. Verreich des Tuchmacher Büttnerschen Hauses, für 400 rthlr.

27. Verreich des Drechsler Liebkowschen Hauses, für 428 rthlr.

28. Verreich des Schönfärber Reimannschen Erben Garten, für 300 rthlr.

29. Kauf der Schlosser Tellerschen Scheune, für 450 rthlr.

30. Verreich des Kaufmann Fechnerschen Hauses, für 1500 rthlr.

31. Verreich der verwittwet gewesenen Gastwirth Lange verehlichten Rühl geb. Rost, über das Langesche Haus und Garten, 700 rthlr

34 Verreich des Gastwirth Lange über den väterlich Langeschen Erben Gasthof, für 3000 rthlr

33. Kauf des Uhrmacher Wiesner über das väterliche Erben Haus, für 1100 rthlr.

b. Vom Lande

34. Kauf des Bauer Johann Heinrich Schmidt über die Krausesche Bauer-Nahrung zu Eckersdorf, für 4500 rthlr

35. Kauf des Häusler Gottfried Warmuth über die Schulzesche Häusler-Nahrung zu Eckersdorf, für 196 rthlr.

36. Kauf des Gärtner Johann George Friedrich über die Schulzesche Gärtnernahrung zu Eckersdorf, für 500 rthlr.

37. Kauf-

37. Kauf des Colonist Rösler über die Hirschesche Colonie-Nahrung in der alten Forst-Colonie, für 300 rthlr.

Bodland den 3ten July 1819. Bei hiesigem Königl. Domainen-Justiz-Amte sind in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Junii 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Zu Carlsgrund:

1 Ueber die Colonie Holzschlägerstelle no. 3. welche der Wawrzin Sowa vom Jasch Kubisch für 200 rthlr. erkauft.

2. über die Colonie Holzschlägerstelle no 8. welche der Johann Diballa von den Miterben für ein Kauf-Prätium von 110 rthlr. und einen Natural-Auszug von 113 rthlr 27 sgl. 8½ d'r. übernommen.

II. Zu Kuschnitze.

3. Ueber das sogenannte alte Familien-Haus no. 20., welches der Martin Wudara von dem Königl. Creuzburger Hüttenamte für 167 rthl. erkauft.

Haynau den 5ten July 1819. Verzeichniß der Besitzveränderungen:

A. Nieder Lobendau. 1. Kauf des Johann Gottfried Anders um die Stelle No. 63. für 310 rthl.

B. Giersdorf. Kauf des Johann Gottlieb Schwarz um das Bauerguth no. 3. für 1650 rthlr.

C. Schierau. Kauf des Gottfried Hochsattel um die Freihäuslerstelle no. 4., für 500 rthlr.

D. Gassendorf. 4. Kauf des Johann Gottlob Neugebauer um die Freyhäuslerstelle no. 13. für 200 rthlr.

E. Ober-Nieder-Leyserdorf. 5. Kauf des Gottlieb Hahn um die Stelle no. 4, für 500 rthlr.

Jüngling, Justitiarius.

Haynau, den 5ten July 1819. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind im ersten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kaufmann Herrn Carl Benjamin Müller um das Haus no. 146. in der Nieder-Stadt pro 2550 rthlr.

2. Verreich des Hauses no. 113. am Mittel-Ringe an die Johanne Elisabeth verw. Destillateur Scholz geb. Hoffmann.

3 Verreich des Hauses und Gartens no. 274. in der Niedervorstadt an Ebendieselbe, pro 550 rthlr.

4. Kauf des Gottlieb Jacob um die Häusler-Stelle und Brennerei no. 7. zu Bischdorf, pro 1000 rthlr.

5. Kauf

5. Kauf desselben um die Heule-Wiese no. 118. im Stadtforste, pro 100 rthlr.

6. Kauf desselben um die Simsheule-Wiese no. 71. daselbst, pro 100 rthl.

7. Kauf des Jakob Vogel um das Haus no. 2. auf dem Burglehn, pro 1200 rthlr

8. Kauf des George Kunicke um die Dreschgärtner-Stelle no. 4. zu Niederbielau, pro 1123 rthlr.

9. Kauf des Victualien-Händler Ehrenfried Weidner um das Haus no. 68. auf der Hintergasse, pro 770 rthlr.

10. Verreich der 7 Scheffel Acker no. 12. am Bielauer Wege an den Kaufmann Philip Christian Mohr pro 360 rthlr.

11. Zuschreibung derselben an dessen Erben, pro 360 rthlr.

12. Kauf des Fleischhauer Carl August Starke um Ebendieselben, pro. 785 rthlr.

13. Zuschreibung des Hauses no. 116. am Mittel-Ringe an den Kaufmann Friedrich Wilhelm Mohr, pro 1600 rthlr.

14. Kauf des Tuchscheerer Christian Hielscher um das Haus no. 201. in der Ober Vorstadt, pro 2700 rthlr.

15. Kauf des Gottlob Seiffert um die Freygärtner-Stelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 250 rthlr.

16 Kauf des Johann Gottlieb Scholtz um den Gerichts-Kretscham no. 13. zu Nieder Bielau, pro 535 rthlr

17. Kauf der Marie Rosine Schröter um das Angerhaus no. 16. daselbst pro 165 rthlr

18 Kauf des Carl Gottlob Fröhlich um die Gärtner-Stelle no. 10. zu Amts Göllschau, pro 200 rthlr

19 Kauf des Carl Friedrich Weidelhof um das Haus no. 4. auf dem Burglehn pro 50 rthlr

20 Kauf des Schlosser Martin Pluskal um das Haus no. 70. auf der Hinter Gasse, pro 361 rthlr.

21. Kauf des Sattler Handke um das Haus no 149. in der Nieder Stadt pro 245 rthlr.

22. Kauf des Gerber Wilhelm Buchholz um das Haus no. 56. hinter der evangelischen Kirche pro 450 rthlr

23 Kauf des Kupferschmidt Ernst Hielscher um den Garten no. 2. in der Stadt pro 150 rthlr.

Schloß Carolath, den 1sten July 1819. Bei dem Fürstenthums-Gericht zu Carolath sind im ersten halben Jahre 1819. nach-

stehende Kauf-Contrakte und Verreiche zur grundherrschaftlichen confirmation vorgetragen worden:

1. Kauf des Christoph Friedrich Schubert um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Reinberg pro 64 rthlr.

2. dito des Gottf. Kleiber, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 200 rtl.

3. dito des Hans George Kusche, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 160 rthlr.

4. dito des Gottfried Hauffe, um das Christian Kleibersche Haus zu Alt-Bilawe pro 60 rthlr.

5. Verreich der Anna Rosina Buckenauer um die George Friedr. Buckenauersche Kutsche daselbst, pro 100 rthlr.

6. Kauf des Joseph Adam um die Christian Pietschsche Bauer-Nahrung zu Alt-Grochwitz, pro 1150 rthlr.

7. dito des Gottfr. Wittke, um die Hanns Friedrich Senftlebensche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 210 rthlr.

8. dito des Christoph Petruschke, um ein Ackerstück des Bauer Christian Krause zu Lippen, pro 50 rthlr.

9. dito des Gottfried Schönknecht, um das George Friedr. Langesche Haus zu pohln. Tarner Vorwerk, pro 200 rthlr.

10. dito des Christoph Martinke, um das Gottfr. Kandalesche Haus daselbst, pro 160 rthlr.

11. Adjudicatoria des Friedr. Bock, um das Hanns Thielsche Haus daselbst, pro 146 rthlr.

12. dito des Gottfried Heinze, um die Gottlieb Guenzelsche Windmühle zu Kuttlau, pro 537 rthlr.

13. dito des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst, pro 160 rthl.

13. Kauf des George Anton Wolff um die Joseph Hoppesche Freykutsche daselbst pro 160 rthlr.

14. dito des Hanns George Hoffmann um die väterliche Bauernahrung daselbst pro 350 rthlr.

15. dito des Gottfried Mahn, um die väterliche Kutsche daselbst pro 200 rthlr.

16. dito des Gottfried Dehmel, um die väterliche Bauernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

17. dito des Christian Felsch, um die Christian Bothesche Freykutsche daselbst pro 250 rthlr

18. Kauf des Johann Gottlieb Eschenhorn, um das väterliche Erbenhaus daselbst pro 300 rthlr.

19. Kauf

19. dito des Gottfried Klitscher um die väterliche Windmühle daselbst, pro 426 rthlr. 20 sgl.

20. dito des George Friedr. Gutsche, um die väterliche Gärtnernahrung zu Neukranz, pro 64 rthlr.

21. dito des Anton Seidel um die väterliche Kutsche zu Renkersdorf, pro 200 rthlr.

22. Verreich der Anna Rosina Hoffmann um die maritalische Gärtnernahrung zu Beiseritz, pro 96 rthlr.

23. des Ignatz Hoffmann, um die uxoralische Gärtner-Nahrung daselbst, pro 96 rthlr.

24. Kauf des Gottlieb Bloche, um den väterlichen Dreschgarten zu D. Tarne, pro 300 rthlr.

25 dito des Johann Gottlob Bange, um die Samuel Sandersche Erbscholtisey daselbst, pro 480 rthlr.

26. dito des Hanns Friedrich Heinrich, um das väterliche Bauergut daselbst, pro 900 rthlr.

27. a. Verreich für die Wittwe Anna Rosina Görlitz geborne Walter, um die maritalische Kutsche zu Renkersdorf, pro 21 rthlr. 10 gr.

b. Kauf des George Friedrich Großmann um ein Ackerstück des Christian Staupe zu Alt Grochwitz, pro 25 rthlr.

Brieg den 27 May 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Kupferschmidt J. F. Schmidt das sub no. 462. der Stadt belegene Haus der Wittwe Nitschnem geb. Stache am 21. d. M. um 1000 rthlr. abgekauft hat.

Königl Preuß Land- und Stadt-Gericht.

Brieg, den 3ten Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuner dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann, die hier sub no. 8. belegene Tuchkammer am 31. Mai 1819 um 500 rthlr abgekauft hat.

Königl Preuß. Land- und Stad gericht.

Grünberg, den 16. July 1819 Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind folgende Käufe im verflossenen halben Jahre vollzogen worden.

1. Verkauf der Dreiruthner Nahrung no. 15. zu Groß-Lessen von George Hering, an Christian Hering um 60 rthlr.

2. Verkauf der Erbscholtisei no. 1. zu Seedorf von Gottfried Stahn an Gottlieb Stahn um 200 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Läsgener und Groß-Lessner Güther.

Dritte Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greifenberg den 30. Juni 1819. Verzeichniß der bei unterzeichnetem Stadtgericht vom 1. Januar bis ultimo Juni curr. geschehenen Verreichungen.

1. Verreich der Fleischbank no. 8., an den Fleischermeister Christian Gottlieb Frantz, für 40 rthl.

2. dito des Hauses no. 169., an die verwittw. Weber Mauke geb. Maiwald, für 150 rthl.

3. dito des Hauses no. 54. nebst Pertinentien, an die verw. Seifensiedermeister Berndt geb Schwedler, für 1015 rthl.

4. dito des Hauses no. 265., an den Gränzjäger Conrad Hoffmann, für 60 rthl

5. dito des Hauses no 340., an den Tagearbeiter Johann Gottlieb Walther, für 250 rthl.

6. dito des Hauses no. 90., an den Schuhmacher Johann Christoph v. Rein, für 350 rthl.

7. dito der Viertelscheune no. 55., an die verehl. Weißgärber Elstermann geb Döring, für 30 rthl.

8. dito des Hauses no. 307., an den Zimmermann Friedrich Wilhelm Haase, für 50 rthl.

9. dito des Hauses no. 9., an den Schneidermeister Heinrich Preusner, für 217 rthl

10. dito des Hauses no. 198., an den Schleiffermeister Johann George Jäckel, für 60 rthl.

11. dito des Hauses no. 92., an den Nadlermeister Carl Heinrich Herbst, für 600 rthl

12. dito des Hauses no 177., an den Webermeister Carl August Stinner, für 150 rthl

13 dito des Hauses no. 113., an den Schneidermeister Johann Gottlieb Rösler, für 115 rthl.

14. Ver-

14. Verreich des Hauses no. 121., an den Huthmachermeister Johann Christian Meißner, für 351 rthl.

15. dito des Hauses no. 99, an den Stadtmaurermeister Johann Gottlob Häßler, für 430 rthl

16. dito des Hauses no. 190., an den Schlossermeister Carl Benjamin Schumann, für 190 rthl.

17. dito des Ackerstücks no. 5., an die Christiane Caroline Sigismund, für 145 rthl.

18. dito des Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftsgartens, an den Kaufmann Johann Gottfried Ihle, für 90 rthl.

19. dito der Kaufmann Sigismundschen Verlassenschaftskrautbeete, an den Kürschnermeister Samuel Benjamin Kergel, für 22 rthl. 12 gr.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 30. Juni 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Neisse sind vom 1. Januar bis letzten Juni 1819 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des in der Erbtheilung für den Taxwerth von 2130 rthl. 16 sgl. 8 d'. angenommenen Bauerguts no. 24. zu Großneundorf, an die Regine geb Bienert verehl. Grützner.

2 dito der sub no. 12. zu Jäglitz gelegenen ererbten Wassermühle, an die Catharina verw. Fischer geb. Otto, für den alten Erwerbspreis von 3 083 rthl. 10 sgl.

3. dito der sub no. 28. zu Preiland gelegenen väterlichen Häuslerstelle, an den Franz Meier für den alten Erwerbspreis von 42 rthl.

4. Verreichung der zu Neumühl sub no. 89. gelegenen Carl Rotherschen Häuslerstelle, an den Fleischermeister Joseph Gärthner, für das Meistgebot von 125 rthl.

5. Kauf des Johann Georg Janisch, um die Häuslerstelle der Barbara verehl. Thomas sub no. 38 zu Mährengasse, für 57 rthl. 4 sgl. $3\frac{1}{7}$ d'.

6. dito der Mariane verw. Kanzlist Warlitzer, um das Haus der Lorenz Dornerschen Erben sub no. 75, für 1600 rthl.

7. Zuschreibung des ererbten von Montbachschen Hauses no. 82., an die Fräulein Antonie, Sophie, Aloisia verehrl Gräfin von Matuschka und August v Montbach, für den alten Erwerbspreis von 2500 rth.

8. dito des maritalischen Hauses sub no. 96., an die Pauline verwittwete Schneidermeister Bauer geborne Sabisch, für den Werth von 700 rthl.

9. Kauf

9. Kauf des Schneidermeister Johann Theuer, um das Haus des Galanteriehandler Johann Neumann sub no. 70, für 1350 rthl.

10. dito des Weißgärber Joseph Langer, um das Haus des Weißgärber Franz Kunze sub no. 170., für 1180 rthl.

11. Zuschreibung des marital. Hauses sub no. 421. an die Johanna verw. Buchdrucker Rosenkranz geb. Kramer, für den alten Erwerbspreis von 1500 rthl.

12. dito des marital. Hauses sub no 394, an die Franziska verwittwete Fleischermeister Eisenmeier geb. Pohlmüller, für den alten Erwerbspreis von 150 rthl.

13. dito der marital. Häuslerstelle no. 146. zu Mährengasse, an die Johanna verw. Hellwig geb. Metzner, für den alten Erwerbspreis von 16 rthl.

14. dito des ererbten väterl. Hauses no. 150., an die Friederike verehl. Tuchmacher Rabe geb. Hofmann, für den alten Erwerbspreis von 240 rthl.

15. Kauf des Michael Dittrich, um die Gärtnerstelle des Michael Erbs no. 49 zu Preiland, für 80 rthl.

16. Zuschreibung des marital. Hauses no 14 Friedrichstadt, an die Johanne verw. Coffetier König geb. Lux, für den alten Erwerbspreis von 2050 rthl.

17 Kauf des Schieferdecker Anton Drescher, um das Haus des Kordnaner Anton Müller no. 358., für 920 rthl.

18. dito der Magdalene verehl. Büchsenmacher Helfricht geborne Rentwig, um das Haus des Maler Johann Kautze no. 392., für 1900 rthl.

19. dito des Michael Keßler, um die väterl. Anton Keßlersche Gärtnerstelle no 37. zu Pohlnischwette, für 50 rthl.

20 dito der Frau Kreissecretair Kambly geb. Hoyol, um das Haus der verw. Frau Kanzlist Brasel geb. Weidinger no. 351., für 3400 rthl.

21. dito des Tuchmacher Joseph Zenzel, um das Haus der Eleonore verw. Geisler geb Göbel no. 404, für 1500 rthl.

22. dito des Michael Jockisch, um das Bauergut seines Vaters Franz Jockisch no 26 zu Polnischwette, für 1200 rthl.

23 dito des Fleischermeister Franz Steiner, um das Haus der Elisabeth verwittwete Eisenmeier geborne Pohlmüller sub no. 394., für 750 rthl.

24. Zu=

24. Zuschreibung des in der väterl. Erbtheilung für den Werth von 3000 rthl. angenommenen Hauses no. 223. allhier an den Posamentier Friedrich Pache.

25. Kauf des Branntweinbrenner Lorenz Kahlert, um das Haus der Elisabeth verehl. Knauth geb. Kriebel sub no. 375., für 2300 rthl.

26 Zuschreibung der ererbten Fischhandelgerechtigkeit no. 2, an die Apollonia verw. Brauer Schindler geb. Härtel, für den alten Erwerbspreis von 50 rth.

27. Kauf des Andreas Lorenz, um den Kretscham der Apollonia verehl. Bienert verwittw. gewesene Klein no. 23. zu Großneundorf, für 4000 rthl.

28. dito des Schlossermeister Johann Rücknagel, um das Haus des Nagelschmidt Johann Weidlich no 108., für 600 rthl.

29. Zuschreib. des Casspar Bauk'schen Bauergutes sub no. 20. zu Großneundorf, an die Hedwig verw. Bauke geb. Stenzel, für den Taxwerth von 1226 rthl. 20 sgl.

30. Kauf des Gärtner Lorenz Bergunder, um die Wiese des Stellenbesitzers Joseph Bartsch no. 167. zu Conradsdorf, für 300 rthl.

31. dito des Bäckermeister Amand Hertwig, um das Haus des Koffetier Franz Hertwig no. 16, für 2500 rth.

32. dito des Joseph Hahn, um das Bauergut des Franz Bauke no. 79. zu Conradsdorf, für 1700 rthl.

33 dito des Königl. Hauptmann Herrn Johann Kirstein, um das Haus seiner Gattin Anna Maria geb. Rinke no. 266., für 1600 rthl.

Landeshut den 28. Juni 1819. Verzeichniß der bei dem Königl Stadtgericht zu Landeshut in dem ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ult. Juni vorgekommenen und confirmirten Possessions-Veränderungen.

1. Adjudicirung des Hauses no. 8. in der Stadt, an die Frau geschiedene Buchbinder Knecht geb. Liebig, für 606 rthl.

2. Verreich des Hauses no. 87. in der Stadt, an die Frau verw. Kaufmann Metzig geb Lau, für 375 rthl.

3. Kauf des Schneidermeisters Reichstein, um das Haus no. 87. in der Stadt von der Frau Wittwe Metzig geb. Lau, für 550 rthl.

4. Adjudicirung des Hauses no. 285. in der Vorstadt, an den Müller Unger, für 44 rth.

5. Adjudicirung des Hauses no. 246. in der Vorstadt, an den Hauswärter Blümel, für 125 rth.

6. Kauf

6. Kauf des Fleischhauermeister Lerche, um das städtische Ackerstück no. 319. von dem Gasthofpächter Berner, für 150 rthl.

7. dito des Stellmachermeister Dittrich, um das Haus no. 170. der Vorstadt, vom Zimmermeister Blümel, für 100 rthl.

8. Adjudicirung des Hauses no. 26. in der Vorstadt, an den Unterleger Grell, für 114 rthl.

9. dito des Hauses no. 74. in der Vorstadt, an den Züchner Scholz, für 50 rthl.

10. Verreich des Hauses no. 120. in der Stadt, an den Rathmann und Buchbindermeister Scholz jun., für 2000 rthl.

11. Kauf des Branntweinschenken und Friseurs Herrmann, um ein städtisches Ackerstück vom Müllermeister Urban, für 80 rthl.

12. dito des Wirkers Ludwig, um das Haus no. 178. in der Vorstadt, von den Seifensieder Jentschischen Erben, für 100 rth.

13. dito des Webers Güttler, um die Baustelle des abgebrannten Hauses no. 58. in der Vorstadt vom Schenkwirth Krahn, für 35 rthl.

14. Verreich des Hauses no. 87. in der Vorstadt, an den Stellmachermeister Friebe, für 550 rthl.

15. Adjudicirung des Hauses no. 154. in der Vorstadt, an den Zimmermeister Quander, für 501 rthl.

16. dito des Hauses no. 117. in der Vorstadt, an den Ziergärtner Brendel, für 117 rthl.

17. Verreich des Hauses no. 18. in Vogelsdorf, an die Wittwe Rasper, für 200 rthl.

18. Kauf des Siemon aus Reussendorf, um das Haus no 22. vorstädtisch und Ackerstück und Wiese von der Frau verw. Kaufmann Mattern geb. Keßling, für 2000 rthl.

19. Adjudicirung des Hauses no. 14. in Nieder-Zieder, an den Fleischhauer Hayn, für 80 rthl.

20. Kauf des Härtel aus Würgsdorf, um das Bauergut no. 61. in Nieder-Zieder von Schumann, für 3100 rthl.

Beuthen a. d. O. den 1. Juli 1819. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1819 sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. In Kölmchen.

1. Kauf des Carl Fiedler, um die väterl. Windmühle, pro 400 rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Christian Kretschmer, um ein Ackerstück, pro 35 rthl.

2. In Wiesau.

3. dito des Christian Woiwode, um das Jakobsche Freihaus, pro 200 rthl.

3. In Zoebelwitz.

4. dito der Anna Rosina Böhelt, um den väterl. Dreschgarten, pro 130 rthl.

4. In Hünerei.

5. Johann Heinrich Reinschisches Kauf, um das Rumpeltsche Haus, pro 210 rthl.

5. In Lessendorf.

6. Kauf des Gottlieb Büttner, um die väterliche Mühlen, pro 1200 rthl.

7. dito der Elisabeth Schulz, um die mütterliche Mühle, pro 210 rthl.

8. dito des Gottlieb Schmelzer, um die Schmiede no. 2., pro 300 rthl.

9. dito des Christian Hoffmann, um die väterl. Kutsche, pro 96 rthl.

10. dito des Friedrich Dreißig, um das väterliche Haus, pro 50 rthl.

11. dito des George Pfeiffer, um ein Ackerstück, pro 80 rthl.

6. In Scheibau.

12. dito des Johann Christoph Sälge, um die Windmühle zu Scheibau, pro 800 rthl. Eisenbeil, Just.

Namslau den 30. Juny 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1. Januar bis ult. c. m. folgende Rustical-Possessiones civiliter tradirt worden.

I. Bei dem Justizamte der Herrschaft Banckwitz.

1. der Kauf des Michael Luckas, über die pro 24 rthl. erworbene, in Gielchen gelegene mit no. 35. bezeichnete Dreschgärtnerstelle.

2. des Jacob Trzewig, über die pro 150 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 6. zu Wenczlowitte.

3. des Michael Reimnitz, über die pro 40 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

4. des

4. des Gottlieb Göbels, über die pro 220 rthl. erkaufte Dreschgärtnerstelle no. 2. zu Banckwitz.

5. des Michael Luckaß, über die pro 80 rthl. erkaufte Freigärtnerstelle no. 24. zu Gleichen.

6. des Michael Hantke, über die pro 100 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 10. zu Grodtz.

7. des Hanns Stillers, über die pro 90 rthl. erkaufte Freiſtelle no. 13. zu Banckwitz.

II. Bei dem Juſtizamte der Herrſchaft Sterzendorf.

1. des Johann Ernſt Hartmann, über die pro 100 rthl. erkaufte Häuslerſtelle no. 7. zu Sterzendorf.

2. des Jacob Babatz, über die pro 300 rthl. erkaufte Colonieſtelle zu Friedrichsberg.

3. des Andreas Kopka, über das pro 120 rthl. erkaufte Bauergut no. 13. zu Sterzendorf.

4. des Gottfried Hanuſa, über die pro 100 rthl. erkaufte Freigärtnerſtelle no. 19. zu Klein-Steinersdorf.

5. des Gottfried Häuſchers, über die pro 400 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 2. zu Friedrichsberg.

6. des Lorenz Pniecks, über die pro 40 rthl. erkaufte Häuslerſtelle no. 12. zu Sterzendorf.

7. des Johann Meges, über die pro 160 rthl. erkaufte Häuslerſtelle no. 59. zu Sterzendorf.

8. des Bartholomäus Jachnicks, über die pro 24. rthl. erkaufte Freihäuslerſtelle no. 52. zu Sterzendorf.

9. des Hanns Rogawitzig, über die pro 84 rthl. erkaufte Freihäuslerſtelle no. 19. zu Sterzendorf.

10. der Maria Hartmann, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreſchgärtnerſtelle no. 5. zu Sterzendorf.

11. des Andreas Kupietz, über die pro 60 rthl. erkaufte Freigärtnerſtelle no. 29. zu Sterzendorf.

12. des Lorenz Sulla, über die pro 50 rthl. erkaufte Dreſchgärtnerſtelle no. 30. zu Sterzendorf.

13. der Wittwe Wodnieck über die pro 94 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 18. zu Johannisdorf.

14. er

14. der Witwe Janietz, über die pro 300 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 1. zu Johannisdorf.

15. der Eva Anwand, über die pro 100 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 18. zu Johanniedorf.

16. des Adam Mallock, über die pro 360 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 5. zu Friedrichsberg.

17. des George Kaliß, über die pro 80 rthl. erkaufte Dreſchgärtnerſtelle no. 1. zu Sterzendorf.

18. der Anna Schwitalla, über die pro 20 rthl. erkaufte Dreſchgärtnerſtelle no 24. zu Sterzendorf.

19. des Chriſtian Gottlieb Männchen, über die pro 700 rthl. erkaufte Colonieſtelle no. 9 zu Johannisdorf.

III. Bei Rosdau.

1. des Carl Guthsmann, über die pro 400 rthl. erkaufte Freigärtnerſtelle no. 8

Der Juſtizrath Friſche, als Juſt.

Sprottau den 16. Juli 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Ober-Poopſchütz Freiſtädtſchen Kreiſes, ſind nachſtehende Beſitz-Veränderungen vorgekommen:

1 Gottlob Wilhelm Vogel hat die Waſſermühle no. 2. um 860 rthl. erkauft.

2. Friedrich Kretſchmer daſſelbe Grundſtück von dem p. Vogel, ebenfalls um 860 rthl.

3. Anna Roſina Schmidt hat die Bauernahrung no. 16. um 1000 rthl. erkauft.

4. George Friedrich Schmidt hat ſich einen erkauften Ackerfleck und die darauf etablirte Häuslerſtelle no. 18. im Werth von 200 rthl. zuſchreiben laſſen.

5. Gottfried Hoffmann hat die Gärtnernahrung no. 7. um 100 rthl. erkauft.

6. Chriſtian Irrgang hat die Gärtnernahrung no 4. um 48 rthl. erkauft.

Brieg den 3 Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Kaufmann Carl Benjamin Gottlieb Bräuer dem Kaufmann Samuel Benjamin Hoffmann die ſub no. 1. belegene Tuchkammer den 31. Mai d. J. um 900 abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Diebau den 24 Juni 1819. Der Obſtſche Angerhauskauf no. 18. zu Poſchwitz pro 57 rthl. 4 gr ward heute confirmirt.

Das Gerichtsamt hieſiger Majoratsherrſchaft.

Anhang zur Dritten Beylage.

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 9. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Schrebsdorf, den 30sten Juny 1819. Beim hiesigen Gerichts-Amte sind seit dem 1sten July 1818. bis ultimo Juny d. J. nachstehende Käufe nach deren vorgängigen Verlautbarung confirmirt, und die Fundi verreicht worden:

1. der Franz Bittnersche um ein Ackerstücke aus dem Franz Rautenstrauchschen Bauergute zu Schrebsdorf pro 335 rthlr.

2. der Franz Habichsche um die Joseph Harschbrechsche Hofegärtnerstelle zu Schodelwitz, pro 130 rthlr.

3. der Anton Schimmelsche um das Anton Bärsche Haus in Schrebsdorf, pro 270 rthlr.

4. der Anton Kraufesche um die Anton Rückelsche Dreschgärtnerstelle in Kaubitz, pro 200 rthlr.

5. der Franz Rückelsche um die Joseph Rückelsche Hofegärtnerstelle in Kaubitz, pro 400 rthlr.

6. der Augustin Schwartzersche um die Florian Waltersche Freistelle in Schodelwitz, pro 600 rthlr.

*) Stolz, den 30. Juny 1819. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July 1818 bis ultimo Juny d. J. nachstehende Kauf-Contracte verlautbart und confirmirt worden:

1. Friedrich Schmidtsche um das George Gröschelsche Auenhaus in Stolz, pro 120 rthlr.

2. Francisca Kattnersche um die Ehemännische Freistelle in Reisezagel, pro 200 rthlr.

3. Gottlieb Mätzigsche um die Anton Tintersche Freistelle in Reisezagel, pro 500 rthlr.

4. Anton Rückersche um die Franz Pietschische Colonieſtelle pro 140 rthlr.

5. Siegmund Dierichsche um das väterliche Bauergut in Stolz, pro 1000 rthlr.

6. Gott-

6. Gottfried Sturmsche um die Gottlieb Pietschesche Häuslerstelle in Stolz pro 200 rthlr.

*) Raudnitz, den 29. Juni 1819. Das Orts-Gerichtsamt macht bekannt, daß bei demselben seit dem 1sten July 1818 bis Ende Juny d. J. nachstehende Käufe verlautbart, confirmirt, und die Fundi verreicht worden, nehmlich:

1. der Joseph Groegersche um das Schoensche Auenhaus in Raschdorf, pro 100 rthlr.

2. der Heinrich Rauschische um das George Stephansche Bauergut daselbst, pro 1350 rthlr.

3. der Daniel Pflaumannsche um das väterliche Bauergut in Raudnitz pro 1800 rthlr.

4. der Anton Bahrsche um die George Reichelsche Dreschgärtnerstelle in Raudnitz, pro 395 rthlr

5. der Hieronimus Volckmersche um das Gottlieb Rothesche Bauergut in Raudnitz, pro 1800 rthlr.

6. Der Franz Brandtsche um die Joseph Blümelsche Schmiedestelle in Raschdorf, pro 1012 rthlr.

7 der Gottlieb Zimmersche um die Carl Klinkertsche Freistelle in Raudnitz pro 720 rthlr.

8 der Franz Langersche um die Anton Rockausche Freistelle in Raudnitz, pro 1330 rthlr.

9. Der Joseph Rentwigsche um das Franz Langersche Colonie-Haus in Michelsdorf, pro 225 rthlr.

10. Der Joseph Paulekesche um die Franz Austische Hofegärtnerstelle in Raudnitz, pro 410 rthlr.

*) Lampersdorf, den 29. Juny 1819. Das hiesige Gerichts-Amt bringt zur Kenntniß, daß bei demselben seit dem 1sten Juli 1818, bis Ende Juny c. a. nachbenannte Käufe verlautbart bestätiget und Fundi verreicht worden, nemlich:

1. der Eleonore Rafesche um die Ehemännische Erben Freistelle, pro 985 rthlr

2. der Christoph Scholtzesche um die Gottlieb Mältzersche Bäckerei, pro 950 rthlr.

3. der Gottfried Gottwaldsche um die Gottlieb Thielersche Weberstelle, pro 400 rthlr.

4. der Gottlieb Klinkertsche um die Gottfried Lorentzsche Freistelle, pro 1900 rthlr.

5. der

5. der Gottlob Kargersche um das Gottfried Wagnersche Bauergut, pro 1800 rthlr.

6. der Gottlieb Thielersche um die Gottfried Gottwaldsche Häuslerstelle, pro 175 rthl.

7. der Gottlieb Küstersche um die Gottlieb Kühnelsche Häuslerstelle, pro 100 rthl.

8. die Carl Schlumbsche Adjudicatoria über die pro 1171 rthl. erstandene Gottlob Pätzoltsche Freistelle.

*) Beuthen, den 26sten Juni 1819. Bei dem Gerichts-Amte des Kämmerei-Dorfes Groß-Dombrowka ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden.

Kauf des Bauer Joseph Halzach über die zu Groß-Dombrowka sub no. 40. belegene Halbbauer-Stelle für 250 rthl.

*) Beuthen, den 25. Juny 1819. Bei dem Gerichts-Amte Chorzow und Domb sind in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis Ende Juny c. a. folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Woiteck Philippczik über die Roboth-Häuslerstelle sub no. 74. zu Chorzow für 40 rthlr.

2. Kauf der Barthek Barainskyschen Eheleute über die Gärtnerstelle no. 79. zu Charzow für 60 rthlr.

*) Beuthen, den 26. Juny 1819 Bei dem Gerichts-Amte Klein-Dombrowka Beuthener Kreises in Oberschlesien ist in dem Zeitraum vom 1sten Januar bis Ende Juny a. c. folgender Kauf gerichtlich confirmirt worden:

Kauf des Landwehrmann Caspar Musial über die Freihäuslerstelle sub no. 7. zu Klein-Dombrowka für 90 rthl.

*) Beuthen, den 26. Juni 1819. Bei dem Königl. Gericht der hiesigen Kreis-Stadt sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Ackerbürgers Franz Spyra über das viertel Quart Acker sub no. 12b. im Knefflikowskyschen Felde, pro 171 rthlr.

2. dito des Baruch Persikauer über den Freigarten sub no. 10. in Dengos, pro 190 rthl.

3. dito des Tagelöhners Ignatz Plech über das sub no. 187. in der Stadt belegene Haus, pro 57 rthl.

4. der Ackerbürger Jacob Kolodzeyzinschen Eheleute über die vorstädtische Possession sub no. 58., pro 600 rthl.

5. dito der Wawrzin Wallischen Eheleute über das vorstädtische Haus sub no. 33., pro 54 rthl.

6. dito

6. dito der Eva verehl. Balzer Szepanik, über das Quart Acker sub no. 32. im großen Felde, pro 400 rthl.

7. dito der Magdalena verehl. Ackerbürger Slotte über die vorstädtische Possession sub no. 73, pro 300 rthlr.

8. dito der Margitta Sobiegalla über das viertel Quart Acker no. 46 a. im großen städtschen Felde, pro 100 rthl.

9. dito des Ackerbürgers Joseph Adamietz über die vorstädtsche Possession sub no. 52., pro 300 rthlr.

10 dito des Ackerbürgers Andreas Adamietz über das viertel Quart Acker no. 76 b., pro 100 rthlr.

11. dito des Maurer-Meisters Leopold Zema über das Haus sub no. 75. auf der Tarnowitzer Straße, pro 120 rthlr.

12. dito der Riemer Ignatz Krauskyschen Eheleute über das vorstädtsche Haus, sub no. 125., pro 107 rthl.

13. dito des Krämers Johann Müller über das Ring-Haus sub no. 19., pro 360 rthlr.

14. dito des Kupfer-Schmidts Joseph Nitsch über das städtische Haus sub no. 91., pro 490 rthl.

15. dito des Pfefferküchlers Franz Klause über das städtische Haus sub no 138., pro 440 rthlr.

16. des Bäckers Johann Nawrath über das viertel Quart Acker no. 10. im Knefflikowskyschen Felde, pro 129 rthl.

17 dito des Lieferanten Simon Loevy über die vorstädtische Possession sub no. 111., pro 380 rthlr.

18. des Tischlermeisters Florian Joppert über das vorstädtsche Haus sub no. 94., pro 315 rthlr.

19. dito der Mariana Rogulla über die vorstädtsche Possession sub no 85, pro 160 rthlr.

20. des Ackerbürgers Franz Wlodarsky über die vorstädtsche Possession sub no. 83., pro 160 rthlr.

21. dito des Bäckers Carl Kremsky über den Wall-Garten sub no. 25. nebst Scheuer, 100 rthlr.

*) Beuthen a. d. Od., den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Kauf des Schuhmacher Schönfeld über ein Wohnhaus, pro 260 rthlr.

2. dito des Nagelschmidt Johann Faulheit über ein Wohnhaus, pro 170 rthl.

3. der

3. der Kauf des Schuhmacher Carl Friedr. Brathke über ein Wohnhaus und Garten, pro 222⅔ rthl.

4. dito des Großgärtner Johann Friedrich Kluge über eine Oderwiese, pro 500 rthlr.

5. dito des Fleischer Samuel Puche über eine halbe Hube Land, pro 2600 rthlr.

*) Sprottau, den 30sten Juny 1819. Nachweisung von den Kauf Contrakten, welche das Königl. Land- und Stadt-Gericht hieselbst confirmirt und fundostradiret hat.

1. Kauf des Kaufmann Gürke um das väterliche Haus no. 154., pro 700 rthlr.

2. dito des Grünwald um das Ohsterſche Ackerstück, pro 1000 rthl.

2. dito des Grünwald um das Ohsterſche Ackerstück beim Kreutze, pro 800 rthlr.

4. dito des Wolfram um das Ohsterſche kleine Ackerstück, pro 150 rthl.

5. dito des Bräuer um das Ohsterſche Ackerstück an der Lindenstraße, pro 450 rthlr.

6 dito des Winsch um einen Antheil am Fleischerwerder, pro 140 rthlr.

7. dito des Knoll um die Hahnſche Stückwiese, pro 87 rthl.

8. dito des Thiel um die kathol. Steinbruchwiese, pro 240 rthl.

9. dito des Erzpriester Langenikel um das Büttnerſche Fischerwerder Haus, pro 394 rthl.

10. dito des Knoll um die vom Senator Kistmacher erkaufte Wiese, pro 200 rthlr.

11. dito des Thiel um die Weigelſche Wiese, pro 189 rthl.

12. Berichtigung des Besitztituls für die Weigelſchen Geschwister über ihr Ackerstück, pro 423 rthlr. 15 gr.

13. Kauf des Thiel um die Hummelwiese, pro 250 rthlr.

14. dito des Gottlob Thiel um die Weigelſche Nesselhübelwiese, pro 228 rthlr.

15. dito des Gastwirth Hüttig um den Stützerſchen Gasthof, pro 6300 rthlr.

16. Kauf

16. Kauf der verehel. Dreßler geb. Tauchert um das väterliche Haus, pro 176 rthlr.

17. dito des Tischler Hof um das Hillmannsche Haus, pro 300 rtl.

18. dito des Seimert um den Ohsterschen Acker, pro 200 rthlr.

19. dito des Tuchmacher Krause um das Weigelsche Ackerstück am Küpper Wege, pro 300 rthlr.

20. Desselben Kauf um das 2te Weigelsche Ackerstück, pro 400 rtl.

21. dito um den Weigelschen Acker am Küpper Fußstege, pro 150 rthlr.

22. Berichtigung des Tit. possess. für die Frau Ernst geb. Vogel über das Haus no. 114., pro 1000 rthlr.

23. Kauf des Bauern Lange zu Hertwigswaldau um das väterliche Gut, pro 400 rthl.

24. dito des Häusler Kauschke zu Wittgendorf um das Maschkesche Haus, pro 180 rthlr.

25. Kauf des Häusler Helbig zu Hertwigswaldau um das väterliche Haus, pro 250 rthlr.

26. dito des Häusler Werner zu Wachsdorf um das Neumannsche Haus, pro 500 rthl.

27. dito des Gärtner Sucker zu Hertwigswaldau um die Beyersche Nahrung, pro 70 rthl.

28. dito des Kreschmer Hertel zu Wittgendorf um die väterliche Nahrung, pro 200 rthlr.

29. dito des Häusler Franke zu Hertwigswaldau um das Neumannsche Gart. Haus, pro 390 rthlr.

30. dito des Häusler Rüger zu Küpper um das väterliche Auenhaus, pro 30 rthlr.

31. dito des Häusler Fechner zu Dittersdorf um das väterliche Haus, pro 95 rthlr. 8 gr.

32. dito der Häusler Fechnerschen Erben um das Erbenhaus zu Dittersdorf, pro 70 rthlr.

33. dito des Kreis Secretair Schulz um den Vogelschen Garten und Haus, pro 280 rthlr.

34. Kauf der Wittwe Kuhn um das Haus no. 26., pro 450 rthlr.

*) Carl.

*) Carolath, den 8. July 1819. Bei dem landräthlich v. Deterschen Kontopper Gerichtsamt sind in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe konfirmirt worden, als:

1. Kauf des Gottfried Katzur, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp pro 60 rthlr.

2. Kauf des Johann Friedrich Katzur um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Kontopp, pro 40 rthlr.

3. dito des Matthäus Zuecke um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung daselbst, pro 100 rthlr.

4. dito des Samuel Gutsche um die väterliche Häuslernahrung zu Kontopp, pro 80 rthlr.

5. Verreichsbrief für den Johann George Kubisch um die väterliche Freygärtner Nahrung zu Kontopp, pro 90 rthlr.

6. Kauf des Lustgärtner Meuda um die Kaufmann Müllerschen Besitzungen zu Kontopp, pro 800 rthlr.

7. dito des Landwehrmann Gottfried Lahser um die Daniel langesche Dreschgärtnernahrung zu Kontopp, pro 70 rthl.

8. dito des Pfefferküchler Carl Petruschke um das väterliche Bürgerhaus daselbst, pro 50 rthr.

9. dito des Samuel Schönknecht, um die väterliche Kutschner-Nahrung daselbst, pro 30 rthlr.

10. dito des Bürger und Fleischhauer Johann August Mazancke um den väterlichen Gasthof zu Kontopp, pro 1000 rthlr.

11. dito des Gottlieb Jeasch um die väterliche Häusler-Nahrung zu Kontopp, pro 100 rthlr.

12. dito des Christian Lange um die väterliche Bauer-Nahrung zu Boyadel K. A., pro 250 rthlr. Cour.

13. Adjudicatoria für den Landwehrmann Hans George Katzur um die Christian Krugsche Häuslerstelle zu Kontopp, pro 140 rthlr.

*) Carolath, den 8ten Juli 1819. Bei dem Gräflich von Fernemont Schlawaer Justiz-Amte sind in dem ersten halben Jahre 1819. folgende Käufe zur Confirmation gekommen, als:

1. Kauf des Gottfried Nitsche, um die väterliche Dreschgärtner-Nahrung zu Pürschkau, pro 80 rthlr.

2. Kauf

2. Kauf des Zimmermannes Heinrich Baumgarth um die von seinem Bruder Johann Gottlieb Baumgarth erkaufte Häuslerstelle daselbst, pro 12 rthlr.

3. Kauf des Christian Nerrlich um die väterliche Häuslernahrung in Laubegast, pro 60 rthlr.

4. dito des Johann Gottfried Büttner um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 200 rthlr.

5. dito des Johann Friedrich Kuhnert, um die von den Doilschen Erben zu Rädchen erkaufte Freikutschner-Nahrung, pro 260 rthl.

*) Brieg, den 24. Juni 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Königl. Oberförster Merenski die zu Motelache sub no. 3. belegene Freystelle dem Michael Hentschel gerichtlich am 22. d. M. um 3500 rthl. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Brieg, den 1sten Julii 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger Glöckner Fichtner dem Sattler Groß seine no. 1. der Neisser Thor-Vorstadt belegene Besitzung und 2 Morgen 86 □R. Briegschdorfer dismembrirten Vorwerks-Acker am 25sten May und gerichtlich anerkannt den 25. Juny c. a. um 2555 rthlr. verkauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß dem bürgerl. Kammachermeister Fiebig seiner Mutter das Haus no. 323. um 1413 rthlr. 7 gr. 3 pf. Cour. den 28. May c. abgekauft hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

*) Brieg, den 3ten Juny 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht: daß der Seifensieder Peucker den Hübelschen Brand-Platz no. 439. um 100 rthl. sub hasta adjudiciret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-gericht.

*) Diebau, den 24. Juny 1819. Der Obstsche Bauerguths-Kauf no. 9. zu Porschwitz für 500 rthlr. ward heut confirmirt. Schmid.

*) Beuthen, den 26. Juni 1819. Bei dem Justizamte der Herrschaft Schomberg Beuthener Kreises ist vom 1sten Januar bis Ende Juny folgender Kauf confirmirt worden, nehmlich:

Der Bauer Carl Gelzowsky und Grzes Jaglo über das Frei-Bauerguth sub no. 4. zu Orzegow, für 228 rthlr.

Dienstags den 10. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Oels den 2. August 1819. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß der zu Bunkai No. IV. gelegene dem Gottlieb Fränzel gehörige Kretscham nebst Brennerey-, Schank-, Back-, Schlacht- und Kram-Gerechtigkeit auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden dahero alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in den dazu auf den 1sten Septbr, den 1sten October, besonders aber in dem auf 1sten November c. a. anberaumten peremtorischen Termin früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Bunkai zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dieser Kretscham nebst Zubehör, nach erfolgter Genehmigung des Extrahenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieses Kretschams ist auf 1430 Rthlr. Cour. ausgefallen und kann in dem Kretscham zu Bunkai nachgesehen, auch der Kretscham selbst in Augenschein genommen werden.

Das v. Pfeilsche Gerichtsamt zu Bunkai.

Tiede, Justiz.

Landeshut den 29sten May 1819. Das hieselbst am Markte gelegene zur Kaufmann Knoblochschen Concursmasse gehörige massive und brauberechtigte Haus No. 55. nebst dem Schuppen und Wallplätze No 1. wovon ersteres auf 8368 Rthlr. letzterer aber auf 230 Rthlr. abgeschätzt worden sind, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten August, 6ten October und 6ten December d. J. anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, vor uns auf hiesig m Rathhause an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird und kann der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger gewärtigt, so wie die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 3ten May 1819. Das Königl. Preuß. Gericht von Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubiger den in die Josepha Proskische Verlassenschaft gehörigen, sub Nro. 30. in dem Hypotheken-Buche von Groß-Strehlitz über die Ackerstücke eingetragenen Polanek nebst dazu gehörigen Raplatek und Scheuer, welche Realitäten zusammen auf 394 Rthlr. 17 sgr. 9 d. gerichtlich abgeschätzt, und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Stadt-Gerichts-Canzley zu Groß-Strehlitz inspicirt werden kann. Kauflustige

und

und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den zum Verkauf der Grundstücke auf den 16ten Juny, 19ten July und 26sten August anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich oder durch gerichtliche Mandatarien zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf Gebote, die nach dem peremtorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 1sten May 1819. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 56. in hiesiger Stadt belegenen der Maria Catharine verehl. Düpondith geb. Torchiana zugehörigen Hauses, welches auf 1821 Rthlr. 12 sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 19ten Juny Vormittags um 11 Uhr und 21sten July a. c. Vormittags um 11 Uhr und 26sten August a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Stadt-Justizrath Fabricius anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muse zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Groß-Strehlitz den 3ten May 1819. Das Königl. Preuß. Gericht der Kreisstadt Groß-Strehlitz subhastirt theilungshalber auf den Antrag der Erben, das in die Ignatz Spillersche Verlassenschaft gehörige in der Himmelwitzer Vorstadt belegene sub Nro. 20. des Hypotheken-Buches über die Häuser der Vorstadt eingetragene Haus, welches auf 371 Rtlr. 2 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, und die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Canzley zu Groß Strehlitz inspicirt werden kann. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem zum Verkauf des Hauses auf den 16ten Juny, 19ten July und 26. August anberaumten Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, entweder persönlich, oder durch gerichtliche Mandatarien zur erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst sie gewärtigen können, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, indem auf Gebothe, die nach dem peremtorischen Termine gemacht werden, keine Rücksicht mehr genommen werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Cosel den 10ten May 1819. Auf Antrag der Creditoren und Vormundschaft soll: a) ein in hiesiger Stadt belegenes Haus, taxirt auf 1529 Rthl. 10 gr.; b) ein Grundstück von 7 Breslauer Scheffel Aussaat, detaxirt 455 Rthlr. am Innodations-Damme belegen, beydes dem Fleischer Gerlatzekschen Erben gehörig, dem Best- und Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige haben sich in Terminis den 22sten Juni, den 26sten Juli und den 30sten August Vormittags um 9 Uhr,

wovon

wovon der letztere pertinentisch ist, zu melden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu erwarten. Taxe kann jeder Zeit bey uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 20sten Juny 1819. Das zu Simsdorf Hohenfriedeberger Herrschaft belegene, von der George Neumann verlassene Auenhaus nebst Garten, soll Meistbiethend verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs Termin auf den 25sten August a. c. ansteht, und haben Kauflustige und Zahlungsfähige in der Gerichts-Canzley zu Hohenfriedeberg an diesem Termin sich einzufinden, und bei annehmbaren Geboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt.

Hübner.

Glogau den 9. Juli 1819 Die zu Tschepplau im Glogauschen Creise sub No. 49. belegene Freyhäuslerstelle des verstorbenen George Friedrich Machut soll auf den Antrag der Erben, im Wege einer freywilligen Subhastation in Termino den 22sten September d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages früh um 9 Uhr in der Gerichtsstube zu Tschepplau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag des Grundstücks unter Einwilligung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Tschepplau.

Pachur, Justit.

Citatio Creditorum.

Breslau den 6ten April 1819. Auf den Antrag der resp. Herrn Commandeurs werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des vormaligen 8. schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments aus den Jahren von 1813. bis 15. und an die Kasse des 1sten, 2ten und 3ten und Reserve-Bataillons des 5ten schl. jetzt ersten Breslauer Landwehr-Infanterie-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1816, so wie an die Casse des 1sten und 2ten Bataillons 1sten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 11. aus dem Jahre 1817. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 31sten August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts Hause persönlich oder durch gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justizcommissarien der Hof- und Criminalrath Brassert und Justiz-Commissionsrath Enger in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales

*) Breslau den 25sten Juni 1819 Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 10ten Februar 1815.

zu

zu Burschin bey Aachen verstorbenen Hauptmanns vom 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment Carl Wilhelm Ernst Freyherrn v. Rheden inclusive der größtentheils unsichern Activorum aus 2243 Rthlr. auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Mörs auf dem 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, (wozu ihnen etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Enge in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens ist von Seiten der Erben der Administration des Nachlasses entsagt und der Justiz-Commissarius Dziuba zum Interims-Curator bestellt worden, über dessen Beybehaltung oder die Wahl eines andern, Creditores sich in Termino zu einigen haben werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 28sten May 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des hiesigen Urbarien-Commissarius Karras die Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Rittergutes Stachau nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahre 1818. nach der in vidimirter Abschrift dem, bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder rechtlichen Zeit einzusehenden justizräthlichen Taxe auf 31554 Rthlr. 27 sgr. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 3ten August c. an gerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 4ten November d. J. und den 11ten Februar künftigen Jahres, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 13ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Marquard im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Herr Münzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden

henden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 10. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß folgende Lieferscheine: a. No. 48068. über 200 Rthlr. für das Dominium Endersdorf ausgestellt unterm 4. Juli 1815. Hauptbuch Litt. H. Fol. 146. Gegenbuch 39. d. 2) No. 289060. über 200 Rthlr. 3) Nro. 289061. über 275 Rthlr. beyde auf die Gemeinde Leipe ausgestellt, den 15ten December 1817. und mit Hauptbuch Litt. D. b. Fol. 163. Gegenbuch C. 3. bezeichnet verlohren gegangen sind und auf den Antrag des letztern Inhabers Müller Johann Heinrich Börner aus Wiesau, deren öffentliches Aufgebot erfolgen soll. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Lieferungsscheine als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber Anspruch zu haben vermeinen, citirt und aufgefordert, ihre Ansprüche in dem zur Anmeldung und Justification derselben auf den 4ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termin vor dem hierzu ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendario Regely auf hiesigem Schloß in Person, oder durch einen mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information zu versehenden hiesigen Justiz-Commissarium, wozu bey erwangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Treutler und Herrmann vorgeschlagen werden, zum Protocoll anzumelden, solche zu bescheinigen und darauf rechtliches Erkenntniß, bey ihrem Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen auf die oberwähnten Lieferungsscheine werden präcludirt werden ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Lieferungsscheine für amortisir angenommen und an deren Stelle neue werden angefertigt werden.

Königl Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Liegnitz den 22sten May 1819. Auf der Scholtisey-Besitzung No. 1. zu Kroitsch haftet loco 1. ein Capital von 180 Rthlr. laut herrschaftl. Consens vom 24sten Juny 1774. für die Pastor Klemmsche Vormundschaft, worauf jedoch nach einem Vermerk im Hypotheken-Buche vom 22sten Mart. 1784. davon als bezahlt abgeschrieben worden, 100 Rthlr. Dieses Instrument, welches von dem vorigen Besitzer dieser Scholtisey Christian Gottlieb Münster vor dem Kroitscher Gerichtsamte ausgestellt worden, ist verlohren gegangen, und es hat der gegenwärtige Besitzer Carl Friedrich Münster, darauf angetragen, das verlohren gegangene Instrument zu amortisiren und das noch eingetragene Capital von 80 Rthlr. zu löschen. Wir haben uns daher zum öffentlichen Aufgebot dieses Instruments veranlaßt gefunden, und fordern dem gemäß alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Innhaber Ansprüche zu machen haben, vermeinen, hiermit auf, sich damit bey dem unterzeichneten Justitiario binnen 3 Monaten, besonders an dem dazu auf den 23sten August c. Vormittags um 9 Uhr in dessen Behausung allhier No. 16. anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information vrrsehenen Mandatarium aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien einzufinden ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu rechtfertigen, und die weitern rechtlichen Verhandlungen im Fall des Aussenbleibens

aber

aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt erklärt werden wird.

Das Kreitscher Gerichtsamt.

Löwenberg den 29sten Juni 819. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht den unbekannten Gläubigern der hiesigen Putzhändlerin Auguste verwit. Fritsche geb. Siegismund hiermit bekannt, daß über deren Vermögen per Decretum vom 12ten März d. J. Concurs eröffnet und Terminus ad liquidandum et justificandum prätensa auf den 15ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Vice-, Land- und Stadtgerichts-Director Streckenbach angesetzt worden, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Ausenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In unterzeichneter Buchhandlung ist so eben angekommen und zu haben: Authentischer Bericht über die Ermordung des Herrn August von Kotzebue. Nebst vielen interessanten Notizen über ihn, und über Carl Sand. 8. Mannheim 18 sgr. Okens Dienstentlassung. Aktenmäßiger Bericht darüber No. 1. 8. Leipzig. Geheftet 8 sgr.

Buchhandlung Josef Max und Comp. (Paradeplatz goldenen Sonne No. 6.)

*) Breslau. Ein $2\frac{1}{2}$ Meile von Breslau entlegenes Freygut, welches 90 bis 94 Scheffel in jedes Feld aussäet und den schönsten Waitzenboden hat, ist wegen eingetretenen Familienverhältnisse sogleich zu verkaufen. Ferner sind 1, 2 und 3000 Rthl zur ersten Hypothek nachzuweisen. Näheres beym Hrn. Schultz Schweidnitzer Straße in der Gerst-Ecke.

*) Breslau. Ein sehr bequemer Platz zum Wäscheabtrocknen ist zu vermiethen. Das Nähere erfährt man bey dem Tuchmacher-Aeltesten Hrn. Scholz in der Neustadt im Tuchmacher-Gewerkshause sub No. 1460.

*) Trachenberg den 5ten August 1819. Den 31sten Juli a. c. früh um $\frac{1}{4}$tel auf 2 Uhr brach bey uns Feuer aus, und nahm so schnell überhand, daß in kurzem 15 Possessiones mit einigen 40 Gebäuden in der Asche lagen. Mühsam nur gelang die Rettung der übrigen Stadt. Aus Rache gegen seine Frau und seinen Wirth hatte ein schändlicher Bösewicht das Feuer angelegt, und gewärtiget bereits den Lohn dieser That. Ueber 30 Familien verlohren alles, da sie nur nakt und blos den Flammen entrannen. Jammernd stehen sie auf den Ruinen ihrer Habe, und bitten ihre Landesleute, ihr Unglück und Elend mildern zu helfen. In Breslau wird Herr Apotheker Olearius auf dem Naschmarkt die Güte haben, jede milde Gabe für die Unglücklichen an sich zu nehmen.

Bres-

*) Breslau den 4ten August 1819. An milden Beyträgen für die Abgebrannten zu Cattern sind bey der Königl. Steuer-Casse des Breslauschen Creises eingegangen: vom Herrn Wilh. A. 3 Rthl. Cour., von der Demoiselle F. J. 1 Rth. und ein Paar Strümpfe, von dem Herrn Inspector Rumpe in Bettlern 1 Rthlr., von dem Kaufmann Hrn. E. F. S. 12 gr., dito E. E. 16 gr., dito J. C. M. 1 Rthl., von der Gemeine Oltaschin 2 Rthlr. 8 gr., von einer Gesellschaft im Hanckschen Garten 13 Rth., von der Gemeinde Huben 1 Rthl., vom Kaufmann Hrn. Schmidt 2 Rthl., von H. P C. 1 Rth, dito Reymann 12 gr., dito Böhm 2 Rth. R. M. oder 1 Rthl. gr. 4 pf., von 2 Ungenannten 2 Rth., von einem Ungenannten aus Reichenbach ein Paquet mit Kleidungsstücken. Summa 30 Rthl. 3 gr. 4 pf. und sind diese Geschenke nach den Bestimmungen der edlen Wohlthäter heute vertheilt worden.

Königl. Creis-Steuer-Casse.

*) Breslau. Neue holl. Heeringe und frischer geräucherter Rheinlachs sind angekommen und in billigsten Preißen zu haben bey

Christian Gottlieb Müller.

*) Breslau den 9ten August 1819. Auch mein Wilhelm ist nicht mehr! Er folgte seiner verklärten Mutter den 6ten dieses zu Trebnitz in dem zarten Alter von grade 3 Monathe, aus großmütterlichen Armen in jene Ewigkeit nach.

Friedr. Wilh. Garbsch.

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr, nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 18ten Staats-Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Breslau. Ein zum Verkauf gut gelegenes trocknes Gewölbe mit auch ohne Niederlage ist auf den Roßmarkt No. 526. auf Michaeli oder auch gleich zu vermiethen.

*) Breslau. Am 3. August ist in dem Hause, Ohlauer Straße No. 1114. ein goldner Siegelring, worin ein viereckiger Carniolstein gefaßt mit dem gräflich Pfeilschen Wappen, nämlich 2 gekreuzte Bärentatzen und 2 Bären als Schildhalter, über derselben aber eine Krone mit 3 Helmbüsche versehen, verlohren gegangen. Es wird daher jedermann, vorzüglich die Herren Goldarbeiter, so wie die löbliche Judenschaft ergebenst ersucht, diesen Ring vorkommendenfalls anzuhalten, und in das oben bezeichnete Haus gefälligst Anzeige zu machen, derselbe erhält dann eine Belohnung von 3 Rthl. Cour.

*) Breslau. Es ist den 3ten August von dem Sandthor an bis auf die Viehweide eine Mopshündin verlohren gegangen. Sie hört auf den Namen Inidie

mit

mit eingedrückter Nase. Wer denselben in dem Bäcker Lummert Hause abgiebt, erhält eine ansehnliche Belohnung.

*) Breslau. Wegen Ortsveränderung wird zu Michaelis d. J. in No. 1. vor dem Ohlauer Thore ein Logis von 3 Stuben, Alkowe, Entree, lichter Küche, Keller nebst einem Garten mit und ohne Stallung offen. Der jetzige Inhaber wünscht eine solide Familie in seinen billigen Contract treten zu lassen.

*) Breslau. Eine Wittfrau von mittlern Jahren, von guter Herkunft, sucht ein Unterkommen bey einer einzelnen Herrschaft, sieht mehr auf gute Behandlung als auf Belohnung. Das Nähere Schmiedebrücke No. 1971.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Gärtner, der glaubenswürdige Zeugnisse über seine Geschicklichkeiten und Wohlverhalten aufzuweisen hat, sucht baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft sagt hierüber der Agent Müller Windgasse.

*) Glogau den 13ten Juli 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des Allgem. Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern der verstorbenen Gräfin v. Nostitz Amalie geb. Freyin von Welzeck auf Mühlrädlitz die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses, unter ihren Ehegatten und ihre beiden minorennen Töchter hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Acken an der Elbe im Juli 1819. Von den von mir erfundenen und von der Königl. hochlöbl. Regierung patentirten Luftpressen zur schnellern und zweckmäßigern Bereitung des Kaffee's, Thee's, Liqueurs ꝛc. Deren Gebrauch durch anerkannte Nützlichkeit sich jetzt so sehr vervielfältiget, habe ich eine Niederlage bey dem Herrn C. F. Kolbe in Breslau errichtet, woselbst solche in verschiedener Größe und Güte stets zur Auswahl vorräthig seyn werden. Zu gleicher Zeit mache ich aufmerksam auf einem gleichfalls von mir erfundenen Apparate der Luftpresse zur häuslichen Bierbrauerei, womit in Zeit von einer halben Stunde zwey bis drey Anckar eines wohlschmeckenden, geistreichen, weinklaren und vollkommen haltbaren Bieres auf einem sehr billigen Wege und ohne alle Mühe darzustellen ist. In gedachter Handlung ist hierüber eine ausführlichere Nachricht zur Einsicht niedergelegt worden.

Dr. Clard Romershausen.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Doctor Romershausen zeige ich hiermit ergebenst an, daß der erste Transport von diesen beliebten Luftpressen hier eingetroffen, und daß diesem bald ein zweyter nachfolgen wird.

C. F. Kolbe am Ringe No. 1216.

Beylage

Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Liegnitz den 30. Juny 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten und Stadtdörfern vom 1. Januar bis Ende Juny 1819.

1. Verreich des Dompigschen Hauses no. 500. der Stadt an den Brauer und Mälzer Wilhelm Gottlob Dompig, für 2050 Rthl.

2. des Antonschen Ackers no. 50. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 568 Rthl.

3. des Kirstenschen Gartens no. 106. Litt. A der Vorstadt, an das Stiftsamt ad St Johannem zu Liegnitz, für 1800 Rthl.

4. des Gentnerschen Hauses no. 70. der Stadt an den Tischlermeister Johann Carl August Gentner jun., für 2000 Rthl.

5. des Hübnerschen Ackers no. 50 auf dem Ottemannschen Consortio an den Gerichtsmann Carl Ehrenfried Koischwitz, für 633 Rthl.

6. des Seiffensieder Jünglingschen Hauses no. 116. der Stadt an die Wittwe Christiane Renate Jüngling, geb Know, für 2700 Rthl.

7. Zuschreibung der Breuerschen Schutzbank no. 669 an die Wittwe Breuer und deren Tochter, für 20 Rthl.

8. Verreich des Berndtschen Hauses no. 375. der Stadt an den Tischlermeister Benj min Gottlieb Gebauer, für 2400 Rthl.

9. Zuschreibung des Standfußschen Hauses no. 492. der Stadt, an die Wittwe Dorothea Standfuß, geb. Magnitzka und deren 5 minorenne Kinder, für 340 Rthl.

10. Verreich der Mäntlerschen Scheune no. 88. Litt. A. der Vorstadt an den Fleischermeister Johann August Beyer, für 297 Rthl.

11 des Mäntlerschen Gartens no. 88. Litt. B. in der Haynauer Vorstadt an eben denselben, für 126 Rthl.

12. des Kayserschen Hauses no. 117. der Stadt an den Kaufmann Carl Gottlieb Ferdinand Heinrich, für 4200 Rthl.

13. Verreich der Güntherschen Angerhäuslerstelle no. 50. zu Tentsch an den Schneider Johann Gottfried Heydrich, für 185 Rthl.

14. Zuschreibung des Schuhmacher Breuerschen Hauses no. 511. der Stadt an die Wittwe Bräuer und deren Tochter, für 1500 Rthl.

15. Verreich des Stelzerschen Kretschams no. 3 zu Pinkendorf an den Carl Stelzer, für 2400 Rthl.

16. des Schmidtschen Vorwerks no. 8. an die Wittwe Susanne Elisabeth Schmidt, geb. Göbel, für 12000 rthl.

17. des Schmidtschen Ackers no. 3. des Willenbergschen Consortii an eben dieselbe, für 430 Rthl.

18. des Schmidtschen Ackers no. 4. ibid. an dieselbe, für 390 Rthl.

19. des Schmidtschen Ackers no. 5 ibid. an dieselbe, für 88 Rthl.

20. des Schmidtschen Ackers no. 6 ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

21. des Schmidtschen Ackers no. 11. ibid. an dieselbe, für 560 Rthl.

22. des Schmidtschen Ackers no. 12. ibid. an dieselbe, für 267 Rthl.

23. des Schmidtschen Ackers no. 19. ibid. an dieselbe, für 232 Rthl.

24. des Schmidtschen Ackers no. 28. ibid. an dieselbe, für 120 Rthl.

25. des Schmidtschen Ackers no. 30. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

26. des Schmidtschen Scheunen-Antheils no. 33. Litt. B. des Willenbergschen Consortii an ebendieselbe, für 113 Rthl.

27. des Schmidtschen Scheunen-Antheils no. 33. Litt. C. no. 1. des Willenbergschen Consortii an dieselbe, für 112 Rthl.

28. Verreich des Schmidtschen Ackers no. 69. auf dem Hospital-Vorwerk an ebendieselbe, für 132 Rthl.

29. des Schmidtschen Ackers no. 70 ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

30. des Schmidtschen Ackers no. 75. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

31. des Schmidtschen Ackers no. 76. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

32. des Schmidtschen Ackers no. 77. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

33. des Schmidtschen Ackers no. 78 ibid. an dieselbe, für 176 Rthl.

34. des Schmidtschen Ackers no. 80. ibid. an dieselbe, für 50 Rthl.

35 des Schmidtschen Ackers no. 81. ibid. an dieselbe, für 30 Rthl.

36. des Schmidtschen Ackers no. 82. ibid. an dieselbe, für 40 Rthl.

37. der Puschschen Sonnenbaude no. 575. an die Maria Theresia Krocke, geb. Lischke, für 50 Rthl.

38. der Puschschen Sonnenbaude no. 576. an ebendieselbe, für 50 Rthl.

39. der Antonschen halben Wiese no. 22. auf dem Hillerschen Consortio an den Kräuter Carl Gottlob Anton, für 100 Rthl.

40. Ver-

40. Verreich des Fenglerschen Hauses no. 293. der Stadt an den Stellmachermeister Samuel Schüttner, für 240 Rthl.

41 des Mögeschen Hauses no. 10. der Stadt an den Strumpf-Fabrikanten Joseph Anders, für 4630 Rthl.

42. des Schambergschen Hauses no. 496. der Stadt an den Chirurgus Johann Joachim Samuel Schmidt, für 2000 Rthl.

43 Zuschreibung des Böttnerschen Hauses no. 477. der Stadt an die Witwe Maria Rosina Böttner, geb. Kramer und deren beide Kinder, für 483 Rthl.

44 Verreich des Kaufmann Doveschen Hauses no. 452. der Stadt an die Wittwe Johanne Maria Sophia Dove, geb Brückner, für 5000 Rthl.

45. des Kaufmann Doveschen Hauses no. 517. der Stadt an ebendieselbe, für 500 Rthl.

46. des Jungnickelschen Hauses no 460 der Stadt an den Kirschnermeister Ernst Gottlieb Hantschmann sen., für 2700 Rthl.

47. der Scholzschen Freistelle no. 17 zu Neurode an den Johann Friedrich Gottlob Bresse, für 800 Rthl.

48. Zuschreibung des Bernhardschen Bauerguts no 3. zu Kossendau an die Witwe Maria Rosina Bernhard, geb. Hänich und deren Kinder, für 2400 Rthl.

49 Verreich des Looeschen Hauses no. 30 der Stadt an den Stellmacher Johann Leonhard Andrä, für 2155 Rthl.

50 des ehemaligen Franziskaner-Klostergebäudes no 105 Litt B. der Vorstadt an die Frau Amalie von Prittwitz, geb. von Rousitz, für 3000 Rthl.

51. des Hammerschen Hauses und Gartens no. 156. der Vorstadt an den Horndrechsler Johann Christian Warnke, für 6500 Rthl.

52. des Springerschen Bauerguts no. 23. zu Pinkendorf an die Witwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 8000 Rthl.

53. des Ackers no. 14 auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 750 Rthl.

54. ebendesselben Grundstücks an die verw. Bauergutsbesitzer Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 750 Rthl.

55. des Springerschen Ackers no. 15. des Willenbergschen Consortii an ebendieselbe, für 500 Rthl.

56. des Springerschen Ackers no. 16. des Willenbergschen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 751 Rthl.

57. Ver-

57. Verreich des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 751 Rthl.

58. des Springerschen Ackers no. 17. des Willenbergschen Consortii an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 371 Rthl.

59. desselben Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 371 Rthl.

60. des Springerschen Ackers no. 18. auf dem Willenberger Consortio an den Bauergutsbesitzer Johann Ehrenfried Springer, für 351 Rthl.

61. des nämlichen Grundstücks an die Wittwe Johanne Elisabeth Springer, geb. Jämrich, für 351 Rthl.

62. des Springerschen Ackers no. 22. auf dem Willenberger Consortio an dieselbe, für 500 Rthl.

63. der Springerschen sogenannten Torfwiese no. 27. auf dem Willenberger Consortio an ebendieselbe, für 56 Rthl.

64. des Ronstockschen Hauses no. 78. der Vorstadt, an den Maurergesellen Gottlieb Wilhelm Märisch, für 45 Rthl.

65. des Rößlerschen Hauses no. 218. auf dem Neuländel an den Zuchmeister Joseph Poppel, für 70 Rthl.

66. des Weickertschen Hauses no. 287. auf dem Neuländel an die Collektur-Amts-Casse, für 200 Rthl.

67. des Karneyschen Erben Hauses no. 525. der Stadt an den Landrath und Major von der Armee Ludewig v. Schwerin, für 5730 Rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts zu Liegnitz

68. Verreich des Hoffmannschen Ackers und Hauses no. 37. zu Panten an die Johanne Eleonore Hoffmann, für 100 Rthl.

69 der Zeisbergschen Angerhäuslerstelle no. 59. Litt. A zu Schönborn an den Gottfried Wunderlich, für 100 Rthl.

70. der Beyerschen Freihäuslerstelle no. 12. zu Klein-Schiedern an den Webermeister Gottfried Walther, für 150 Rthl.

71. der Eberhardschen Häuslerstelle no. 47. zu Bienowitz an den Johann Christoph Schubert, für 300 Rthl.

72. der Jähnschen Gärtnerstelle no. 47. zu Groß-Beckern an den Johann Gottlieb Jähn, für 400 Rthl.

73. der Steckelschen Dreschgärtnerstelle no. 4 zu Klein-Schweinz an den Carl Friedrich Zingler, für 80 Rthl.

74 der Sachsschen halben Wiese no. 78. zu Ober-Langenwaldau an den Christoph Samuel Lindner, für 240 Rthl.

75. Verreich der Sachsschen halben Wiese no. 79. zu Ober-Langenwaldau an den George Friedrich Junge, für 240 Rthl.

76. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 8. am Steinwege an den Uhrmacher Christian Schröck, für 3000 Rthl

77. der Böhmschen Gärtnerstelle no. 18. am Steinwege an ebendenselben, für 1500 Rthl.

78 des Hesseschen Hauses no. 2. der Dänemark an den Johann Carl Steinchen, für 490 Rthl.

79. der Gröblerschen Häuslerstelle no. 15. am Steinwege für den Carl Ehrenfried Raupach, für 520 Rthl.

80. der Dehmelschen Gärtnerstelle no. 26. zu Waldau an den Viehpächter Johann Gottlob Härtel, für 130 Rthl.

81. der Raschkeschen Freihäuslerstelle no. 50. zu Schönborn an den Johann Gottfried Hoffmann, für 300 Rthl.

82. des Schäferschen Auszugshäuschens no. 44. Litt. B. zu Schönborn an den Johann Gottfried Schäfer, für 32 Rthl.

83 der Thielschen Gärtnerstelle no. 15. zu Waldau an den Johann Gottlieb Dichtel, für 100 Rthl.

84. der Bukschen Freihäuslerstelle no. 56. zu Bienowitz an den Tischler Ernst Carl Große, für 150 Rthl.

85. der Ritschkeschen Freihäuslerstelle no. 45. zu Koischwitz, an den Müller Johann Friedrich Dartsch, für 400 Rthl

86. Zuschreibung der Junglingschen Gärtnerstelle no. 20. zu Groß-Beckern für die Witwe Johanne Christiane Jüngling, geb. Helisgott und deren minorenne Tochter, für 200 Rthl.

87. Verreich des Stenzelschen Bauerguts no. 25. zu Arnsdorf an den Christian Gottlob Stenzel, für 1400 Rthl.

88. des Prätoriusschen Hauses no. 5. auf dem Neuländel an den Zuchmeister Jacob Schönauer, für 300 Rthl

89. der Dostschen Häuslerstelle no 4 am Steinwege an die Marie Johanne verw. gewesene Dost, wiederverehlichte Rebholz, für 1800 Rthl.

90. der Müllerschen Gärtnerstelle no. 10. zu Waldau, an den Johann Gottlob Müller, für 50 Rthl.

91. der Wendeschen Häuslerstelle no 7 zu Fischerende an den Johann Gottlieb Scholz, für 150 Rthl

C. In den Akademie-Stifts-Dörfern.

92. Verreich der Beyerschen Angerhäuslerstelle no. 24. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Beer, für 320 Rthl.

93. Ver-

93. Verreich des Müllerschen Bauerguts no. 11. zu Rosenau an die Wittwe Anna Christine Müller, geb. Kellert, für 730 Rthl 12 gr.

94. eben desselben Grundstücks an die beiden Gerichtsscholzen Johann Gottlieb Dobers und Johann Gottlieb Reimann, für 3500 Rthl.

95. Zuschreibung des Reuterschen Bauerguts no. 30. zu Rosenau, für die Wittwe Johanne Eleonore Reuter, geb. Littmann und deren Kinder, für 1800 Rthl.

96. Verreich der Finkeschen Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Rosenau an den Johann Gottlieb Finke, für 70 Rthl.

D. Auf den Dörfern des Domainen-Amts Kaltwasser.

97. Verreich der Streckenbachschen Freihäuslerstelle no. 17. zu Würtsch-Helle an den Johann Carl Gottlob Kayser, für 380 Rthl.

98 der Fichtnerschen Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Würtsch-Helle an den Johann Gottlieb Fichtner, für 124 Rthl.

99 der ehemals zum Dom. Kaltwasser gehörig gewesenen Schneidemühle no. 50 zu Buchwald an den Müllermeister Johann Carl Schubert, für 469 Rthl. 4 gr.

100. der Jandkeschen Wassermühle no. 2. zu Fuchs-Mühl an den Carl Friedrich Aßmann, für 982 Rthl.

E. Auf den Dörfern Günthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

101. Verreich der Ludewigschen Dreschgärtnerstelle no. 3. zu Räschmannsdorf, an den Christian Gottfried Ludewig, für 86 Rthl.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht. Knothe.

*) Hultschin den 30. Juny 1819. Bei dem hiesigen Königl. Preuß. Stadtgericht sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Hauskauf der Barbara Janotta von den Wenzel Philipekschen Erben, pro 221 Rthl.

2. Ackerkauf der Barbara Janotta von den letztern, pro 52 Rthl.

3. Ackerkauf des Mathes Schossarek von der Anna Slossarek, pro 66 Rthl. 20 sgl

4. Hauskauf des Joh. Postulka von der Anna Kowal, pro 64 Rthl.

5. Hauskauf der Marianna Kauschke, vom Emanuel Jarosch, pro 576 Rthl.

6. Ackerkauf der Peter Nathanschen Eheleute von der Apolonia Maretek, pro 57 Rthl.

7. Hauskauf der Anna Paskowsky von Carl Paskowskyschen Erben, pro 152 Rthl.

8. Haus-

8. Hauskauf des Johann Kuhera und Kozitzka, pro 90 Rthl.

a. Ackerkauf des Joh. Lichotzky von Victorin Janotta, pro 30 Rthl. b. Gartenkauf des Johann Kaulschek von Michel Bandur, pro 19 Rthl. c. Scheunenkauf der Marianna Kauschkin von der Josepha Föltinek, pro 13 Rthl 10 sgl. d. Wiesenkauf des Jacob Czernuch von Martin Czernuch, pro 38 Rthl.

*) Steinau a. O. den 20. July 1819. Verzeichniß der bei dem hiesigen Stadtgericht im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

1. Verkauf des Hauses no. 60. an den Riemermeister Thiel aus der Waldbachschen Subhastation, pro 300 Rthl.

2. Hauskauf no. 37. von dem Tuchmacher Goldbach an den Barbier Kuder, pro 542 Rthl.

3. Ackerstück von 6 Schfl. Aussaat von Gottfried Radeck an Wilh. John, pro 500 Rthl.

4. Schubank-Gerechtigkeit von Martin Rex an Friedrich Schumann, pro 100

5. dergl. von Helbig an Steinert, pro 115 Rthl.

6. Haus no. 137. von den Schenkeschen Erben an Gottl. Schenke, pro 120 Rthl.

7. dergl. no. 304. von Jenner an Bättermann, pro 85 Rthl.

8. dergl. no. 261. von den Häuslerschen Erben an Gottfr. Schumann, pro 200 Rthl.

9. dergl. no. 277. vom Tuchmacher Knauerhase an den Tuchmacher Wiesner, pro 50 Rthl.

10. Schuhbank von Carl John an Gottlob Lehmann, pro 110 Rthl.

11. dergl. von Franke an Daniel Scholz, pro 100 Rthl

12. Haus no. 186. von den Krohschen Erben an Christian Schumann, pro 48 Rthl.

13. dergl. no. 186. von Christian Schumann an Gottlob Lamprecht, pro 55 Rthl.

14. dergl. no. 87. von verehl. Fischern an Friedrich Heller, pro 100 Rthl.

15. dergl. no. 188a. von Gottlieb Walther an Gottfried Ludewig, pro 80 Rthl.

16. dergl. no. 269. von den Sommerschen Erben an Gottlieb Fuhrmann, pro 55 Rthl.

17. dergl. no 148. von Frau Burgermeister Pondel an den Schneider Nachtigall, pro 125 Rthl.

18. Haus

18. Haus no. 355. von Kottulinsky an den Soldat Wurst, pro 70 Rthl.

19. dergl. no. 117. Wittwe Achilles aus der Püschelschen Subhastation, pro 70 Rthl.

20. dergl. no. 274. von den Schwithalschen Erben an den Gröger, pro 100 Rthl.

*) Steinau a. O. den 30. Juny 1819. Verzeichniß der bei nachgesetzten Gerichtsämtern im ersten halben Jahre 1819. vorgefallenen Käufe.

Amt Preichau.

1. Dreschgärtnerstelle von den Anton Bannerschen Erben an Joseph Banner zu Preichau, pro 140 Rthl.

2. Bauer-Nahrung von den Franz Seidelschen Erben an Peter Seidel zu Hochbauschwitz, pro 550 Rthl.

3. Windmühle nebst Zubehör daselbst von Carl Hildebrand an Wittwe Sprotte, pro 2190 Rthl.

4. Häuslerstelle von Franz Pfeiffer an Wilhelm Polier zu Queissen, pro 130 Rthl.

Cunern.

Ackerstück von dem Bauer Gottfried Lorenz an den Fleischer Christian Webersch, pro 520 Rthl.

Pürschen.

Kleingärtnerstelle von Christoph Seipolt an Friedrich Niedergesäß, pro 330 Rthl.

Oberdammer.

1. Dreschgärtner-Nahrung von Bernhard Brasch an Johann George Wiesel, pro 100 Rthl.

2. dergl. von verw. Heyn an Friedrich Eckelt, pro 150 Rthl.

Guhren.

Erbscholtisey von George Schulz an Gottlob Märner, pro 3000 Rthl.

Dammitsch.

Freistelle nebst Schmiede-Nahrung von George Fiebig an Friedrich Fiebig, pro 120 Rthl.

Cullmickau.

Freistelle und Branntweinbrennerei von den Riedelschen Erben an verehl. Michel, pro 220 Rthl.

Nimckowitz.

Dreschgärtnerstelle von Gottlieb Niedergesäß an Friedrich Hippe, pro 730 Rthl.

Mittwochs den 11. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau den 22sten März 1819. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das zur Christoph Seidelschen Verlassenschaft gehörige sub Nro. 115. auf dem vormaligen Stifts-Elbing belegene Grundstück, aus Haus, Garten und einem Ackerstück von 7 Scheffel Aussaat bestehend, welches auf 2042 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, im Antrage der Erben Theilungshalber hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 15te Juni, 17te August und 12te October bestimmt und es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzt peremptorisch anstehenden Biethungs-Termine den 12. October c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley, entweder persönlich oder durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu erscheinen, die Kaufs-Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihre Gebothe zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden nach vorgängiger Einwilligung der Erben zugeschlagen auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die über dieses Grundstück aufgenommene Taxe, kann sowohl in hiesiger als auch in der Amtscanzley des Graf Kollowrath Fidei Commiss. Gerichtsamts Corporis Christi zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz
Jungnitz.

*) Oels den 25sten Juni 1819. Auf den Antrag der Freygärtner Christian Brodeschen Erben zu Glasehütte soll die daselbst sub Nro. 6. gelegene auf 304 Rthlr. 9 sgr. geschätzte Freystelle, in dem auf den 12ten October c. Vormittags um 9 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor vor dem dazu ernannten Deputirten Herrn Cammer-Rath Thalheim angesetzten Termin, öffentlich verkauft werden. Die Kauflustigen, welche dies Grundstück annehmlich zu bezahlen vermögend sind, werden daher hiermit aufgefordert, in dem gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann sowohl bey dem Dorfgerichten zu Glasehüte als in Oels bey dem Fürstenthumsgericht eingesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthumsgericht.

*) Glogau den 3ten August 1819. Das zu Schlawa sub No. 47. belegene und gerichtlich auf 235 Rthlr. 20 sgr. gewürdigte Haus nebst Garten soll

Schul-

Schuldenhalber in Terminis den 8ten September, 6ten October und 3ten November d. J. wovon letzterer peremtorisch ist, alldort öffentlich dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. verkauft und zugeschlagen werden, was hierdurch Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Schlawa.

Neumann.

*) Görlitz den 19ten Juli 1819. Es ist zur freywilligen Subhastation des allhier auf dem Nicolai-Graben sub No. 616. gelegenen, weil. Johann Gottfried Täschnern gewesenen bürgerlichen Tuchmachermeistern allhier zugehörig gewesenen, nach Ablauf der darauf liegenden Abgaben, auf 102 Rthlr. gewürderten Hauses, auf Ansuchen der Exhibenten, ein Termin auf den 15ten October l. J. vor dem ernannten Deputirten, Herrn Stab. Dr. Brotze, anberaumet worden, dahero besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen werden, zur vorbestimmten Terminszeit, an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Rennhause allhier Vormittags um 10 Uhr gebührend zu erscheinen, ihre Gebothe auf benanntes Grundstück abzugeben und gewärtig zu seyn, daß dem Meist- oder nach Befinden Bestbiethenden, das Grundstück zugeschlagen werden wird. Anlangend die aufgenommene Taxe und die auf dem Hause liegenden Onera, welche jährlich ohngefähr 8 Rthlr. betragen, so kann hierüber das Nähere auf hiesiger Raths-Canzley, während den Geschäftsstunden in Erfahrung gebracht werden und wird als eine besondere Kaufs-Bedingung nur noch bemerkt, daß der Ersteher gehalten ist, die lehmerne Esse womit das Haus jetzt versehen, binnen halbjähriger Frist in eine steinerne umzuwandeln.

Das Stadtgericht.

*) Goldberg den 20sten Juli 1819. Die gerichtlichen auf 2120 Rthlr. Cour. abgeschätzten Grundstücke des George Friedrich Kügler in Seiffenau, bestehend in einer Gärtnerstelle sub No. 4. daselbst und zweyer demselben gehörigen besonders am Wolfsberge hieselbst unter No. 165. und 166. gelegene Ackerstücke jedes von 8 Scheffel Aussaat sollen am 15ten October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten, Hrn. Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter, subhastirt werden, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige einladet.

Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Landeck den 30sten Juli 1819. Nachdem wir auf den Antrag der Zimmermeister Benedict Scholzschen Erben, im Wege der freywilligen Subhastation zum Verkaufe ihrer landlichen Grundstücke folgende Termine angesetzt haben, als: A. des Hübelguts-Ackerstücks Nro. 15., welches auf 193 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr; B. des Ober-Thalheimer Vorwerks-Ackerstück Nro. 10., welches auf 203 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 12ten Octbr. d. J. Nachmittags um 2 Uhr; C. des Ackerstücks daselbst No. 38., welches auf 35 Rthlr. abgeschätzt worden, einen Termin auf den 13ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr; D. die 4 kalten Vorwerks-Ackerstücke sub No. 4., 5., 6. und 7., welche auf 361 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, einen Termin auf dem 13ten October d. J. Nachmittags um 2 Uhr und E. des Olbersdorfer Richterguts-Ackerstücks No. 68., welches auf 84 Rthlr. 2 sgr. 6 dr. abgeschätzt

schätzt worden, einen Termin auf den 14. Octbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr, anberaumt haben, so laden wir alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, an diesen Tagen und zu den bestimmten Stunden auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und gegen das meiste und beste Geboth und baare Zahlung der erstern und pupillarmäßige Sicherheit der letztern Kaufgelderhälfte den Zuschlag zu gewärtigen, indem auf später eingehende Gebothe nicht geachtet werden kann. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieser ländlichen Grundstücke können sich Kauflustige an Ort und Stelle näher überzeugen, zu welchem Behufe ihnen die auf dem hiesigen Rathhause ausgehangene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Pleß den 10ten May 1819. Die Michael Komraussche sub No. 5. zu Sandau belegene auf 152 Flr. 10 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Ackerbauerstelle, soll Behufs der Erbes-Auseinandersetzung in Termino den 26sten Juni, in Termino den 26sten Juli c. a. und in Termino peremtorio den 28sten August a. c. subhastirt werden. Dies dient dem Publico zur Nachricht und werden Kauflustige eingeladen.

Fürstlich Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Guhrau den 2ten Juli 1819. Die Samuel Schadesche Gärtnerstelle No. 9. zu Alt-Guhrau, 110 Rthlr abgeschätzt, wird Theilungshalber den 23sten Septbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Gerichtsstube subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll die auf 316 Rthlr. 16 gr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freistelle und der Gerichtskretscham des Gottfried Schlunig Nro. VII zu Rudolphsbach im dasigen herrschaftlichen Wohnhause auf den 1sten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich und meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Besitzfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden und den Zuschlag dieser Nahrung, in welcher die Taxe einzusehen ist, gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Rudolphsbach.

Kaulfuß.

Glogau den 10ten July 1819. Es soll im Wege der notdwendigen Subhastation schuldenhalber das zu Schlawa sub Nro. 38. belegene, auf 1286 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte massive Haus in Termino den 11ten August, 8ten Septbr. und 6ten October dieses Jahres Vor- und Nachmittags alldort auf dem Gerichtszimmer dem Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft, und nach Einwilligung der Real-Creditoren zugeschlagen werden, was hierdurch Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Schlawa.

Wohlau den 5ten July 1819 Da die verwitt. Ober-Grenz-Jäger Müller geb. Woitky zu Bertelsdorf dahin angetragen hat, ihr hieselbst am Ringe belegenes sub Nro. 25. verzeichnetes brauberechtigtes Haus nebst Aecker und Wiesen, zu Befriedigung ihrer darauf eingetragenen Real-Gläubiger sub hasta aus-

zubie-

zubiethen und Termini licitationis auf den 13ten August, 10ten September und peremtorie den 15ten October dieses Jahres anberaumt worden, so werden diejenigen, welche gesonnen und vermögend sind besagtes Haus und Zubehör zu kaufen, von dem Stadtgericht hierdurch eingeladen, sich in den bestimmten Terminen und besonders in dem letztern Vormittags um 10 Uhr alhier auf dem hiesigen Rathhause zur Licitation einzufinden.

Das Königl. Stadtgericht.

Oels den 21sten May 1819. Das herzogl. Braunschweig Oelsche Fürstenthums-Gericht macht hiermit offenkundig; daß die Subhastation des dem Tuchmacher Samuel Petzke zugehörigen, zu Medzibor gelegenen Hauses Nro. 44. und des Weinberges Nro. 3. zu Granowe zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Grundstücke zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen den 2. August c. den 1sten September c., besonders aber in dem letzten Termine, den 11ten October 1819. weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnißes eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 8 Uhr in dem Amtshause zu Medzibor zu erscheinen, und ihre Gebothe auf gedachte Grundstücke, welche auf 600 Rthlr. das Haus, der Weinberg auf 240 Rthlr. zu 5 pro. Cent. gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 2. Juli 1819. Die zur Leinwandreißer Friedrich Wilhelm Königschen Verlassenschaft gehörige am Eingang der Leinwandreißer-Buden gelegene mit Nro. 1. bezeichnete Bude, soll an den Meist- und Bestbiethenden vermiethet werden. Wir machen dies daher hiermit öffentlich bekannt, und weisen Miethlustige an, sich dieserhalb bey dem Curator der Verlassenschaft, Herrn Justiz-Commissario Pfendsack zu melden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 9ten August 1819. Montags den 23sten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr und die darauf folgenden Tage sollen im Auctionszimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Chef-Präsidenten Grafen v. Dankelmann eine sehr ansehnliche Quantität verschiedener feiner Weine in kleinen Quantitäten, sodann aber eine bedeutende Bibliothek, worüber das gedruckte Verzeichniß bey dem Herrn Botenmeister Materne im Ober-Landesgerichtshause täglich vom 24sten d. M. ab zu erhalten seyn wird, gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden.

*) Breslau den 1sten August 1819. Im hiesigen Armenhause im gerichtlichen Auctions-Zimmer werden den 16ten hujus um 9 Uhr Betten, Meubles,

worunter

worunter zwey schöne Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche und Hausrath, ingleichen eine große Kette zum Ausschleppen aus der Oder für Hürdler, meistbiethend in klingendem Cour. versteigert werden.

Das Königl. Stadt-Waisenamt.

Citatio Creditorum.

Breslau den 28sten May 1819. Auf den Antrag des Herrn Rittmeisters v. Sowinsky, werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Casse 1) der Reserve-Escadron des 6ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments pro Januar und Februar 1814.; 2) an die Reserve-Escadron des 3ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments pro März 1814 bis May 1815. und 3) der 1sten schlesischen Landwehr-Reserve-Escadron des combinirten 1sten und 3ten schlesischen Landwehr-Cavallerie-Regiments seit dem 1sten Juny 1815. bis incl. Februar 1816. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Referendario Menzel auf den 11ten October c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Enger, Justiz-Commissionsrath Ludwig und Justiz-Commissarius Riedel in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden abe haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 28. April 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officialis fisci der Cantonist Dreschgärtner Gottfried Hippauf aus Schönbrunn Wohlauschen Creises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen sich nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23 Septbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. Ast anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch wenigstens schriftlich sich nicht melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögen zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Namslau den 3ten Juni 1819. Der im Jahr 1813. unter dem 7ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ins Feld marschirte, während des Feldzugs aber dem Vernehmen nach krank gewordene und in ein Lazareth gebrachte und seit dieser Zeit vermißte Landwehr-Soldat Andreas Sobanja, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Maria geb. Philipp zu Buchelsdorf hierdurch

durch aufgefordert, sich binnen drey Monaten und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Justitiario hieselbst den 11ten September 1819. angesetzten Termine zu melden, oder zu gewärtigen, daß derselbe für tod erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung frey gelassen werden wird. g.)

Gräfl. v. Strachwitzsches Gerichtsamt der Herrschaft Buchelsdorf.

Lessing.

Trebnitz den 29sten May 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht fordert alle diejenigen, welche an die Benedict Pietsche Wassermühle zu Olbersdorf Frankenscheinschen Kreises, oder deren Kaufgelder, über welche dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Forderungen sofort, und spätestens in dem auf den 4ten Septbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumten Liquidations-Termine anzugeben, gehörig nachzuweisen, und deren gesetzliche Ansetzung in dem Prioritäts-Urtel zu gewärtigen. Diejenigen, welche dieser Aufforderung nicht Folge leisten, und in dem gedachten Termine nicht erscheinen, haben zu erwaten, daß sie mit ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück und dessen Kaufgeld präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Lauban den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß in dem hier anhängigen Special-Concurrse weil. des zu Dresden insolvent verstorbenen Kaufmanns und vormals hiesigen Bürgers Herrn Ernst August Fischers, dessen unbekannte inländische Gläubiger, mit telst der hier ausgehangenen Edictalien, zum 4ten Septbr. 1819. zu liquidiren und Bescheinigung ihrer Forderungen, so wie zum 17ten Septbr. 1819. zu Anhörung eines Präclusivbescheides vorgeladen worden sind.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Bey 2. Classe 40. Lotterie sind bey meinem Unter-Collecteur Cantor nachstehende Loose aus Versehen verwechselt worden, als: No. 29423 1/4 und 39042 1/4, und wird hiermit bekannt gemacht, daß nur diejenigen auf den etwa darauf fallenden Gewinn Anspruch machen können, welche die Loose erster Classe in Händen haben.

Schreiber.

*) Breslau. Folgende 8tel Loose als: Nro. 35104 1/4, Nro. 64285 1/4, No. 64281 1/4 sind zur 2ten Classe in unrechte Hände gekommen; der in dieser Classe hierauf fallende Gewinn, so wie die Renovations-Loose dritter Classe, können und werden nur dem laut meinen Büchern rechtmäßig anerkannten Inhaber ausgehändiget werden.

D. B. Burgheim, Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer.

*) Breslau. Zu verkaufen stehen im Trebnitzer Hause ohnweit des Sandthors zwey wohl conditionirte halbgedeckte Reisewagen.

*) Breslau. 5000 Rthlr. werden auf pupillarische Sicherheit bald gesucht; auch können 3000 Rth. bald oder zu Michaeli zur ersten städtischen Hypothek untergebracht werden. Das Nähere sagt Müller jun. äußere Ohlauergasse No. 1166.

*) Bres-

*) Breslau. Es sind 2 gute Wagenpferde zu verkaufen. Wo? weißt der Haushälter in No. 203. bey den großen Fleischbänken nach.

*) Breslau. Bey Ziehung der Königl. 2ten großen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 500 Rthlr. auf No. 522. 150 Rth. auf Nro. 516 24. 115 Rthlr. auf Nro. 253 54 57 511 717 903 9 14 1249 51.

Königl. Haupt-Einnahme-Comptoir zur großen Lotterie in Schlesien.
J. Holschau jun.

*) Breslau. Bey Ziehung der 17ten kleinen Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen, als: 100 Rthl. auf No. 6175 8640 9918. 40 Rth. auf No. 3091 9942 35850. 20 Rth. auf No. 7723 8621 14221 44 35856. 10 Rthl. auf No. 6115 53 56 7756 68 97 7837 68 8699 9039 42 14232 34785 35833 53 38320 46438 74 53312. 5 Rthl. auf No. 3080 84 7711 34 77 89 7812 8627 9037 9922 34 35845 73 38311 18 19 39845 53328. 4 Rthlr. auf No. 3008 50 66 73 81 94 6123 37 57 60 7753 58 61 67 7806 7 34 52 7856 69 86 8611 74 89 9947 50 14205 27 28 29 46 55 56 15796 35808 21 67 35868 72 75 80 83 86 90 91 38331 39 41 46 64 39835 46447 56 90 99 50572 76 53335. 3½ Rth. auf No. 3013 15 16 30 35 46 47 58 76 79 98 6121 32 33 64 66 92 7704 5 8 10 14 15 21 7725 36 70 78 98 99 7801 2 11 13 41 50 53 58 66 70 75 76 87 88 91 94 8604 8610 18 29 35 56 80 84 88 91 96 98 8700 9038 9902 27 9928 29 35 14201 3 8 20 72 80 92 15799 17289 34737 74 83 86 35258 38803 14 22 25 61 82 87 99 38312 15 36 49 55 77 86 96 98 39776 39821 39834 44 46402 6 13 30 52 69 77 91 53309 14 18. Zur 18ten kleinen Lotterie und 2ten Classe 40ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen

Jos. Holschau jun

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf Michaeli eine Wohnung von 2 Zimmern im ersten Stock für einen einzeln Herrn, oder als Absteige-Quartier nebst Stallung für zwey Pferde. Näheres beym Buchbinder Trewendt, Kupferschmidtgasse No. 1717.

*) Breslau. Ein ausgewachsner und ein ganz kleiner Mops haben sich bey mir eingefunden, und sollen den sich meldenden Eigenthümern gegen Ersatz der Einrückungskosten und einer mäßigen Gratification verabfolgt werden.

Müller, Haushälter in No. 739. zunächst der Füller-Insel vorm Oderthor.

*) Breslau. Aechte Berliner Tisch-Politur in Flaschen sind sowohl einzeln als in Dutzenden zu haben, wo erfährt man in der Junkerngasse Nro. 610. ohnweit der Post eine Stiege hoch.

*) Bres-

*) Breslau. Am 7ten dieses als am letzten Donnerstage Abends ist zu Alt-Scheitnig eine im Silber gefaßte Biegel-Brille mit schwarz saffianem Futteral verlohren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen ein angemessenes Douceur im Materialgewölbe zum goldenen Becher am Ringe abzugeben.

*) Breslau. Eine Gelegenheit geht den 15ten dieses nach Berlin. Das Nähere Messergasse in No. 1908.

*) Breslau den 9. August 1819. Die am 8ten hujus in Oels vollzogene Verlobung meiner Mündel Philippine Auguste Clauß mit dem Gutsbesitzer Herrn August Schmidt anonce ich beiderseitigen verehrten Anverwandten und Freunden zu erfreulicher Theilnahme. Wully.

*) Breslau den 9. August 1819. Zu Folge dieser Anzeige empfehlen sich als Verlobte ihren verehrten Verwandten und Freunden zu geneigtem Wohlwollen

Philippine Auguste Clauß.
August Eduard Schmidt.

*) Grüssau den 3. Juli 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemahligen Grüssauer Stiftsgüter wird das No. 95. zu Blatzdorf Landeshutschen Creises gelegene zum Vermögen des Johannes Spitzer gehörige und auf 32 Rthlr. dorfgerichtlich geschätzte Auenhaus nebst Garten im Wege der Execution auf Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 15. September c. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Ober-Glogau den 2. Juni 1819. Behufs der Auseinandersetzung wird auf Antrag eines majorennen Erben, die den Johann Kusnierschen Erben zugehörige zu Kuznitzka sub No. 3. Cosler Herrschaft und Creises an der Klodnitz belegene zweygängige Wassermühle, welche nach der gerichtlichen Abschätzung auf 3942 Rthlr. 12 sgr. 8½ d. Cour. gewürdigt worden und wovon die Taxe jeder Zeit bey uns eingesehen werden kann, in Terminis den 4ten August c. und zwar hier in Ober-Glogau und unsrer Canzley und peremtorie den 6ten December c. im Orte Kuznitzka selbst, subhastirt. Es werden dazu alle Kauflustige eingeladen und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Genehmigung des Extrahenten, der Vormundschaft und des vormundschaftlichen Gerichts, unter den in den Terminen näher bekannt gemachten Bedingungen zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanigen Real-Prätendenten sub pœna præclusi zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Cosel.

Beylage

zu Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau, den 17. July 1819. Von dem Königl. Hofrichter Amt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Johann Maskos das sub no. 4. zu Rattwitz gelegene Bauerguth um und für eine Kauf Summe von 600 rthlr. Cour. von der Elisabeth verehl. Maskos gebohrne Striebe erkauft hat, und der Besitz Titel für ihn ex decreto vom 17. July c. im Grund und Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Wohlau, den 29. July 1819. Besitzveränderungen bei der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern vom 1sten Juni bis ult. Juli 1819.

1. Kauf des Kürschnermeisters Siemon um den Rebhahnschen Acker no. 56. und Wiese 26. für 95 rthlr.

2. Kauf des Kirschner Leine um den Engelmannschen Acker no. 161 und Wiese 101. für 100 rthlr.

3. Kauf des Müller Richter um die Fache-Mühle zu Garben für 800 rthlr.

4. Zuschreibung des väterlichen Hauses no. 87. an den Kürschnermeister Carl Altwasser um 400 rthlr.

5 Kauf der Bürger Krausen um das Rosemannsche Doppel-Haus no. 31. und 32. für 2000 rthlr.

6. Kauf der Bürger Krausen um den Rosemannschen combinirten Garten no. 193. und 7. für 250 rthlr.

7. Kauf des Züchnermeisters Neumann um einen Gartenstreifen vom Bäckermeister Mücke für 42 rthlr.

8. Kauf der Frau Creis-Steuer Einnehmer Hoffmann um das Krausesche Doppel Haus no. 31. und 32. für 2608 rthlr.

9. Kauf derselben um des Krauseschen combinirten Garten no. 193. und 7 für 272 rthlr.

Ditma-

Ottmachau den 26. Juny 1819. In dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ult. Juni c. sind bei unterzeichnetem Gerichts-Amte nachstehende Käufe geschlossen und gerichtlich confirmirt worden, als:

1. Der Kauf des Einliegers Franz Otte um die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 16. belegene Freigärtnerstelle seines Vaters Anton Otte für 300 rthlr. Courant.

2. erkaufte der gewesene Bauer Jos. Jäckel aus Härtwigswaldau die zu Neuhauß sub no. 22. belegene Robothgärtnerstelle vom Vorbesitzer Joseph Schröer für 400 rthlr.

3. Anton Schneider erkaufte das zu Altherbsdorf belegene robothsame Bauerguth sub no. 22. von seinem leiblichen Vater Joseph Schneider für einen Werth von 700 rthlr.

4. erkaufte der Einlieger Anton Otte das zu Altherbsdorf sub no. 3. belegene robothsame Bauergyth vom Vorbesitzer dem leiblichen Vater Anton Otte für 900 rthlr. Courant.

5. erkaufte der Müller Johann George Gube von Nieder Pomsdorf die zu Neuhaus sub no. 40. belegene Mahlmühle zum Appertinentiis vom Vorbesitzer Johann Rinke für 18700 rthlr.

6. erkaufte der Müller-Meister Johann Rinke von Neuhauß die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 6. belegene Wassermühle, vom Vorbesitzer Johann George Gube für 10000 rthlr.

7. erkaufte der Einlieger Joseph Rönelt die zu Neuherbsdorf sub no. 9. belegene Freihäuslerstelle vom Vorbesitzer Johann Senftner für 50 rtl. Courant.

8. erkaufte der Einlieger Joseph Beck die zu Nieder-Pomsdorf sub no. 39. belegene Freihäuslerstelle vom August Härich für 60 rthl.

9. erkaufte der Fleischer Joseph Schuberth von Patschkau die zu Wänrdorf sub no. 7. belegene Freistelle vom Vorbesitzer Anton Rudolph für 440 rthlr.

10. erkaufte der Häusler Joseph Wagner von Nieder-Pomsdorf die daselbst sub no. 32. belegene Robothgärtnerstelle des Joseph Zappe für 130 rthlr. Courannt.

Reichsgräflich Schafgotsches Justiz-Amt.

Grottkau, den 30. Juny 1819. Bei den unterzeichneten Gerichtsämtern sind vom 1sten July 1818 bis dahin 1819 nachstehende Käufe confirmirt worden: 1. Beim

I. Beim Gerichts-Amte Osseg, Deutschleipe und Seiffersdorf.

1. Joseph Priener um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 37., pro 900 rthlr.

2. Joseph Franzke um das Bauerguth zu Seiffersdorf sub no. 15., pro 1300 rthlr.

3. Peter Bönisch um das Bauerguth zu Seiffersdorff sub no. 18., pro 850 rthlr.

4. George Arndt um die Häuslerstelle zu Deutschleipe no. 38., pro 50 rthlr.

5. Michael Nietsche um die Häuslerstelle zu Osseg sub no. 19. pro 34 rthlr.

6. Joseph Franzke um die Freistelle zu Seiffersdorff sub no. 27. pro 725 rthlr.

7. Franz Pache um das Bauerguth zu D. Leipe sub no. 6., pro 1300 rthlr.

II. Beim Gerichtsamte Falkenau, Kroschen und Neuhammer.

8. Anton Hildebrand um die Freigärtnerstelle zu Neuhammer sub no. 64., pro 230 rthlr.

9. Joseph Loske um das Angerhaus zu Falkenau sub no. 70., pro 40 rthlr.

10. Johann Gottwald um die Freigärtnerstelle zu Kroschen sub no. 25., pro 200 rthlr.

11. Nepomuc Wiedemann um das halbhufige Bauerguth zu Kroschen no. 15., pro 550 rthlr.

12. August Titze um das Angerhaus zu Falkenau no. 66., pro 60 rthlr.

13. Joseph Köcher um ein Ackerstück von $2\frac{1}{4}$ Scheffel zu Falkenau no. 87., pro 90 rthlr.

14. August Herrmann um die Freistelle zu Neuhammer no. 63. pro 75 rthlr.

III. Beim Gerichts-Amte Ober-Kuhschmalz.

15. Anton Senuer um die Robothgärtnerstelle no. 21., pro 200 rthlr.

16. Joseph Kattner um die Häuslerstelle no. 31. pro $45\frac{2}{3}$ rthl.

17. Catharina verehelichte Kirmeß um den Kretscham no. 1. pro 2000 rthlr.

18. Franz

18 Franz Knauer um die Wassermühle sub no. 7. pro 1500 rthl.

19. Gottlieb Wagenknecht um die Freihäuslerstelle no. 3., pro 266 rthlr.

20. Johann Michael Tiße um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 270 rthlr.

IV. Beim Gerichtsamte Nieder-Kühschmalz.

21. Johann Jacksch um die Freistelle und Klingmühle sub no. 3. pro 4600 rthlr.

22. Carl Schramm um die Häuslerstelle sub no. 25., pro 100 rthl.

V. Beim Gerichts-Amte Sonnenberg.

23. Johann Carl Neumann um die Wassermühle no. 26. pro 3200 rthlr.

24. Ignatz Hoffmann um die Freigärtnerstelle no. 10. pro 600 rtlr.

VI. Beim Gerichtsamte Lorenzberg.

25. Gottfried Springer um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23., pro 200 rthlr.

Winzig, den 1sten Juli 1819. Bei hiesigem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Deinerts Kauf um die Blaumühle no. 17. zu Klein Pantken pro 1600 rthlr.

2. Kochs Kauf um den Dreschgarten no. 14. daselbst, pro 200 rthl.

3. Grenzers Kauf um die Freihäuslerstelle no. 10. zu Krehlau, per 90 rthlr.

4. Alters Kauf um das Angerhaus no. 17. zu Klein Tschuder per 130 rthr.

5. Kaduhk, Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Risgawe.

6. Göbels Kauf um die Dreschgärtnerstelle no. 8. daselbst, pro 450 rthlr.

7. Würsings Kauf um das Angerhaus no. 14. zu Klein-Tschuder pro 200 rthlr.

8. Winklers Kauf um die Colonieſtelle no. 81. zu Zychline per 260 rthlr.

9. Künzels Kauf um die Freigärtnerstelle no. 36., zu Würschütz, pro 200 rthlr.

10. Schmidts

10. Schmidts Kauf um die Colonie-Stelle no. 53. zu Gimmel, per 25 rthlr.

11. Garns Kauf um die Colonieſtelle no. 4. zu Marienruh, pro 60 rthlr.

12. Vogts Kauf um die Dreſchgärtnerſtelle no. 2. zu Pfannoger, pro 49 rthlr.

13. Riedrigs Kauf um die Freigärtnerſtelle no. 36. zu Gimmel, pro 350 rthlr.

Guhrau den 1ſten July 1819. Bei dem Gerichts-Amte für Narthen, Heinzendorf, Hochbelitſch, Alt- und Neu-Heidau, ſind vom 1ſten Januar 1819. bis ult. Juni ejd. a. nachſtehende Käufe confirmirt worden:

1. des Franz Schulz über eine Freiſtelle in Narthen pro 500 rthlr.

2. Des Franz Weide über eine Windmühle in Narthen, pro 500 rthlr.

3. des Johann Heinze über ein Bauerguth in Heinzendorf, pro 500 rthlr.

4. des George Heinze über ein Bauergut in Heinzendorf, pro 200 rthlr.

5. des Chriſtoph Herrmann über einen Dreſchgarten in Hochbeltſch pro 40 rthlr.

6. des Lorenz Riedel über den Oberkretſcham in Neu-Heidau, pro 1000 rthlr.

*) Schloß Rattibor den 24. Juni 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichte ſind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis Ende Juni 1819. folgende Käufe beſtätigt worden:

1. der Mariane Okrent um ein freies Ackerſtück zu Altendorf für 60 rthlr.

2. des Simon Halfar um ein dergleichen Ackerſtück daſelbſt für 114 rthlr.

3. des Mathias Rudek um ein Ackerſtück daſelbſt für 50 rthlr.,

4. der Antonia Kloſe um einen freien Garten zu Neugarthen, für 600 rthlr,

5. des Franz Siara, um eine Robothgärtnerſtelle zu Oſtrog für 66 rthlr.

6. des

6. des Augustin Watzlawczik um eine Robothgärtnerstelle daselbst für 166 rthlr.

7. des Johann Gnielinsky um eine freie Mühle bei Raschitz für 419 rthlr.

8. der Veronica Geisler um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 80 rthlr.

9. des Franz Flach um dasselbe Ackerstück für 200 rthlr.

10. des Joseph Kotzur um ein Freibauerguth zu Babitz für 136 rthl.

11. der Jacob Haidaschen Eheleute um eine Freihäuslerstelle zu Ostrog für 80 rthlr.

12. der Balthasar Gowendaschen Eheleute um eine Robothgärtnerstelle zu Ostrog für 206 rthlr.

13. der Anton Wranikschen Eheleute um eine Robothgärtnerstelle zu Proschowitz für 56 rthlr.

14. der Theresia Baldiga um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 50 rthlr.

15. des Anton Gritzmann um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 300 rthlr.

16. des Paul Koska um ein Robothbauerguth zu Raschitz, für 259 rthlr.

17. der Anna Bleyl um ein freies Ackerstück zu Altendorf, für 266 rthl.

18. des Franz Kowalik um ein freies Ackerstück daselbst, für 266 rthlr.

19. des Joseph Klinik um eine Robothgärtnerstelle zu Raschitz, für 72 rthlr.

20. der Catharina Lindner um eine freie Wiese zu Ostrog, für 246 rthlr.

21. dieselbe um ein freies Ackerstück zu Markowitz, für 80 rthlr.

22. a) des Matthias Sczeczina um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. b) des Andreas Rudek um eine freie Wiese bei Ostrog und um ein Bauerguth zu Markowitz für 22 rthlr. c) des Michael Ossika um eine Freihäuslerstelle zu Barglowka für 9 rthlr. d) des Johann Suisky um ein Robothbauerguth zu Raschitz für 24 rtl. e) des Matthias Przewosnik um eine Robothhäuslerstelle zu Thurze

für

für 32 rthlr. f) des Franz Okrent um ein freies Ackerstück daselbst für 44 rthlr. g) des Matthias Czyffka um ein dergleichen Ackerstück für 44 rthlr. h) des Jacob Krzikalla um eine Freihäuslerstelle zu Markowitz für 29 rthlr. i) des Franz Wydra um eine Freihäuslerstelle zu Sollarnio für 8 rthlr. k) der Catharina Stannek um eine Robothgärtnerstelle zu Rendzen für 29 rthlr. l) des Martin Kupczik um eine Freihäuslerstelle daselbst für 15 rthlr. m) des Thomas Kalus um ein Robothbauerguth zu Babitz für 41 rthlr. n) des Johann Hawliczek um ein freies Ackerstück zu Altendorf für 38 rthlr. o) des Michael Malczok um ein freies Ackerstück daselbst für 33 rthlr.

Das Fürstl. Sayn-Wittgensteinsche Gericht der Herrschaft Schloß Rattibor.

Wünschelburg den 20. Juni 1819. Bei dem hiesigen Stadt-Gericht sind vom 1sten December 1818 bis ult. Mai 1819. folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. der Theresia Marx um den Garten der Theresia Büttner, pro 400 rthlr.

2. des Joseph Grötzebauch um des Franz Biehl Vorstädterhaus, pro 180 rthlr.

3. des Franz Biehl um des Joseph Grötzebauchs Vorstädterhaus, pro 332 rthlr.

4. des Franz Schillardin um den Garten des Ignatz Tschöpe, pro 171 rthlr.

5. des Ignatz Tschöpe um des Franz Schillardins Garten, pro 285 rthlr.

6. des Carl Herden, um seines Vaters Joseph Herden Haus in der Stadt, pro 457 rthlr.

7. des Florian Tieffe um des Anton Hartmann Vorstädterhaus und Acker, pro 380 rthlr.

8. des Anton Tanz in Siebenhuben um seines Vaters gleichen Namens Robothaus, pro 76 rthlr.

9. des Ignatz Nowag jalda, um die väterliche Robothgärtnerstelle pro 213 rthlr.

10. des Bürgermeister Münnich um der Theresia Bittner Haus in der Stadt pro 1240 rthlr.

11. des

11. des Jannß Tschöpe, um die Aecker derselben pro 1260 rtl.

12. des Chirurgi Anton Leiser um des Joseph Friedr. Bernhardt Haus in der Stadt pro 1000 rthlr.

Ohlau den 2ten Juli 1819. Bei dem Königl. Domainen Justiz-Amte hieselbst sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Kauf des Gottlieb Feder um Pankes Bauerguth zu Rumzen pro 2000 rthlr.

2. der Kauf des Gottlieb Kache um Lindeners Freistelle zu Rumzen, pro 900 rthlr.

3. der Kauf des George Neumann um George Stephans Grosche Gärtner-Stelle zu Rosenhain, pro 1400 rthlr.

4. des J. G. Grundke um George Neumanns Grosche Gärtnerstelle zu Rosenhain, pro 811 rthlr.

5. der Kauf des Mich. Weiß um Gottlieb Schaars Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1080 rthlr.

6. der Kauf des Gottfried Staar um Michael Weiß Dreschgärtnerstelle zu Goy, pro 1180 rthlr.

7. der A. R. Gerhardt um die maritalische Possession zu Roßgarten, pro 1800 rthl.

8. Des Oberförster Jäschke um Scholzen Rockittes 14 Morgen 4 □R. Acker zu Zedlitz, pro 270 rthlr.

9. des George Sternagel um J. C. S. Tinzmanns Freiangerhaus zu Peisterwitz, pro 290 rthlr.

Friedland, den 1. Juli 1819. Bei hiesigem Königl. Stadt-Gericht sind im abgewichenen 1sten halben Jahre 1819 folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Ernst Stattmillers Kauf, um Friedrich Wilhelm Klingsbergs Frey-Güthel sub no. 135, pro 2475 rthlr. Courant.

2. Carl Gottlieb Kallinichs Kauf um das Michael Sauersche Haus sub no. 113., pro 500 rthlr. Courant.

3. Johann Gottlieb Sandmanns Kauf um seines Vaters Johann Gottlieb Sandmanns Haus sub no. 104., pro 300 rthlr. Courant.

Wohlau, den 3. Juli 1819. Der Beckersche Kauf no. 16. zu Schöneiche pro 40 rthlr wird heut confirmirt.

Königl. Domainen-Justiz-Amt.

Donnerstags den 12. August 1819.

Auf Sr. Königl Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau den 25sten Juni 1819. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Wittwe Kause, Maria Elisabeth geb. Schipke und Vormundschaft, die zum Nachlaß des verstorbenen Freigärtners Johann Christoph Krause gehörige zu Klein-Tschansch belegene sub No. 14. im Hypothekenbuche verzeichnete Freigärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur zu jeder Zeit zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 305 Rth. Courant geschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 2ten September dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftl. Schlosse zu Klein-Tschansch hiesigen Kreises in Person oder durch gehörig legitimirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhangs zur allgemeinen Gerichts-Ord. statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kauffschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gerichtsamt zu Klein-Tschansch.

Landeshut den 8ten May 1819. Die beiden hieselbst am Markte gelegenen brauberechtigten und zusammen auf 2940 Rthlr. abgeschätzten Häuser Nro. 37. und 80. des jetzigen Vorwerksbesitzers und Hauptmanns Herrn Ludwig sollen in dem auf den 19ten July 15ten Septbr. 8ten Novbr. d. J. vor uns anstehenden Biethungs-Terminen, wovon der letztre peremtorisch ist, im Wege der freiwillig angetragenen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden, und kann der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Interessenten den Zuschlag gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Frankenstein den 18ten Juny 1819. Das unterzeichnete Königl. Gericht subhastirt im Wege der Execution das zu Ernsdorf Königl. Antheils belegene, auf 95 Rthlr. 10 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzte Marie Theresie Jäschkesche Haus, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch

vor

vor, den 2ten September c. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Maltheser Commende Reichenbach.

Krögor.

Laubau den 14. Juni 1819. Zu weil. Anton Traugott Jacobs gewesenen Bürgers und Freywebers allhier vor dem Görlitzer Thore sub No. 731. hinterlassenen und auf 107 Rthlr. 13 gr. Cour. gewürderten Wohnhause, Gärtchen und Rahmenflecke, haben wir auf wiederholt geschehenen Antrag der Jacobschen Gläubiger den 3ten September a. c. zum anderweiten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine anberaumet. Es werden dahero Besitz- und Zahlungsfähige hiermit geladen, gedachten Tages, an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr vor uns entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Licita abzugeben und sich, nach vorgängiger Zustimmung der Interessenten des Zuschlags dieses Grundstücks an den Best- und Meistbiethenden gewärtig zu halten. Die Taxe, Abgaben und Beschwerungen sind im Subhastations-Patente unterm Rathhause und auf hiesiger Gerichts-Canzley zu allen Zeiten einzusehn.

Das Stadtgericht.

Hergesell, Stadtrichter.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 15ten Juli 1819. Das reichsgräfl. Schafgotsch Kynastische Gerichtsamt macht bekannt, daß die bereits im Jahre 1813. verfügte, durch den dazwischen gekommenen Krieg aber ohne Erfolg gebliebene Subhastation, des dem Johann Christoph Lincke zugehörenden, unterm 10ten November 1812. auf 1930 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Bauergutes Nro. 25. in Seifershau gegenwärtig fortzusetzen beschlossen und der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 6ten September c. verfügt worden ist, in welchem Termine Kauflustige Vormittags um 11 Uhr entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden und den Zuschlag für das beste und annehmlichste Gebot, nach zuvor abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen haben, auf Gebothe, welche nach dem Termine erfolgen, wird dagegen keine Rücksicht genommen werden.

*) Rosenberg den 2ten August 1819. Auf den Antrag des Curators des als Verschwender erklärten Bürgers Augustin Rukopp, werden in Termino den 13. October c. a. dessen Grundstücke, als ein Säegarten nebst ansehnlicher Wiese sub No. 68. des Hypothekenbuchs taxirt auf 273 Rthlr. 16 gr. Cour., eine Scheuer aus zwey Bansen am Wendeiner Wege No. 69., taxirt auf 66 Rthl. 16 gr. Cour., zwey Aeckern gegen Walzen No. 70. und 71. taxirt, zusammen auf 493 Rthlr. 8 gr. Cour. zum öffentlichen freywilligen Verkauf im ganzen oder einzelnen ausgebothen. Die Taxe der Grundstücke kann zu jeder Zeit in hiesiger Registratur und an der Gerichtsstätte nachgesehen werden. Der Zuschlag erfolgt nach geschehener Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts an den Meist- und Bestbiethenden.

Das Königl. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 28sten May 1819. Auf den Antrag des Guts-Besitzers Johann Heinrich Unverricht auf Eisdorf werden hiermit alle bey dem Armee-Corps in Frankreich gestandene Militair-Personen, welche an folgende, auf ebengenanntem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Striegauschen Creise belegenen Gute intabu-

intabulirten Capitalien, als: a) 4000 Thlr. schles. sub No. 1. oder 3200 Rthlr. Preuß. Cour., welche der ehemalige Besitzer Christoph Heinrich v. Festenberg, dem Johann George Freyherrn v. Herthorn als ein Darlehn schuldig geworden, ex Decreto vom 30sten May 1721. eingetragen; b) 2000 Thlr. schles. sub No. 3. oder 1600 Rthl. Preuß. Cour. für den Adam Heinrich Groß, als ein dem vorbenannten früheren Besitzer vorgestrecktes Darlehn, intabulirt den 22sten August 1721. und c) 17000 Thlr. schles. sub No. 3. oder 13600 Rthlr. Preuß Cour. rückständige Kaufgelder, für die v. Gellhornsche Curatel sub reservatione juris hypothecä am 27. October 1747. intabulirt, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, aus irgend einem rechtlichen Grunde, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Fuhrmann auf den 13. October a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine im Ober-Landesgerichtshause allhier persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Hofrath Brassert, Justiz-Commissionsrath Enger und Justiz-Commissarius Müntzer vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche umständlich anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, an das Gut Eisdorf und die obbemeldeten darauf eingetragenen resp. 3200 Rthlr., 1600 Rthlr. und 136000 Rthl. unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt und die gedachten Capitalien selbst im Hypothekenbuche von Eisdorf ohne Weiteres dann werden gelöscht werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten Juni 1819. Den Stadtkoch Dickhuthschen Eheleuten ist das, über das für die verwit. gewesene Bräunigersche jetzt verehl. Dickhuth auf dem Hause Nro. 1164. und 1165. eingetragene Capital per 4000 Rthlr. sprechende Hypotheken-Instrument vom 7ten Januar 1799. und dem dazu gehörigen Hypotheken-Schein vom 5ten Februar 1799., welches aber nur noch auf 500 Rthlr. validirt, verlohren gegangen und sie haben auf deren öffentliches Aufgeboth bey uns angetragen. Daher citiren wir sämmtliche unbekannte Inhaber des in Rede stehenden Instruments und ihre etwanigen Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber hiemit öffentlich, in dem vor dem Herrn Justiz-Rath Beer auf den 19ten October 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche an gedachtes Instrument anzumelden und zu rechtfertigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Instrument werden präcludirt, letzteres amortisirt und der rc. Dickhuth ein neues Document ausgefertiget werden wird.

Zum Königl. Stadtgericht verordnete Director und Justiz-Räthe.

*) Breslau den 22. Juni 1819. Es befinden sich in unserem Gewahrsame nachstehend genannte Effecten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als: 1) eine eingehäusige silberne Uhr; 2) ein goldner Reifring; 3) ein Paar silberne Hemdeknöpfe; 4) sechs Dutzend kleine goldgelbe Westenknöpfe; 5) zwey Pettschafte; 6) ein Rest Damast; 7) eine Sammtmütze; 8) zwey blautuchne Mäntel und ein grautuchner Mantel; 9) ein altes Hemde; 10) eine Parthie weiß Garn; 11) ein Nachttisch für Damen; 12) Denkwürdigsten Tage für Schlesien; 13) die

neue

neue Weltgeschichte; 14) ein Terzerol; 15) ein ½ Stück und 6 d'. Münze und ist deren öffentliches Aufgeboth dato verfügt worden. Wir citiren daher alle unbekannten Eigenthümer dieser Effecten hiemit öffentlich, in dem vor dem Hrn. Justiz-Rath Witte auf den 15ten September 1819. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche daran anzumelden und nachzuweisen, wogegen sie bey ihrem Außenbleiben zu gewärtigen haben, daß diese aufgebothenen Sachen dem Finder als sein Eigenthum werden zugeschlagen werden.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 17ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird der Häuslers-Sohn Gottlieb Hoffmann aus Greiffenthal Löwenbergschen Creises, welcher bei der letzten Mannschafts Aushebung in der Nacht vom 2ten zum 3ten December v. J. sich von seinem Wohnort entfernt und dem Verlauten nach, außer Landes begeben hat, hierdurch aufgefordert, ungesäumt in die Königl.. Preuß. Staaten zurückzukehren, insbesondere aber auf den 24sten September d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichts-Auscultator Niedhart auf dem hiesigem Schloß persönlich zu erscheinen und sich wegen seiner Entfernung zu verantworten, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sein gesammtes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen, durch ein Erkenntniß der Königl. Regierungs-Haupt-Casse in Liegnitz zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Ober-Glogau den 7ten May 1819. Da der Freigärtner Johann Moche aus Casimir, welcher angeblich mit der Uebergabe der Festung Neisse im Jahre 1807. in französische Kriegsgefangenschaft gerathen ist, seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthaltsorte keine Nachricht gegeben hat, so haben seine nächsten Seitenverwandte auf seine Todeserklärung angetragen und wir haben den Termin zu seiner Vernehmung und weitern Verhandlung der Sache auf den 5ten Februar 1820. Vormittags 9 Uhr angesetzt. Der Johann Moche so auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer werden demnach angewiesen, sich vor, längstens aber in dem angesetzten Termine bey uns schriftlich oder persönlich zu melden und demnächst weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Johann Moche dieser Verfügung nicht Folge leisten und in dem Termine ungehorsam ausbleiben, so wird derselbe für todt erklärt, sein zurück gelassenes Vermögen aber den Provocanten überlassen werden.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober-Glogau.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Gute Gardeser Citronen die 100 Stück mit 5½ und 6 Rthl. Die Kiste 30, 37 und 38 Rthl., nebst diverse Delicatessen sind zu haben bey

F. A. Stenzel jun. auf der Albrechtsgasse No. 1401.

*) Breslau. Meine Seiden-, Baumwollen- und Wollen-Waaren-Handlung habe ich von der Wittwe Meyer bey dem Distillateur Herrn Doberenz auf der Carlsgasse verlegt, welches ich hiermit meinen hiesigen und auswärtigen Handlungsfreunden ergebenst anzeige.

Julius Flatau.

*) Bres-

*) Breslau. Sonnabend ist Gelegenheit nach Fürstenstein hin und zurück. Das Nähere im rothen Hause bey Mendel Färber.

*) Breslau. Bey Joh. Friedr. Korn dem Aeltern ist nachstehendes Werk zu haben: Für Officiere. Lesebuch des Dienstes der leichten Truppen, nebst einem Anhange über die allgemeine Bewaffnung und ihrem Einfluß auf die Ruhe und Sicherheit der deutschen Staaten, von Fr. Leop. Klipstein, Großherzogl. Hess. Obrist, Mitglied des Ober-Kriegs-Coll. und Commandeur des Verdienstordens. gr. 8. Darmstadt 1818., bey Heyer und Leske. Preis 1 Rthl. Der würdige Verfasser behandelt im 1sten Th. die Theorie des Dienstes der leichten Truppen (den Zweck des leichten Truppendienstes; die Grundsätze desselben; Maximen und Regeln). Im 2ten Th. die Anwendung der Theorie auf den Dienst der leichten Infanterie (die Organisation der leichten Infanterie; der Unterricht und die Uebung derselben; die Manövers; der Unterricht der Jäger und Scharfschützen), und ein Anhang der allgemeinen Bewaffnung.

*) Breslau. Bey Ludwig Schellenberg in Wiesbaden ist so eben erschienen und bey Joh. Fr. Korn d. ältern in Breslau auf dem Ringe zu haben: Ernnermann, F. W., die Staats-Polizey in Beziehung auf den Zweck des Staats und seine Vollziehungs-Behörde, gr. 8. 1 Rthl. 15 sgr. — Fenner, H., Winterblumen. 8. 15 sgr. — Froberg, (Regina, kleine Romane. 3 Theile. 8. 3 Rth. — Virgils Georgica, übersetzt von Bock. 8r. 8. 2 Rth.

*) Breslau. (Neues französisches Journal.) Le Narrateur ou Journal du Boudoir des Dames. S'instruire en s'amusant. — Dieses Journal, welches zunächst zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für Damen bestimmt ist, erscheint in zwanglosen Heften von 6 Bogen in gr. 8. in saubern Umschlag geheftet. Drey Hefte oder 18 Bogen machen einen Band aus. Der Preis des Bandes ist 2 Rthl. pr. Cour. Für Breslau nimmt die Joh. Friedr. Kornsche Buchhandlung auf dem großen Ringe Bestellung an.

*) Breslau. (Reisegelegenheit nach Troppau, Brünn und Wien.) Ein ganz gedeckter Wagen, mit drey Pferden bespannt, geht künftigen Freytag als den 13ten, oder spätestens Sonnabends den 14ten d. M. dahin ab. Passagiers können gegen billiges Fuhrlohn mitgenommen werden, und belieben solche sich zu melden bey

Lippmann Landsberg, auf der Graupengasse in No. 720.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, wie auch nach allen Bädern; Personen, welche Willens sind nach Warmbrunn zu reisen, können für 2 Rthl. mitfahren. Salomon Hirschel, goldne Radegasse No. 469.

Breslau. Zwey an einander stoßende bequeme und lichte Mittelwohnungen sind, zusammen oder auch im einzeln auf der Carlsgasse in No. 740. im Hofe

eine

eine Stiege hoch zu vermiethen und auf nächste Michaeli zu beziehn, und das Nähere daselbst im Comtoir Parterre zu erfahren.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Dresden und Töplitz in einem ganz gedeckten Wagen den 14ten dieses ist zu erfragen bey Aaron Frankfurther auf der Reuschengasse in No. 131. eine Stiege hoch.

*) Breslau den 10. August 1819. Durch meine jüngst erlassene Bekanntmachung, in Betreff des in dem Hause des ehemaligen Redouten-Saales auf der Bischofsgasse neu etablirten Hôtel de Pologne, soll ein resp. Publikum veranlaßt worden seyn zu glauben, daß dieses Local nunmehro für alle geschlossene Gesellschaften, welche bisher darin sich versammelt hatten, so wie für die sonst gefundenen Cassino's geschlossen sey. Ich erlaube mir daher hiermit nachträglich Einem hohen Adel und resp. Publikum ergebenst bekannt zu machen, daß Hinsichts des Redouten-Saales selbst, und der dazu gehörigen Nebenzimmer nichts abgeändert worden sey, was etwa das fernere Abhalten der Concerte und Cassino's behindern könnte, vielmehr habe ich alles so eingerichtet und angeordnet, daß ich mir schmeicheln darf, sowohl zur Forderung der Bequemlichkeit und des Geschmackes, als auch der Sauberkeit das Möglichste beygetragen zu haben. Ich ersuche daher die Herren Vorsteher der resp. Concerte, so wie die Herren Mitglieder derselben und die sämmtlichen Herrn Theilnehmer an den Cassinos und Redouten, mich des nämlichen Zutrauens zu würdigen, welches sie meinem Vorgänger schenkten, und versichere zugleich, daß es an Nichts fehlen soll, was mich ihres Vertrauens unwürdig machen dürfte. Auch denjenigen resp. Herren, die an der bey mir errichteten Table d'hôte Theilnehmen wollen, mache ich bekannt, daß ich an die Zahl derjenigen Herrn Theilnehmer, die ich schon bey mir habe, noch mehrere sowohl gegen monatliche Abonnements als unter sonst anderen billigen Bedingungen anzunehmen bereit bin, und erbitte mir daher einen gütigen Zuspruch.

Christ. Gottlob Krakauer.

*) Breslau. Bey Hayn in Berlin ist erschienen und in Breslau bey Joh. Friedr. Korn dem Aeltern zu haben: Der Erzähler, eine Unterhaltungsschrift für Gebildete: Herausgegeben von Hartwig von Hundt-Radowsky. Erster und zweyter Band. Zur Empfehlung dieses in mehreren der vorzüglichsten deutschen Zeitschriften schon mit dem größten Beyfall angezeigten Werks brauchen wir blos den Inhaber der beyden ersten Bände und die Namen der Schriftsteller herzusetzen, unter denen viele der ersten Heroen unserer deutschen schönen Literatur sich befinden. Inhalt des ersten Bandes: 1) Die Liebeskur von Friedrich Laun. 2) Der Taubstumme von Julius von Voß 3) Meister Hoffmann von Karl Stein. 4) Die schwarze Katze von W. A. Gerle. 5) Wenn die Noth am größten, so ist die Hülfe am nächsten, von K. Müchler. 6) Die Heirath aus Kurzsichtigkeit von M. Bondi.

7) Der

7) Die Stimmenquelle der Schöpfung von F. W. Gubitz. 8) Der Engel im Dom, von Karl Seidel. 9) Der Schüler des Praxiteles, von Luise Brachmann. 10) Der Seidenknäul, von Ernestine von Krosik. 11) Die weißen Rosen, von Amalie von Helt. 12) Das Loos Nummer 99 von Hartwig von Hundt-Radowsky. Inhalt des zweyten Bandes. 1) Zwey Vermählungen für eine, von K. L. Methus. Müller. 2) Das Mißverständniß von A. F. E. Langbein. 3) Das Frühstück am Jordan, von Gustav Schilling. 4) Der unheimliche Gast von E. A. T. Hoffmann (dem Verfasser der Phantasiestücke in Collots Manier ꝛc.) 5) Die Ideale oder die reisenden Freunde von Amalie Clarus. 6) Julie oder die Reliquien zu Dobberan, von M. Tenelli. 7) Der Schloßherr von Benedikte Naubert geb. Hebenstreit (der Verfasserin von Thekla von Thurn, Walter von Montbarrey u. a.) 8) Die Rettung, Novelle von Helmine von Helmine von Chezy, geb. von Klenke. 9) Ruhn in Frieden alle Seelen von C. J. Salice Contessa. 10) Der Schacht von Wilhelmine Willmar. 11) Der gefangene Liebesgott, jüdische Legende v. A — n. Die übrigen Mitarbeiter an dieser, blos der Aufnahme kleiner, noch ungedruckter prosaischer Erzählungen bestimmten Unterhaltungsschrift sind: A. von Arnim, A. O. Blumenthal, H. Clauren, Contessa der ältere, Deutsch, J. Epstein, Theodor Hell, F. W. Kitschke, W. A. Lindau (Verf. der Heliodora), Prätzel, Rochlitz, Schießler, Streckfuß, Fanny Tarnow, Weisser, ꝛc. Zweckmäßige Beyträge zu den folgenden Bänden werden mit Dank aufgenommen und honorirt. Der Preiß jedes Bandes ist 1 Thlr. 20 Gr.

*) Breslau. Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mit meiner zeither en gros geführten Material-, Specerey- und Farbe-Waarenhandlung, nun auch eine Detail-Handlung in diesem Fache verbunden und eröffnet habe. Ich empfehle mich demnach darin, so wie mit guten Rauch- und Schnupf-Tabacken zur geneigten Abnahme, und verspreche bey den möglichst billigen Preißen prompte und reelle Bedienung.

J. J. Lieschwitz, Antoniengasse No. 693.

*) Breslau. Loose zur Classen- und kleinen Lotterie sind mit prompter Bedienung zu haben bey dem Königl. bestallten Lotterie-Einnehmer Lazarus Schlesinger, Albrechtsgasse im schwarzen Bär.

*) Breslau. In der Neustadt in der goldnen Marie am Ecke der breiten und Thalgasse ist ein Gewölbe mit und auch ohne Wohnung zu vermiethen, welches auf Michaelis zu beziehen ist. Das Nähere erfährt man beym Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Da ich in der Neustadt im Tuchrähm-Hofe einen Abtrocken-Platz gemiethet, so bitte um gütigen Zuspruch, so wie auch um Lohnwäsche; für die Zufriedenheit, wie auch für jede Bequemlichkeit wird gewiß Sorge tragen

Johanna Hoppin.

*) Bres-

*) Breslau. Das Classen-Loos No. 11698. zur 2ten Classe 40ster Classen-Lotterie ist mir abhanden gekommen, und der etwanige Inhaber wird ersucht, solches abzugeben bey dem Unter-Einnehmer J. Leipziger in Züllz.

*) Breslau. In der Sandgasse in der ehemaligen Scholzschen Remise sind von allen Sorten Brettholz, Kreutzholz und Latten um billige Preiße zu haben, und wird um geneigten Zuspruch gebeten.

J. Petermann.

*) Breslau. Ein Oekonom, welcher die besten Zeugnisse von seinen guten Verhalten, Wirthschaft- und Rechnungsführung, auch sittlichen Lebenswandel vorlegen kann, verheurathet, aber Kinderlos ist, wünscht als Amtmann sein Unterkommen zu finden. Zu Behebung des Mistrauens, so würde er mit seinem Vermögen, was aus 500 Rthl. besteht, Caution machen. Der Oekonom Großmann, kleine Groschengasse in No. 1008. ertheilt das Weitere hievon.

*) Breslau. Sollte Jemand gesonnen sein, ein im hiesigem Orte befindliches vortheilhaftes Fabriken-Etablissement mit einer bedeutenden Anzahl Kunden, nebst Waaren-Lager und Utensilien zu übernehmen; so kann man deshalb das Weitere beym Herrn Agent Büttner erfahren.

*) Breslau den 6ten August 1819. Der unterm 8ten v. M. als entwendet angezeigte Pfandbrief auf Winzenberg N. G. No. 171. über 200 Rthlr. ist wieder in Vorschein gekommen, welches zur Herstellung seines ungehinderten Kurses hiermit bekannt gemacht wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 11. August 1819.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94
detto detto - 2 M.	—	143⅓	Friedrichsd'or - - - -	10¾	10¼
Hamburg Banco - - 4 W.	153⅝	—	Conventions-Geld - - -	—	103
detto detto - - 2 M.	153¼	—	Münze - - - - - -	175¾	176¼
London - - - - 3 M.	—	6 16¼	Banco Obligations - - -	—	89
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	70⅔	—
Leipzig in W. Z. - 8 Vista	104⅓	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - 2 M.	—	103¼	Lieferungs-Scheine - -	—	75⅓
Berlin - - - - - 8 Vista	—	100⅓	Stadt-Obligations - - -	—	106
detto - - - - - 2 M.	—	99⅔	Wiener Einlösungs-Scheine	43⅓	—
Wien in 20 Xr. - 8 Vista	—	104⅓	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107¾	107¼
— — - 2 M.	—	103½	— — 500 —	107⅙	107½
detto in W. W. - 8 vista)	43¼	—	— — 100 —	—	—
detto - - - - - 2 M.)	42¾	—	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand-Ducaten -	—	95			

Beylage

Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12 August 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Heinrichau, den 30 Juny 1819. Verzeichniß derer bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1819. confirmirten Käufe:

1. Kauf des Jakob Wagner, um die Franz Casparsche Wiese zu Oblguth, pro 210 rthlr.

2. dito der Maria Johanne Bahr, um das George Sommersche Haus zu Kreikau, pro 120 rthl.

3. dito der Maria verwitweten Franke, um das Anton Frankesche Haus zu Neuhof, pro 100 rthlr.

4. Kauf der Johanne verwittweten Linse, um die Joseph Linsesche Gärtnerstelle zu Pleßguth, pro 200 rthlr.

5. dito des Florian Siegel, um das Johanne Wagnersche Haus zu Frömsdorf, pro 90 rthl.

6. dito des Franz Lest, um das Bernhard Heuchelsche Haus daselbst, pro 350 rthl.

7. dito des Sigismund Winkler, um die Anna Rosina Pfeendtsche Schmiede und Acker zu Schildberg, pro 540 rthlr.

8. dito des Anton Stillmann, um das Joseph Jägermannsche Haus zu Raschgrund, pro 600 rthlr.

9. dito des Florian Lochwitz, um das Anton Göbelsche Haus zu Dobrischau, pro 260 rthl.

10. dito des Joseph Larisch um die Theresia Polickesche Kräuterstelle zu Oblguth, pro 60 rthlr.

11. dito des Franz Klose, um das Amand Heuchelsche Haus zu Frömsdorf, pro 100 rthlr.

12. dito des Bernhard Witzke um das Franz Bartschsche Bauerguth daselbst, pro 8200 rthlr.

13. dito des Joseph Schwengber um den Anton Poseschen Kretscham zu Dobrischau, pro 1000 rthlr.

14. Kauf

14. Kauf des Daniel Schindler, um die Theresia Schöbersche Gartenstelle zu Berzdorf, pro 400 rthlr.

15. Kauf des Franz Kuschel, um das Albrikus Hankesche Bauerguth daselbst, pro 1560 rthlr.

16. dito des Ignatz Seifert, um das Anton Richtersche Haus zu Craßwitz, pro 139 rthl.

17 dito des Amand Thiel, um die Anton Fellmannsche Kräuterstelle zu Ohlguth, pro 400 rthl.

18 dito des Anton Stanke, um die Rosina Stankesche Kräuterstelle daselbst pro 500 rthl.

19. dito des Anton Schreiber um das Anna Maria Kuschelsche Haus zu Dobrischau, pro 200 rthl.

20. dito des Johann Herbich, um das Franz Kapssche Haus zu Zesselwitz, pro 655 rthlr.

21. dito des Anton Hanke, um das Joseph Wagnersche Haus zu Bälmsdorf, pro 300 rthlr.

22. dito des Franz Ferdinand um das Franz Langkammersche Freihäusel zu Deutschneudorf, pro 230 rthlr

23. dito des Ernst Hilbich, um das Anton Fitzkesche Freihäusel zu Pohlnischneudorf, pro 200 rthlr.

24. Kauf des Joseph Schön um die Anton Moschnersche Gartenstelle zu Raschgrund, pro 770 rthlr.

25. dito des Anton Moschner um das Joseph Schönsche Haus daselbst, pro 120 rthlr.

26. dito der Anna Maria Kulbe, um das Joseph Kulbesche Haus zu Schönwalde, pro 61 rthlr. 7 sgl. 8 d'r.

27. dito des Hieronimus Grohlich, um dbs Ignatz Metznersche Haus zu Seitendorf, pro 100 rthl.

28. dito der Anna Rosina Patzelt, um das Anton Patzeltsche Bauerguth zu Krelkau, pro 5000 rthlr.

29. dito des Anton Gerschberger, um das Franz Ludwigsche Haus zu Frömsdorf, pro 150 rthlr.

30. dito der Margaretha Klosin um das Magdalena Neumannsche Haus zu Neuhof, pro 320 rthlr.

31. dito des Anton Wiedemann, um das Franz Caspersche Bauerguth zu Frömsdorf, pro 4900 rthl.

32. dito des Joseph Pohl, um das Friedrich Ludwigsche Haus zu Pohlnischneudorf, pro 50 rthl.

33. Kauf

33. Kauf des Krause, um das Joseph Klugersche Haus zu Herzogwalde, pro 550 rthlr.

34. dito des Florian Esler, um das Anton Grammelsche Haus zu Schönwalde, pro 120 rthlr.

35 dito des Johann Kulbe, um das Theresia Welzelsche Bauerguth zu Schönwalde, pro 1852 rthlr.

36. dito des Bonifatius Kahliger, um das Johann Kulbesche Haus daselbst, pro 400 rthlr.

37. dito des Dominicus Teuber, um das Franz Webersche Haus zu Moschwitz, pro 300 rthl.

38. dito des Johann Cymbal um das Dominicus Feubersche Haus daselbst, pro 200 rthlr

39. dito des Dominicus Teuber, um die Franz Webersche Gartenstelle daselbst, pro 700 rthlr.

40. dito des Florian Kubbe um das Franz Siegelsche Haus zu Krellkau, pro 140 rthl.

41. dito des Anton Baum um die Joseph Hahnsche Gartenstelle zu Bernsdorf, pro 895 rthlr.

42. dito des Franz Krusche, um das Franz Grosserische Haus zu Heinrichau, pro 240 rthlr.

43 dito des Franz Barthel, um das Anton Teichsche Haus zu Fröms-dorf, pro 50 rthl.

44. dito des Joseph Granich, um das Theresia Festsche Haus zu Heinrichau, pro 190 rthl.

45 dito des Joseph Gublitz, um die Victoria Theinertsche Gartenstelle zu Zinkwitz, pro 250 rthlr.

46 dito des Franz Weber, um das Dominicus Teubersche Bauerguth zu Tarchwitz, pro 1800 rthlr.

47. dito des Joseph Kulbe, um das Joseph Steinersche Haus zu Schönwalde, pro 125 rthl.

48 Kauf des Ambrosius Möhlis, um das Franz Hornsche Haus zu Harthe daselbst, pro 54 rthlr.

49. Kauf des Ignatz Völkel, um das Anton Hentschelsche Haus zu Schönwalde, pro 230 rthl.

50 Kauf des Florian Häusler, um die Laurenz Spielvogelsche Gartenstelle zu Dobrischau, pro 400 rthlr

51 Kauf des Caspar Pilke, um die Franz Tirschs Gartenstelle zu Zinkwitz, pro 505 rthlr.

52. Kauf

52. Kauf des Anton Gallasch, um das Heinrich und Barbara Gallasche Haus zu Taschenberg, pro 110 rthlr.

53. dito des Franz Nitsche, um das Franz Röslersche Haus zu Moschwitz, pro 220 rthlr.

54. Kauf des Bernhard Zeitz, um das Bernhard Welzelsche Haus zu Frömsdorf, pro 500 rthlr.

55. dito des Bernhard Schöber, um das Florian Scholzsche Haus zu Pohlnisch Peterwitz, pro 240 rthl.

56. dito der Veronica Lowag, um das Franz Lowagsche Haus zu Taschenberg, pro 190 rthl.

57. dito des Anton Schmidt, um den Franz Stephanschen Freygarten zu Schildberg, pro 400 rthlr.

58. dito des Amand Heuchel, um den Johann Mauschkeschen Robotgarten zu Deutschneudorf, pro 660 rthlr.

59. dito des Franz Stehr, um das Anton Flechtnersche Haus zu Herzogwalde, pro 100 rthlr.

60. dito des Anton, um das väterliche Anton Wolfsche Haus zu Schönwalde, pro 200 rthlr.

61. dito des Franz Rösler, um das Franz Neisnersche Haus zu Seitendorf, pro 300 rthlr

62. Kauf des Joseph Heumann, um das Anton Simonsche Bauerguth daselbst, pro 5150 rthlr.

Das Gerichts-Amt der Ihro Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

Fritsch.

*) Groebnig bei Leobschütz, den 30sten Juni 1819. Bei dem hiesigen Gerichts-Amt sind vom 1sten Januar bis ult. Juny 1819 nachstehende Kauf- und sonstige Erwerbsverträge gerichtlich bestättiget, und das Eigenthumsrecht für die Käufer in den Hypotheken-Büchern eingetragen worden:

1. des Benedict Trzecziock über 2 Scheffel 14 Metzen Acker zu Dittmerau, pro 110 rthlr.

2. Mathes Franck desgleichen, pro 110 rthlr.

3. des Lorenz Malig über 1 Scheffel 6 Metzen Acker daselbst pro 55 rthlr.

4. des Matthes Kuhra desgleichen, pro 55 rthlr.

5. des Alex Trzesziock desgleichen, pro 55 rthlr.

6. des Anton Zureck desgleichen, pro 55 rthlr.

7. des

7. des Gregor Mahlg desgleichen, pro 55 rthlr.

8. des Clemens Wladarsky desgleichen, pro 55 rthlr.

9. des Carl und der Gertruda Hawranke über die Robothhäuslerstelle, sub no. 20. zu Babitz, pro 88 rthlr.

10. Johann Purschke über die Gärtnerstelle sub no. 37. zu Leisnitz, pro 82 rthlr.

11. des Joseph Koth über die Freigärtnerstelle sub no. 84. zu Gröbnig nebst nebst Garten und Aeckern, pro 533⅓ rthlr.

12. Mathes Breitkopf über 1 großen Scheffel Acker, sub no. 135. zu Wernersdorff, pro 80 rthlr.

13. Florian Mende über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 136. zu Wernersdorf, pro 76 rthlr.

14. des Franz Heilig über eben so viel Acker no. 135. daselbst, pro 76 rthlr.

15. des Anton Karger über einen Häuslerstellenbauplatz sub no. 21. zu Schönbrunn, pro 10 rthlr.

16. des Carl und der Maria Rosina Quatschnerschen Eheleute über die Robothhäuslerstelle sub no. 96. zu Leisnitz, pro 13⅓ rthlr.

17. Ignatz Mende über die Robothgärtnerstelle und Ackerstücke sub no. 79. zu Jernau, pro 201 rthl.

18. des Blasius Sonntag über die Freihäuslerstelle sub no. 19. zu Dittmerau, pro 57 rthlr.

19. des Gottfried und Joseph Hein über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 16 rthlr.

20. des Franz Vogt über ein Breslauer Scheffel Acker sub no. 180. zu Schönbrunn, pro 53⅓ rthlr.

21. des Ignatz Vogt über die Gärtnerstelle und 2 Scheffel 11 Metzen Acker, sub no. 66. 118. und 179. zu Schönbrunn, pro 266⅔ rthlr.

22. des Gottfried Felsner über 1 Bresl. Scheffel Acker sub no. 137. zu Wernersdorf a 100 rthlr.

23. der Anton Breitkopfschen Eheleute über die Freigärtnerstelle und einen robothsamen Garten sub no. 88. und 124. zu Babitz, pro 38 rthlr.

24. des

24. des Leopold Langer über einen robothfreien Häuslerstellenbauplatz sub no. 125. zu Dittmerau, pro 13½ rthlr.

25 des Joseph Carl und der Rosa Weidner über die Freigärtnerstelle und Ackerstücke sub no. 106. 217. und 296. zu Gröbnig, pro 400 rthlr.

26 des Ignatz Vogt über einen Breslauer Scheffel Acker sub no. 180 zu Schönbrunn, pro 49 rthlr.

27. der Clara gebohrne Vielhauer verehl. Vogt über die Häuslerstelle sub no. 77. zu Schönbrunn, pro 24 rthlr.

28. des Ignatz Roecker über die nehmliche Häuslerstelle, pro 24 rthlr.

29. des Carl Könner und seiner Ehegattin desgleichen, pro 46⅔ rthlr.

30. des Herrn Geh. Ober Finanz-Rath v. Prittwitz über die Häuslerstelle sub no. 111. zu Gröbnig, pro 36 rthlr.

31. Gottfried Franczesk desgleichen, pro 36 rthlr.

32. Ignatz Hahn über die Robothgärtnerstelle sub no. 181. zu Gröbnig, pro 80 rthl.

33. des Joseph Hahn über dieselbe Possession, pro 80 rthlr.

34. des Franz und der Theresia Moch über 3 große Scheffel Acker sub no. 105 zu Babitz, pro 114 rthl.

35. Joseph Moch über 2¼ Bresl. Scheffel Acker sub no. 106. daselbst, pro 160 rthlr.

36. des Franz Heyde desgleichen sub no. 125. daselbst, pro 160 rthl.

37. der Theresia gebohrnen Hahn verehlichten Bock über die Robothhäuslerstelle no. 36. zu Gröbnig, pro 50 rthl.

38. des Joseph Hein über einen halben Bresl. Scheffel Acker sub no. 178. zu Schönbrunn, pro 30 rthlr.

39. des Anton Vogel über die Ackerstücke sub no. 230. 255. und 414. zu Leubitz, pro 128 rthlr.

40. des Franz Friede und seiner Ehegattin über 1 Breslauer Scheffel Acker sub no. 149. zu Schönbrunn, pro 58 rthlr.

41. des Franz Moch über 12 große Metzen Acker sub no. 81. zu Wenersdorf, pro 38 rthlr.

42. des

42. des Joseph Schinck über die Häuslerstelle sub no. 97. zu Babitz, pro 40 rthlr.

43. des Joseph Heide zu Leisnitz über 6 große Metzen Acker sub no. 238, pro 57 rthlr. 3 gr. 5 1/7 pf.

44. des Franz Meser über eben so viel Acker sub no. 415. daselbst, pro 62 rthlr.

46. der Franz und Theresia Mochschen Eheleute über das Bauergut sub no. 6. zu Babitz pro 1047 rthlr.

46. des Johann Trzeczinsk von dem um 1600 rthlr. erworbenen väterlichen Bauergut sub no. 13. in Dittmerau.

*) Breslau, den 7ten Juli 1819. Von dem Königlichen Preußischen Hofrichter-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Stiller die sub no. 18 zu Klein Pogul gelegene Gärtnerstelle laut Kauf Contrakt d. d. 11. Januar, 12. Juny et confirmato den 16. Juni c. von dem Anton Walter für eine Kauf-Summa von 180 rthlr Courant erkauft hat, und es ist der Besitz-Titul für ihn ex decreto vom 7. Juli 1819. im Grund und Hypothequen Buche eingetragen worden.

*) Wohlau, den 3ten Juli 1819. Der Thielsche Kauf no. 32. zu Krumm-Wohlau pro 50 rthlr. ward heut confirmirt.

Königl. Domainen Justiz-Amt.

*) Brieg, den 1sten Juli 1819. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Nagelschmidtmeister Friedrich Hentschel das Haus no. 311. hiesiger Stadt sub hasta um 1650 rthl. den 3ten Juni d. J. adjudiziret bekommen hat.

Königl. Preuß. Land und Stadt-Gericht.

*) Hohlstein, am 7ten Juli 1819. Bei hiesigem Justiz-Amte sind am 21. Januar dieses Jahres nachstehende Kaufbriefe confirmirt worden, und zwar:

1. des Gerichts-Schreiber Treutlers, um des Gottfried Sauer Haus sub no. 19. zu Hohlstein, pro 300 rthl.

2. des Groß-Schäfer Gottlieb Scholzes, um des Gottlieb Scholzes Haus no. 25. zu Gähnsdorf, pro 1000 rthl.

3. der Anne Elisabeth Wittwe Zingel geb. Wähner um des Gottfried Zingels Haus no. 26. daselbst, pro 100 rthl.

4. des

4. des Gottfried Moschners um des Gottlieb Nickohens Bauerguth no. 12. zu Giersdorf, pro 1700 rthlr.

5. des Caspar Scholzes, um des George Scholzes Bauerguth no. 8. daselbst, pro 1700 rthlr.

6. des Gottlob Wätzolds um des Jeremias Scholzs Haus no. 87. daselbst, pro 500 rthlr.

7. der Wittwe Anne Regine Hälbig geb. Prenzeln um des Gottfried Prenzels Haus nn. 77. daselbst, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Scholzes um des Gottlieb Scholzes Haus no. 62. daselbst, pro 300 rthlr.

9. des Bauerguthsadministrator Gottlob Semprecht, um die Kullmaansche Wiese zu Duerrkunzendorf, pro 330 rthl.

10. des Gottlieb Königs, um des Traugott Hüchners Haus no. 36. daselbst, pro 135 rthl.

11. des Christoph Rudolphs um des Gottlieb Borrmanns Freigärtnerstelle no. 25. zu Groswaditz, pro 2080 rthl

12. des Jeremias Ottes um des Gottfried Ottes Gärtnerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthlr.

13 des Carl Scheuflers um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mtz. Aussaat daselbst, pro 215 rthl.

14. des Jeremias Hoffmann um den Jäckelschen Acker von 2 Scheffel 2 Mtz. Aussaat daselbst, pro 225 rthlr.

15 des Gottlieb Plagwitzs um des Jeremias Borrmanns Haus no. 63. in Wenigwaditz, pro 290 rthl.

16. des Gottlob Hoffmanns um des Gottlob Hoffmanns Haus no. 44. in Neuen, pro 100 rthl.

*) Brieg, den 19ten Juli 1819 Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die verwittwete Frau Rittmeister von Reibnitz dem Herrn Rathsherrn Lorenz die in der Neisser Thor-Vorstadt sub no. 58 belegene Possession am 1sten März d. J. um 1150 rthl. abgekauft hat und der Contrakt heute confirmirt worden ist.

Königl. Preuß Land- und Stadt Gericht.

*) Lübchen, den 28. Juli 1819. Der Kauf des Schmidt Johann Friedrich Teller um die Kunkesche Freistelle und Schmiede zu Lübchen pro 700 rthl. ist dato confirmirt worden.

Das Gerichts-Amt.

Anhang

Anhang zur Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. August 1819.

Zu verkaufen.

*) Bischwitz den 23sten Juli 1819. Das zu Wansen in der Brieger Vorstadt sub No. 12 b des Hypothekenbuchs gelegene und dem Bürger Florian Brade gehörige Haus, welches gerichtlich auf 271 Rthlr. Courant gewürdigt worden ist, soll auf den Antrag des Bürger Franz Pfänderschen Concurs-Curators im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 11ten October dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden daher Bieth- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem Wansener Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden ohne Rücksicht der etwanigen Nachgebothe mit Genehmigung der Real-Creditoren und des Extrahenten, der Zuschlag sofort ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Hauses kann, sowohl in hiesiger als in der Gerichtscanzley auf dem Rathhause zu Wansen jeder Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Gericht der Stadt Wansen.

Zu verauctioniren.

*) Goldberg den 27sten Juli 1819. Der auf den 15ten dieses Monats und folgende Tage im herrschaftlichen Schlosse von Armenruh angesetzte Termin zum öffentlicher Verkauf verschiedener Effecten an Prätiosen, Gold- und Silbergeschirr, Gewählden, Kupferstichen, Betten, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, Meubles, Kleidungsstücken, Uhren, Wein u. s. w. mußte auf den unmittelbar vor seiner Abhaltung eingehenden Antrag der Interessenten aufgehoben und bis zum 2. Septbr. dieses Jahres und die folgenden Tage verschoben werden. Am 2. September dieses Jahres und den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen daher vorgenannte Sachen dem Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Cour. zu Armenruh versteigert werden, wozu einladet

Der Creis-Justizrath Krause.

AVERTISSEMENTS

*) Glogau den 13. Juli 1819. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17. Thl. 1. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 7ten April 1818. zu Gebhardsdorf in der Ober-Lausitz verstorbenen Zoll-Einnehmer Johann Gottlob Ritscher die erfolgte Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Tochter hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem unterzeichneten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach

Ablauf

Ablauf dieser Frist sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Hammer bey Vorhaus Haynauschen Creises den 30sten July 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt stellt die von dem verstorbenen Christian Schmidt hinterlassene sub No. 32. zu Hammer belegene auf 496 Rthlr. 14 sgr. 2⅔ d. Cour. taxirte Freygärtner-Nahrung Theilungshalber zum öffentlichen Verkauf aus und fordert alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf, in dem einzigen Bietungs-Termino den 12ten October d. J. Vormittags um 9 Uhr im Schlosse zu Vorhaus zu erscheinen, ihre Gebothe abzulegen und des Zuschlages an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des ꝛc. Schmidt auf denselben Termin zur Liquidation und Verification ihrer etwanigen Forderungen unter der Verwarnigung hierdurch vorgeladen, daß sie im Fall ihres Ausbleibens nur an dasjenige sich würden halten können, was nach der Befriedigung aller bekannten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig seyn möchte.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller, Justit.

*) Leobschütz den 2. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 79. in Buslawitz Rattiborer Creises gelegenen Robotbauerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll und daher ein Jeder, welcher Eigenthums oder Real-Ansprüche an die erwähnte Robotdauer-Wirthschaft zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 3ten November a. c. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwanige Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsche Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau.

*) Glatz den 23. Juli 1819. Da das gesammte Vermögen des hiesigen bürgerlichen Mehlhändlers Anton Töpper, welches derselbe seinen bekannten Gläubigern abgetreten, an letztre in Termino den 10. Septbr. d. J. Vormittags 9 Uhr nach der Ordnung, worüber sie sich bereits unter einander geeiniget haben, vertheilt werden soll, so wird solches den etwa vorhandenen unbekannten Gläubigern des gedachten Anton Töpper zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Goldberg den 13. Juli 1819. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 11ten October c. Nachmittags um 1 Uhr und folgende Tage verfallene Pfänder an Präciosen, Uhren, Betten, Kleider, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ꝛc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen

sind

sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctionstermin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zu weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armen-Casse hieselbst abgeliefert, und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 7ten Juli 1819. Der Müller Franz Bartsch in Neu-Gersdorf beabsichtigt, auf seiner Feldgärtnerstelle in Alt-Gersdorf eine Mehl-, Grütz- und Graupen-Mühle, und der Müller Joseph Scholz in Urnitz einen Mehlgang bey seiner Oel-, Grütz- und Graupenmühle, beyde auf ihrem eigentlichen Grunde und Boden, anzulegen, und haben solche hierzu die erforderliche höhere Erlaubniß hier nachgesucht. In Gemäßheit des Ediktes vom 28sten October 1810. werden daher alle diejenigen, welche ein gegründetes diesfälliges Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der nachgesuchten diesfälligen Erlaubniß für die genannten Bittsteller höhern Orts angetragen werden wird.

Königl. Landräthliches Amt.

Sinnhold.

Jordansmühle den 11ten Juny 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf Antrag mehrerer Real-Gläubiger, das dem Gottfried Keyl zu Peterkau Strehler Kreises bisher zugehörig gewesene, aus 2 Hufen Acker bestehendes und incl. der dabei befindlichen Vieh- und Wirthschafts Inventarienstücke, auf 2526 Rthlr. 17 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätze Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, und daß hiezu die Biethungs-Termine auf den 6. July, 3ten August und 7ten Septbr., wovon der letzte peremtorisch ist, vor dem unterschriebenen Justizamt anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen insbesondere im letzten Termine als den 7ten Septbr. früh um 8 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley in Manze zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß nach Einwilligung der Keylschen Gläubiger, dem Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten der Zuschlag dieser Nahrung erfolgen wird. Zugleich werden alle dem Gericht bekannte und unbekannte Gläubiger des Gottfried Keyl hiermit aufgefordert, ihre an den Gemeinschuldner habenden Forderungen, längstens bis zum 6ten July beim Gerichtsamt schriftlich, oder zum Protocoll anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen, in der Folge nicht weiter gehöret und ihnen ein ewiges Stillschweigen dieserhalb auferlegt

werden

werden wird; desgleichen, werden alle etwanigen Pfandinhaber des Keyl hiermit aufgefordert, ihre hinter ihnen befindlichen etwanigen Pfandstücke, Briefschaften, Gelder oder Documente, mit Vorbehalt ihres daran habenden Unterpfandsrechts, an sonst Niemanden, als an das Depositi. des unterschriebenen Gerichtsamts zu Händen und gegen Quittung des Depositi Cassen-Rendanten Herrn Rennmeister Schor zu Manze abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstücke, im Wege der Execut. anderweitig von ihnen beigetrieben werden sollen. Gräfl. v. Sandrezkysches Justizamt der Manzer Majorats Güter.

Prose, Justit.

Leobschütz den 6. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justiz-Amtes wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenwesen bey der sub No. 23. in Zawada Ratiborer Creises gelegenen Robothhäuslerstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder, welcher Eigenthums- oder Real-Ansprüche an die erwähnte Häuslerstelle zu machen gemeint ist, sich binnen 3 Monaten, besonders aber den 14ten October c. a. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat.

Das Aloys freyherrlich v. Hennebergsches Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau. Stanjek, Justit

*) Grüssau den 17. Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des für einen Verschwender erklärten Bauer Florian Hübner sub Nro. 20. zu Klein-Hennersdorf Landeshutschen Creises, Ansprüche zu haben vermeinen hiermit vorgeladen, in dem auf den 24sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie die Vermuthung wider sich haben, daß sie dem Curando erst nach der Prodigalitäts-Erklärung creditirt, wenn auch ihre Instrumente von älterm dato wären, und daß sie also, wenn sie nach Ablauf des Termins ihre Forderungen einklagten und bey der Instruction der Sache das Gegentheil obiger Vermuthung nicht ausgemittelt würde, mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Breslau. Bey der am 4ten Ziehungstage 2ten großen Lotterie trafen in meiner Collecte ein Gewinn von 4000 Rthlr., nebst der damit verbundenen Prämie von 20000 Rthlr., also in allem 24000 Rthlr. auf das Loos 1402. und 115 Rthlr. auf das Loos 1759., welche Gewinne sofort in Empfang genommen werden können. Zugleich empfehle ich mich mit Kaufloosen 2ter Classe und Loose zur 18ten Staats-Lotterie und verspreche die prompteste Bedienung.

Prinz, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

Freytags den 13. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

*) Tost den 5ten Juli 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das hieselbst sub No. 37. belegene Bürgerhaus nebst Scheuer und den dazu gehörigen Aeckern, welche sämmtliche Realitäten auf 287 Rthlr. Courant gerichtlich gewürdiget worden, in dem peremtorischen Termine auf den 14ten October c. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Canzley öffentlich verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach hierzu eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Grüssau den 28. Juni 1819. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das Häusel, welches bey dem Großgarten sub No. 1. zu Alt-Reichenau von dem daselbst verstorbenen Großgärtner Daniel Langer erbaut, und welches auf 105 Rthlr. geschätzt worden, im Wege der Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 13ten October c. a. Vormittags um 9 Uhr peremtorisch festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Daniel Langerschen Erben gerichtlich zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Nieder-Markersdorf den 2.. April 1819. Nachdem zu dem Vermögen des hiesigen Bauers Elias Röthig auf Andringen der Gläubiger desselben, per Decretum vom 24sten März l. J. der Concursprozeß eröffnet, und die Subhastation des demselben gehörenden hiergelegenen Bauerguts beschlossen worden ist, so sind als Biethungstermine der 5. Juny, 17. July und 28. August, von welchen der letztere peremtorisch ist angesetzt; Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, spätestens aber in dem letzten den 28sten August Nachmittags zwei Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle im hiesigen Gerichtskretscham sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen, und den Zuschlag nach der gesetzlichen Vorschrift zu gewärtigen, wobei ihnen bekannt gemacht, daß nach Ablauf des letzten Biethungstermins eingehende Gebote nicht beachtet werden können. Die Beschreibung und die auf 1805 Rthlr. ausgefallene Taxe des Bauerguts kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie im hiesigen Gerichtskretscham eingesehen werden

Das Stift Joachimsteinsche Gerichtsamt daselbst.

Hortschansky.
Beuthen

Beuthen an der Oder den 9ten Juli 1819. Die Christian Horstsche in Kölmchen Glogauschen Creises belegene 380 Rthlr. abgeschätzte Windmühle cum pertin. soll auf den 25sten September a. c. Vormittags um 10 Uhr u. f. St. im Kölmchener Gerichts-Zimmer Schuldenhalber öffentlich verkauft werden, welches mit Bezug auf das im Kölmchener Gerichts-Kretscham ausgehangene ausführliche Subhastations-Patent hiedurch bekannt gemacht wird.

Das prinzl. Carolathsche Gerichtsamt der Kölmchener Güter.

Eisenbeil.

Nieder-Kunzendorf den 31sten May 1819. Auf den Antrag des Dominii Dittmannsdorf Waldenburger Kreises, soll die dem George Friedrich Freund unter Nro. 152. in Dittmannsdorf gelegene Freistelle nebst den dazu erkauften Dominial-Aeckern, welche zusammen auf 2468 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich taxirt worden Schuldenhalber in den hierzu angesetzten 3 Terminen nähmlich den 5ten August, 6ten October und 8ten December d. J., wovon der letzte Termin peremtorisch ist, jedesmal Vormittags von 8 bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbiethenden versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Kynau und Dittmannsdorf einsehen können, werden hierzu eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Schloß Pleß den 10. May 1819. Von Seiten des fürstl. Anhaltschen Justizamt der freien Standesherrschaft Pleß wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Nieder-Lazisk sub Nro. 26. belegene, auf 906 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Pieter Pichasche Scholtisey in den Terminen den 28sten Juny a. c., den 28sten July a. c. und peremtorie den 30sten August Vormittags um 9 Uhr im Wyrower Amte Behufs der Erbauseinandersetzung plus offerenti verkauft werden soll, wozu also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstl. Anhalt Cöthen Pleßsches Justizamt.

Zu verpachten.

*) Prieborn den 3ten August 1819. Die Brau- und Branntweinbrennerey des Amtes Prieborn Strehlenschen Creises, welche den Ausschrot auf 9 Schankstätte hat, soll vom 1sten October d. J. an auf drey nach einander folgende Jahre, nämlich bis dahin 1822. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden, und ist hierzu der Termin auf den 15. Septbr. c. festgesetzt worden. Kautionsfähige Pachtlustige können die diesfälligen Bedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Amts-Canzley zu Prieborn einsehen, und werden eingeladen, am gedachten Tage früh um 9 Uhr sich hierselbst einzufinden, wegen ihrer Cautionsfähigkeit sich auszuweisen und dann ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Charitee-Amt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 10. August 1819. Den 18ten August a. c. Vormittags um 9 Uhr werden in dem gerichtlichen Auctionszimmer im Armenhause eine goldne Uhr, Silber, Leinenzeug, Bette, Kleider, Meubles und ein Waarenlager von verschiedenen Zwirnbändern ꝛc. gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant verauctionirt werden.

Citationen

Citationes Creditorum.

Glogau den 26sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht, werden alle unbekannten Cassen-Gläubiger des hier garnisonirenden 2ten Bataillons im 3ten Liegnitzer Landwehr-Infanterie-Regiment No. 7. vorgeladen, in Termino den 31. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Casse des gedachten Bataillons aus dem Zeitraum vom 1sten April 1816. bis ult. December 1818 anzumelden und zu bescheinigen, hiernächst auch ihre Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Ansprüche an die Casse verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen werden verwiesen werden, mit dem sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 21. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Oberlandesgericht werden alle diejenigen, welche aus den Jahren 1813. bis Ende May 1816. an die Casse der ehemaligen 6pfündigen Fußbatterie Nro. 7. jetzigen hiesigen 5ten Compagnie fünfter Artillerie-Brigade Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, in Termino den 11. Octbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Oberlandesgerichts-Referendario Wunsch auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie durch das abzufassende Erkenntniß nur an diejenigen mit denen sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales

*) Dohm Breslau den 29. May 1819. Auf den Antrag seiner Geschwister wird der Franz Joseph Böthner aus Groß-Mochbern, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, und zuletzt im 6ten Westpreuß. Infanterie-Regiment im 3ten Bataillon des Herrn Major v. Ziegler und unter der 12ten Compagnie gestanden, und seit dem 14. Januar 1814., wo er zu Bischleben cantonirt, nichts mehr von sich hat hören lassen, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 11ten November c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Amts-Secretair Herrn Gärtner anberaumten Termine in hiesiger Amtscanzley zu melden, oder auch früher von seinem Leben und Aufenthalte Anzeige zu machen. Im Ausbleibungsfalle aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und über seinen Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird.

Königl. Dohmcapitular-Vogteyamt.

Glogau den 16ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß der am 11. April 1817. zu Löwenberg ab intestato verstorbene Königl. Major und Chef der ersten schlesischen Provinzial-Invaliden-Compagnie Bartholomäus Christoph Sack v. Thiesenhausen ein zu Deckung

der

der Schulden, nach vorläufigem Ueberschlag, um 382 Rthlr. unzureichendes, hauptsächlich nur aus einigen ausstehenden Forderungen und Mobilien-Stücken sich constituirendes Vermögen hinterlassen hat, dessen in Curland lebende Mutter, die verwitt. v. Thiesenhausen geb. v. Kopunitzka, sich zu diesem Nachlaß als die nächste Erbin darstellt; jedoch bei Ungewißheit ihres Aufenthalts, ihr Seitens des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii in der Person des hiesigen Justiz-Commissarii Becker ein Abwesenheits Vormund bestellt, sodann aber von diesem unter obervormundschaftliche Authorisation, zwar die Erbschaft sub beneficio Inventarii angetreten; allein, unter Begebung des Besitzers und der Administration des Nachlasses, unterm 3ten November 1818. auf Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozeßes angetragen, auch diesem Antrage bereits per Decretum vom 9ten November v. J. mit der §. 61. Tit. 51. Theil I. der Allgemeinen Gerichtsordnung bezeichneten Rechtswirkung deferirt worden ist. In Gemäßheit dessen, werden jetzt aber auch alle unbekannten Gläubiger des Verstorbenen hierdurch vorgeladen, in dem auf den 31sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine, vor dem ernannten Deputato Referendario Leipner auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen, welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Bassenge und Herrmann vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und rechtfertigen auch sich über Beibehaltung des der Masse bisher in der Person des hiesigen Hoffiskal Dehmel bestellten Interims-Curatoris, oder Erwählung eines andern dergleichen Subjects erklären, und in jedem Fall, selbst wenn sie den Termin persönlich abwarten, doch für die Folge in fernerer Wahrnehmung ihrer Gerechtsame einen hiesigen Bevollmächtigten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß jeder hierunter unfolgsame Interessent bey vorkommenden Berathschlagungen und abzufassenden Beschlüßen der übrigen Gläubiger, nicht weiter zugezogen; vielmehr angenommen werden wird, daß derselbe sich den Beschlüßen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfen. Wer in dem vorgedachten Termine aber ganz und gar ausbleiben sollte, hat noch insbesondere zu erwarten, daß er seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Glaubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, wird verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 27sten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Beneschau gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist George Gaydetzka dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen, und spätestens in dem auf den 27sten Septbr. 1819. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schaitcha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rati-

Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Osterwitz gebürtige entwichene Cantonist Franz Bollck dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem dem auf den 18ten October dieses Jahres vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 11ten May 1819. Von dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, der aus Korkwitz Neisser Kreises gebürtige entwichene enrollirte Cantonist Carl Ziegler dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 18ten October d. J. vor dem Deputirten dem Herrn Oberlandesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 21. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Leobschütz gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Johann Schäffer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und spätestens in dem auf den 5ten November d. J. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha angesetzten Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Ratibor den 25. May 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Finstergasse bey Neisse gebürtige, entwichene, enrollirte Cantonist Lorenz Johann Nepomucen Rottendorf dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb 12 Wochen und spätestens in dem auf den 5ten November d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termin gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

*) Goldberg den 6ten Juli 1819. Auf die von der Anne Resine verehl. Bradel geb. Hempel gegen ihren entwichenen Ehemann den hiesigen Viehartz Peter Bradel angestellte Ehescheidungsklage ist ein Termin zu deren Beantwortung und zugleich eventualiter zur weitern Instruction der Sache auf den 11ten November

d. J.

d. J. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Richter angesetzt worden. Es wird daher der Peter Bradel hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, sich auf die Klage einzulassen, widrigenfalls derselbe gewärtigen muß, daß die Ehe in contumaciam getrennt und derselbe zur Tragung aller Kosten verurtheilt werden wird. g.)

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 1. May 1819. Wegen der Militair-Personen, welche bey dem Armee-Corps, das in Frankreich zurück blieb jetzt aber zurückgekehrt ist, gestanden haben und denen die unterm 25sten November v. J. erlassene Edictal-Citation wegen des angeblich im Jahre 1813. durch Plünderung verlohren gegangenen für den Freybauerguts-Besitzer Gottlieb Jockisch zu Keulendorf von der Finanz-Deputation der Königl. Regierung zu Breslau, wegen der an die Münz-Deputation zu Neumarkt abgelieferten 3 Mark 11 Loth 6 Gran fein Silber unterm 31sten August 1809. ausgestellten Münz-Scheln über 57 Rthlr. 2 gr. 6 pf. sub Nro. 13041. des Breslauschen Regierungs-Departements und Nro. 58374. der Seehandlungs-Deputation, wegen ihres Abmarsches aus Frankreich nicht mehr hat bekannt gemacht werden können, werden alle diejenigen, welche an den gedachten Münzschein Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit nochmals aufgefordert, sich dieserhalb innerhalb drey Monaten und spätestens den 13ten September d. J. bey dem unterzeichneten Justitiario in dessen Behausung hieselbst zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an besagten Münz-Schein werden präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Ponickau Keulendorfer Gerichtsamt.

Moll.

*) Oels den 2ten Julius 1819. Wir zum herzogl. Braunschweig-Oelsschen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Räthe fügen hierdurch dem Mousquetier vom 19ten Infanterie-Regiment (4. Westpreuß.) Christian Schmolke zu wissen; daß seine Ehewirthin Susanna geb. Altmann zu Rathe wider ihn klagend angebracht; daß er mit Hintenansetzung der ihr angelobten ehelichen Treue sie seit dem 30sten August 1813. als dem Tage der Schlacht bei Culm gänzlich verlassen, ohne daß sein Aufenthalt seitdem in Erfahrung zu bringen gewesen sey, weshalb sie auf seine öffentliche Vorladung angetragen hat. Wir laden demnach hierauf denselben öffentlich vor; daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 9ten November 1819. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Präjudicial-Termin bei uns melde, um die gegen ihn angebrachte Klage vor dem hierzu ernannten Deputirten Hrrn. Assessor Reitsch beantworten und der weitern Verhandlung der Sache beizuwohnen; im Fall er sich aber weder vor noch in dem angesetzten Termine bei uns melden sollte, so hat er zu erwarten, daß die von der Klägerin angezeigte böslich Verlassung für zugestanden angenommen und als Folge dessen die Ehescheidung würklich erkannt und ihm die nach den Gesetzen dem schuldigen Theil zur Last fallenden Ehescheidungsstrafen werden auferlegt werden. Wonach sich also derselbe zu achten hat.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11. August 1819. Es sind in der Nacht vom 10ten zum 11ten in Weide aus dem Gaststall 2 Pferde, ein lichter brauner Wallach mit einem kleinen weißen Stern, nebst einer schwarzen braunen Stutte gestohlen worden.

Wer

Wer dieselben angehalten, wird gebeten, in Weide beym Gastwirth, oder in Wirschkowitz beym Brauer Schmidt gegen Erstattung aller Kosten sogleich Anzeige zu machen.

*) Breslau. Ein mit tüchtigen Zeugnissen versehener Koch wird aufs Land verlangt. Wohin? sagt der Agent Büttner, Kupferschmiedegasse in den Siebensternen.

*) Breslau. Ein gut erzogener Knabe, außerhalb Breslau, zwischen 14 bis 15 Jahren, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, kann in einer Specerey-Handlung en detail sogleich ein Unterkommen finden. Nähere Nachricht ertheilt der Silberarbeiter Klose auf der Schweidnitzer Straße in No. 878.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen sind in dem Hause No. 290. auf der Engelsburg einige mittle und kleinere Wohnungen, von welchen sich die eine zu Anlegung einer Werkstätte eignen würde. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

*) Schweidnitz den 12ten August 1819. Da ich am 27sten Juli d. J. als Amtmann von Käntchen bey Schweidnitz aus dem Dienst gegangen bin — so fordere alle diejenigen hierdurch auf, welche eine rechtliche Forderung an die Käntchner Wirthschafts-Casse von Maria Verkündigung 1815. bis zum 27sten Juli 1819. zu haben vermeinen, sich bis zum 20sten d. M. bey mir in Schweidnitz im blauen Hecht zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen. J. Gläser.

*) Breslau. 7000 Rthlr. auf ein städtisches Haus pupillarisch a 4½ pro Cent, desgleichen 2000 Rthlr. a 5 pro Cent sind Michaeli zu vergeben auf der Mäntlergasse No. 1283. Agent Hofrichter.

*) Ratibor den 17ten July 1819. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die Halbgärtner-Stelle des Johann Mozigemba sub Nro. 40. zu Eiglau in dem einzigen und peremtorischen Subhastations-Termine den 13. October 1819. in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und hernächst gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth, nach vorheriger Genehmigung der Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe über diese Stelle kann jederzeit in der Gerichtscanzley eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des Johann Mozigemba vorgeladen, in dem angesetzten Termine ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, indem sie sonst damit präcludirt, und aller Ansprüche an die Kaufgeldermasse verlustig erklärt werden.

Fürstl. Sayn Wittgensteinsches Gerichtsamt des secularisirten jungfräulichen Stifts ad St. Spiritum.

*) Bunzlau den 9ten July 1819. Zur Vertheilung der Nachlaß- und resp. Liquidations-Masse des zu Greulich verstorbenen Häusler und Garnsammler Carl Gottlieb Schubert unter die gemeldeten und sich diesfällig bereits geeinigten Gläubiger, steht vor unserm Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor

und

und Doctor Juris Herrn Mens ein Termin auf den 10ten Septbr. 1819 Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause an, welches denen etwa noch unbekannten Gläubigern desselben hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, uns innerhalb 4 Wochen, und jedenfalls vor dem erwähnten Termine ihre vermeintliche Forderungen anzuzeigen und zugleich so viel als möglich zu bescheinigen, widrigenfalls sie sich wegen ihrer etwanigen vorrechtlichen Forderungen nicht weiter an die Masse sondern nur an die einzelnen zur Hebung gelangten Gläubiger nach Verhältniß des Erhobenen werden halten können.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Parchwitz den 15ten May 1819. Nachdem über das Vermögen des sich insolvendo erklärten hiesigen Kaufmann Carl Friedrich Traugott Hennig, welches in Grundstücken am Werth auf 1957 Rthlr und in circa 1000 Rthlr. an Waaren, Effecten und ausstehenden Schulden bestehet, von dem hiesigen Königl. Stadtgericht per Decretum vom 4ten h. Concursus eröffnet und dessen Anfang gedachten Tages auf Mittag um 12 Uhr festgesetzt worden, so ist nunmehro Terminus zu Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Forderungen auf den 13. Septbr. c. a. anberaumet worden. Es werden demnach durch diese Edictal-Citation alle bekannte und unbekannte Creditores, welche an den Gemeinschuldner irgend einige Forderung zu haben vermeinen, öffentlich aufgerufen und vorgeladen, entweder in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekanntschaft der Herr Justizrath Scheurich zu Liegnitz und der Königl. Domainenamts-Controlleur Herr Heptner hieselbst, in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, mit der ausdrücklichen Warnigung, daß die Ausbleibenden mit ihren Forderungen an die gegenwärtige Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle. Da übrigens zugleich die Anlegung des öffentlichen Arrestes verfügt worden, so werden hiermit auch alle, welche von dem Gemeinschuldner an baarem Gelde, Pretiosen, Kaufmannswaaren, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon weder an ihn noch an die Seinigen zu verabfolgen, vielmehr davon innerhalb 4 Wochen dem Stadtgericht Anzeige zu machen, und mit Vorbehalt ihres Pfand oder sonstigen Rechtes zum gerichtlichen Deposito abzuliefern, widrigenfalls jede Zahlung an Gelde und Verabfolgung an Sachen als nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben werden wird, derjenige aber, welcher dergleichen Gelder und Sachen verschweiget und zurück behält, soll im Entdeckungsfall noch überdies seines daran habenden Rechtes verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glatz den 14ten Juny 1819. Da die Häuslerstelle sub Nro. 48. zu Bibersdorf, welche auf 80 Rthlr. Courant gewürdigt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll und hiezu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 4ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in hiesigem Königl. Rentamtsgebäude anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real-Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sonnabends den 14. August 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XXXII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten April 1819. Da das dem Kaufmann Eberhard Lindemann gehörige in der Albrechts-Straße gelegene und mit Nro. 1302. bezeichnete Haus, welches nach der am Rathhause aushängenden Taxe zu 5 pro Cent., auf 31700 Rth., zu 6 pro Cent. hingegen auf 26416⅔ Rthlr. Cour. von der geordneten Stadt-Bau-Commission gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll; so werden sämmtliche besitzfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den zu diesem Behufe anberaumten Biethungsterminen den 19ten August c., den 20sten Octbr. c., insbesondere aber in dem peremtorischen Licitations-Termine den 20sten December d. J. an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle vor dem geordneten Commissario Herrn Justizrath Muzel entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth darauf abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden das erwähnte Haus durch die zu eröffnende Adjudication ohnfehlbar adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 10ten Juni 1819. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital Land-Güter-Amt wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Creditors die beiden Grundstücke der Maria verwit. Badisch geb. Ramisch sub Nro. 1. und 2. zu Neuscheitnig, welche zusammen auf 3154 Rthlr. 23 sgr. Cour gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwenden Subhastation öffentlich verkauft werden sollen. Termini licitationis stehen auf den 28sten Sept., 29 Decbr. c. und auf den 29 März 1820. Vormittags um 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, sich in diesen Terminen besonders in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, im Amte auf dem Rathhause vor dem Justiz Commissarius Grützner zu melden, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Grundstücke mit Genehmigung der Real-Creditoren werden zugeschlagen werden.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Schmiedeberg den 4ten August 1819. Das allhier sub No. 11. in Ober-Schmiedeberg belegene Clausesche Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Forstland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 sgr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben nachweiset, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden

stehenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht hiezu auf den 13. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer an, wozu Kauflustige vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 4ten August 1819. Zur Befriedigung der Gläubiger soll die sub Nro. 45. zu Hohenwiese belegene Springersche Auenhäuslerstelle, welche laut Taxe auf 148 Rthlr. 10 sgl. Cour. abgeschätzt worden, in dem dieserhalb auf den 14ten October c. a. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Trebnitz den 28sten Juli 1819. Auf den Antrag des Königl. Stadt-Waisenamtes zu Breslau soll das von dem verstorbenen Ober-Amtmann Carl Scholz hinterlassene auf 400 Rthlr. abgeschätzte Haus zu Frauwaldau öffentlich verkauft werden und haben wir hierzu einen peremtorischen Licitations-Termin auf den 14. September c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley anberaumt. Es werden demnach Kauflustige eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, ihre Gebothe unter gehörigem Ausweis über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das gedachte Haus nach eingeholter Einwilligung der Scholzschen Erben und Vormundschaft zugeschlagen werden wird. Das ganze Meistgebothe muß übrigens sofort bey der Natural-Tradition entweder ganz oder doch die Hälfte davon und die zweyte Hälfte spätestens innerhalb 3 Monaten zum Pupillar-Deposito des Königl. Stadt-Waisenamts erlegt und muß der Meistbiethende sämmtliche Taxations- und Traditions-Kosten übernehmen und die auf dem Grunde des Hauses befindliche gemauerte Capelle auf seine Kosten im Baustande erhalten.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Frankenstein den 20. April 1819. Auf Antrag der Rothgerber George Wolffschen Erben wird das zu diesem Nachlasse gehörige massive und mit Ziegeln gedeckte Wohnhaus sub No. 79. zu Silberberg, was auf 2355 Rthlr. 8 gr. Cour. gerichtlich taxiret worden, hiermit zum öffentlichen Verkauf gestellt und hiezu drey Termine, der 3te Juli, der 4te September, peremtorie aber der 6te Novbr. 1819. bestimmt. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert in obigen Terminen besonders aber in dem letzten peremtorischen, den 6ten November früh um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und es wird der Zuschlag nach beendigter Licitation mit Genehmigung der Erben an den Meistbiethenden sofort zugesichert. Die Taxe hängt in Silberberg aus und ist auch auf hiesiger Stadtgerichts-Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Militsch den 17ten Juli 1819. Das dem Fleischer Ziegler zeither gehörige zu Gontkowitz gelegene Haus, welches auf 424 Rthl. Cour. geschätzt ist, soll auf den Antrag der Gläubiger in Termino den 15. Septbr. d. J. an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauf- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, sich in diesem früh um 9 Uhr in der standesherrlichen Gerichts-Canzley zu melden, ihre Gebothe abzugeben und unter Einwilligung der Gläubiger den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Maltzan standesherrliches Gericht.

Camenz

Camenz den 3ten Juni 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, wird das sub Nro. 43. zu Dörndorf gelegene, auf 3063 Rthlr. 5 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Bauergut hiermit subhasta gestellt, Termini licitationis sind auf den 5ten August, 7ten October und auf den 16ten December d. J. wovon der letzte peremtorisch ist, angesetzt und Kauflustige werden aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten, allhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Einwilligung des Extrahentens, an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Carolath den 28sten Januar 1819. Auf den Antrag der Intestat-Erben werden: 1) der angeblich im Jahre 1806. bey der Schiffahrt verunglückte Schiffsknecht Andreas Jacob aus Neukersdorf; 2) der seit länger als 15 Jahren abwesende Müllerbursche Anton Raabe daher so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 15ten November 1819. Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Fürstenthumsgericht hieselbst entweder in Person oder durch hinlänglich informirte Bevollmächtigte zu gestellen, indem auf den Fall ihres Ausbleibens die Todeserklärung derselben erfolgen, daß hinterlassene Vermögen aber den nächsten bekannten Intestat-Erben ausgeantwortet werden würde.

Fürstenthumsgericht Carolath.

Seeliger.

Herrnstadt den 17ten Juny 1819. Auf Antrag eines Real-Gläubigers, soll das zum Nachlaß der Weißgerbermeistern Eleonora Manz geb. Schlecht gehörige, auf der Töpfergasse sub Nro. 163. belegene brauberechtigte Haus nebst Eichplanacker von ¾ Morgen sub No. 112., welches zusammen auf 363 Rth. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden; wir haben den Termin dazu auf den 6ten Septbr. c. angesetzt, und laden Kauflustige und Besitzfähige hiemit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und der Erben, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, und ist die Taxe zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in Termino präfixo den 6ten Septbr. c. ihre Real-Ansprüche nachzuweisen, oder zu erwarten, daß ihnen, wegen derselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Grünberg den 10. July 1819. Schuldenhalber soll der Tuchmacher Carl Friedrich Herrmannsche Weingarten Nro 1960. taxirt 208 Rthlr. 10 sgr. Cour., auf den 25sten Septbr. d J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden, und nach erfolgter Erklärung in den Zuschlag, solchen sogleich zu ewarten haben, auch kann die Taxe auf dem Land- und Stadtgericht täglich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Habelschwerdt den 12ten July 1819. Schuldenhalber wird auf den Antrag des Dominicus Schneider zu Oberlangenau die ihm eigenthümlich zugehörige

hörige, unter der dortigen Freibauer-Jurisdiction sub Nro. 5. belegene Robothgärtnerstelle, wozu ein Grasegarten nebst drey kleinen Ackerstücken gehört, und welche auf 191 Rthlr. 5 sgr. 8⅓ pf. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feil geboten, und ein Termin zu deren Verkauf auf den 25sten Septbr. d. J. in der Wohnung des unterschriebenen Justitiarii alhier anberaumt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die Taxe in unserer Registratur zu jeder schicklichen Zeit einsehen können, werden hiermit aufgefordert, in besagtem Termine Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Stelle abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag derselben an den Meistbiethenden unter Einwilligung des Besitzers und dessen Gläubiger erfolgen, auf spätere als in Termino abzugebende Gebothe aber nicht reflectirt werden wird.

Das Gerichtsamt des Freybauergutes zu Oberlangenau.

Anders.

Oels den 2ten Juli 1819. Die unter No. 40. zu Honig belegene auf 75 Rthl. abgeschätzte Hanns Leydasche Angerhäuslerstelle soll an den Meistbiethenden verkauft werden und werden daher Kauflustige eingeladen, sich in dem auf den 27sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr im Amtshause zu Medzibor vor unserm Deputirten Herrn Cammer-Rath Thalheim anstehenden Termine zu Abgebung ihrer Gebothe einzufinden, indem auf spätere nach dem Termine eingehende Gebothe nicht unbedingt Rücksicht genommen werden kann. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

Grünberg den 10ten Juli 1819. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmachermeister Christian Traugott Nippe gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 241 im 2ten Viertel taxirt 402 Rthlr. Courant; 2) der Weingarten Nro. 631. taxirt 302 Rthlr 5 sgr. Cour; 3) der Weingarten Nro. 569. taxirt 402 Rthlr. 16 sgr. Cour. in Termino den 25. September dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu erwarten haben. Die Taxen können täglich auf dem Land- und Stadtgericht eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Züllz den 17ten Juli 1819. Auf den Antrag der Erben nach dem verstorbenen Häusler Franz Kinne, soll seine in Kujau hinterlassene, auf 80 Rthlr. Cour. taxirte Häuslerstelle sub Nro. 40 zu Kujau in Termino den 25sten Sept. früh um 9 Uhr in Kuja an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige vorgeladen werden. Zugleichen werden im erbschaftlichen Liquidations-Prozeß alle Gläubiger desselben vorgeladen, sich mit ihren Forderungen in dem anstehenden Termin zu melden und zu beweisen, mit der Verwarnigung daß die Ausbleibenden aller ihr etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke.

Neustadt

Neustadt den 28. Juni 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die im Wege der nothwendigen Subhastation in hiesiger Ober-Vorstadt belegene, dem Webermeister Franz Schubert gehörige Brandstelle No. 60. so auf 152 Rthl. Courant gerichtlich taxirt worden, wozu annoch 94 Rthl. in Cour. an Brandtbonifications- und Holzgnadengeschenksgelder bey hiesigem Magistrat zum Aufbau parat liegen, in Termino peremtorio den 27sten Septbr. c. a. des Morgens um 10 Uhr in der Sessionsstube des Königl. Stadtgerichts öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, ihre Gebothe in demselben abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden gegen gleich baare Bezahlung zu gewärtigen, wogegen auf spätere Gebothe keine Rücksicht mehr genommen werden wird; die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur inspicirt werden.

Ober-Glogau den 6ten July 1819. Unterzeichnetes Justizamt subhastirt auf den Antrag eines Gläubigers die zu Alt-Zülz sub Nro. 5. belegene, dem Jacob Müller gehörige Freibauerstelle, welche auf 3900 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in den Terminen am 14ten Septbr., 16. Novbr. dieses Jahres und am 12ten Januar 1820. Kauflustige werden hiezu vorgeladen, und hat der Meistbiethende den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen. Gerichtsamt der Majoratsherrschat Ober-Glogau.

Citationes Creditorum.

*) Breslau den 13ten Juli 1819. Auf den Antrag des Königl. Majo und Commandeur Herrn v. Krosigk werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien, alle und jede besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1818. bis incl. ult. Juni d. J. an die Casse des 1sten Bataillons 11ten Infanterie-Regiments (2ten Schles.) Churprinz von Hessen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario Pratsch auf den 13ten November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Kletke, J. C. Pauer und J. C. Enge in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 26en März 1819. Auf den Antrag der Königl. Commandantur zu Glatz, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Januar 1797 bis ultimo Februar d. J. an die ordinaire Festungs Dotirungs- und Revenuen-Casse, so wie an die extraordinaire Fortifications-Bau-Casse zu Glatz, aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen: in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v Beyer

auf

auf den 28sten August c. a. Vormittag um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Enge und Justiz-Commissarius Mülle jun. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche an die gedachten Cassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2 April 1819. Auf den Antrag des Commandanten und Obersten Herrn v. Kyckpusch, werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem im Jahre 1818. vorgenommenen Fortifications-Baue und Instandsetzung der Artillerie-Gebäude zu Silberberg, an die Baukasse der Festung Silberberg aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, entweder binnen 4 Wochen bey derjenigen Behörde unter deren Direction der Bau geführt worden, sich zu melden, oder in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referend. v. Beyer auf den 26sten August c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Paur, in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

Breslau den 11ten May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Zitzmietzky zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1sten Januar 1816. bis zum 31sten December 1818. an die Kasse der ehemals für sich bestandenen Garnison-Bataillons Nro. 11. und 12. und das jetzt vereinten Garnison Bataillon Nro. 12. (2ten schl.) aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Wedel auf den 14ten September c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justizcommissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Anspruch anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bres-

Breslau den 11. May 1819. Auf den Antrag des Königl. Oberst und Commandeur Herrn v. Schlieben zu Glatz werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1. Januar 1817. bis ult. Decbr. 1818. an die Kasse des 1. Bataillons 1. Reichenbacher Landwehr-Regiments No. 22. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. d. Knesebeck auf den 17ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissarien Kletke und Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28sten May 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und dem von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Beer werden hiermit alle bisher unbekannte Gläubiger, welche an das in 521 Rthl. 6 sgr. $8\frac{1}{14}$ d'. an Activis und 496 Rthlr. 20 sgr. $3\frac{3}{4}$ d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gewordenen Destillateur Börschdorf irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 24. Juli c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 6ten October c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlaßner Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrecht verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an das was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justiz-Commissarii Herrn Dzuba, Pfendtack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 6. bis 12. August 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Tischlers Johann Christoph Kühnel T. Anna Amalie Charlotte. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Johann Gottlieb Hübner S. Johann August Herrmann. Des B. und Zwirnhändlers Johann Samuel Schmidt T. Charlotte Ulricke Constanze. Des B. und Tuchmachers

Carl

Carl Friedrich August Scholz T. Dorothea Auguste Emilie. Des B. und Mehlhändlers Johann Gottlob Staroský S. Adolph Herrmann. Des B. und Tuchwalkers Johann Christoph Jahn T. Emilie Juliane. Des B. und Coffetiers Herrn Philipp Ludwig Hammes T. Bertha Henriette Ottilie. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann Martin Gottlieb Seydel S. Carl Moritz.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Coffetiers Hrn. Johann Wilhelm Lauffer S Johann Wilhelm. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Leopold Ferdinand Trewendt S. Ferdinand Berthold. Des B. und Schneiders Carl Ludwig Bitterling T. Emilie Friederike Auguste. Des B. und Silberarbeiters Joh. Wilhelm Komstädt S. Julius Adolph Reinhold. Des B. und Klempners Johann Christian Valentin Günther T. Amalie Auguste Nathalie. Des B. und Destillateurs Hrn. George Carl Wilhelm Baum S Carl August Traugott. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Ernst Friedrich Werner Zwillinge, T. Albertine Wilhelmine Louise und S. Ernst Herrmann.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Schuhmachers Christian Castan S. Johann Heinrich.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Horndrechsler Benjamin Gabriel mit Christiane Dorothea Seyler.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Christian Nicolaus Elsner mit Frau Susanne geb. Ulbrich verwit. Bader.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Traugott Kirsten T. Dorothea Charlotte Amalie, alt 2 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Mälzers George Friedrich Bischoff Ehefrau Christiane Eleonore geb. Kundin, alt 53 J. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelistens Hrn. Daniel Teschner S. Herrmann Ludwig Albert, alt 28 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Sellers Wilhelm Ferdinand Lausch T. Susanna Dorothea Juliane, alt 9 W. Des weil. B. und Kammsetzers Joh. Friedrich Würkert hinterl. Tochter Johanne Friederike Mathilde, alt 8 J. Des B. und Destillateurs Herrn Emanuel Gottlieb Kartschocke S. Johann Wilhelm, alt 6 W.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Joseph Caspar T. Charlotte Albertine, alt 5 J.

Zu St. Salvator. Der B. und Büchsenmacher Gottlieb Wilhelm Rogall, alt 43 J.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. B. und Wildpretthändlers Christian Gottfried Seibt S. Christian Heinrich Albert Rudolph, alt 6 W. 5 T. Der B. und Zuckerbäcker Herr Johann Jacob Salvetti, alt 54 J.

Beylage

Nro. XXXII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. August 1819.

Citatio Creditorum.

Glogau den 10ten May 1819. Alle diejenigen, welche an die Casse des zu Lauban garnisonirenden zweiten Bataillons des ersten Liegnitzer (vormaligen ersten schlesischen) Landwehr-Regiments No. 6. aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, sich spätestens in dem auf den 14ten Septbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termin vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Hergesell zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen, widrigenfalls sie derselben an die gedachte Casse verlustig erklärt, und an die Person dessen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 5ten Febr. 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des rechtskräftig für blödsinnig erklärten Premier-Lieutenant und Canonicus Julius v. Bonge auf Hansdorf in der Grafschaft Glatz auf den Antrag des Vormundes seiner Kinder heut Mittag Concurs eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Hansel auf den 26sten August dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Kletke, Münzer und Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Schweidnitz den 9ten Juli 1819. Alle und jede, welche an das den 21sten November 1804. für den bürgerlichen Seiffensieder Christian Scholz zu Striegau auf den damals dem Daniel Siegismund Roßdeutscher gehörenden Kretscham Folio 33. des Hypothekenbuches von Pilgramshayn über 200 Rthlr. Courant nebst 5 pro Cent Interessen ausgefertigte Consens-Instrument, so wie über ebengedachte Hypotheken-Post selbst, einen Anspruch zu haben vermeinen, werden hierdurch auf-

aufgefordert, in Termino den 22sten October a. c. Nachmittags um 3 Uhr hier in dem ehemaligen Dominicaner-Kloster ihre Ansprüche anzumelden und zu subsantiiren, widrigenfalls allen denen, welche sich weder vor noch in dem angesetzten Termin wegen vermeinter Ansprüche an das Consens-Instrument und darin verschiedenen Schuld melden, deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rücksicht auf sie mit Anfertigung eines neuen Instruments für die Christian Scholzsche Erben modo deren Cessionarium verfahren werden wird.

v. Seydlitz Pilgramshayner Gerichtsamt.

Haynau den 5ten Juny 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das öffentliche Aufgeboth des nachstehenden Hypothekeninstruments über 1000 Rthlr. Königl. Preuß. Cour., welche Besitzer Johann Gottfried Bartsch gegen 5 pro Cent. Interessen vom 28sten Juny 1804. bis Termin Michaeli d. a. von dem Oeconom Herrn König in Haynau laut Hypotheken-Instrument vom 28sten Juny 1804. erborgt, und ad Decretum de eodem anhero hat eintragen lassen, und welche 1000 Rthlr. unterm 11ten October d. a. an die Amtmann Kretschmersche Curatel zu Merzdorf sub jure antiquo von Term. Michaelis 1804. cedirt worden sind, auf dem Freigute Nro. 4. zu Nieder-Steinsdorf des vorigen Besitzers Johann Gottfried Bartsch und nunmehrigen, Herrn Lieutenant Carl v. Harras verfügt worden. Es werden alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfandinhaber, oder aus einem rechtsgültigen Grunde einen Anspruch an dieses Instrument zu haben glauben, zu dem auf den 14ten Septbr. 1819 des Morgens 10 Uhr in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii angesetzten peremtorischen Termin zur An- und Ausführung ihrer Rechte bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlußes und der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hierdurch vorgeladen.

Das Steinsdorfer Gerichtsamt.

Wecker., Justit.

Schweidnitz den 22sten May 1819. Auf dem weiland Roderschen jetzt Stilch Bauerguth Folio 6. des Hypotheken Buches von Stanowitz Königl. Antheil Striegauer Creises stehen dermalen noch eingetragen: Nro. 1) 209 Rthlr. laut Consens vom 1 ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau; Nro. 3) 40 Rthlr. laut Consens vom 11ten August 1792. für das hochfürstliche Stift zu Striegau. Da diese Capitalien gelöscht, in Ermangelung der darüber ausgefertigten Instrumente aber öffentlich aufgebothen werden sollen, so laden wir alle, welche daran aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch ein, diese Rechtsansprüche vor spätestens aber in dem auf den 10ten Sept. 1819. Vormittags 11 Uhr hier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzten Termine anzuzeigen, zu justificiren und das Weitere zu gewärtigen. Denen, welche nicht erscheinen, wird wegen aller solcher Ansprüche ein ewiges Stillschweigen auferlegt und ohne alle weitere Rüsicht auf dieselben mit der Amortisation der Instrumente und Löschung der Capitalien vorgeschritten werden. g.)

Königl. Preuß Landgericht.

Neumarkt den 13ten März 1819. Nachdem unterm 7ten August 18 7. die unbekannten Eigenthümer einer in 741 Rthlr. 15 sgr. 11 d'. bestehenden Masse des unterzeichneten Gerichtsamts zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen worden sind, so werden nunmehro noch alle diejenigen, welche sich

bey

bei dem bisher in Frankreich befindlich gewesenen und jetzt in die vaterländischen Provinzen zurückgekehrten Armee-Corps aufgehalten und an gedachte Deposital-Masse die in den Deposital-Acten und Rechnungen unter der Benennung unbekannte Masse aufgeführt ist, aus irgend einem Grunde einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber den 30sten December d. J. bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an gedachte Deposital-Masse werden präcludirt werden, und dieselbe als ein herrnloses Gut dem Fiscus zuerkannt werden wird.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Güter Nimkau, Sabor, Heidau, Lubthal und Frobelwitz.

Gleiwitz den 15ten Juni 1819. Von Seiten des Gerichtsamts der Güter Chudow Beuthner Creises, wird hierdurch der im Jahre 1813. bey dem damaligen Königl. Preuß. 10ten Reserve-Infanterie-Regiment gegenwärtig 22ten Infanterie-Regiment 5ten Compagnie, als Soldat gestandene Wilhelm Raitza aus Chudow, welcher nach dem Atteste des Regiments-Commandeur vom 30sten December 1818. in der Schlacht von Dresden im Jahre 1813. verwundet, alsdann vermißt worden und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen auf Antrag seiner Ehefrau der Josepha geb. Kaczmarczyk öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monathen und spätestens in dem auf den 16ten October Vormittags um 8 Uhr hier in Gleiwitz angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder schriftlich vor dem unterzeichnetem Gerichtsamte zu melden, im Ausbleibendenfalle aber zu gewärtigen, daß nach dem von seiner Frau abgeleisteten Diligenz-Eide, er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird. g.)

Das gräfl. v. Bobrowskysche Gerichtsamt der Güter Chudow.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Es geht den 15ten ein ganzgedeckter Wagen nach Warmbrunn. Das Nähere ist zu erfahren auf der Reuschengasse im Meerschiff No. 137. bey Heymann Frankfurter.

*) Breslau. Ein junger Mensch von guter Erziehung, der pohl. spricht und gehörige Schulkenntnisse besitzt, findet sogleich, oder zu Michaeli eine Stelle als Lehrling bey dem Apotheker Curtius, in Rawitsch.

*) Breslau. Gelegenheit nach Reinerz und nach Cudowa, einen ganz gedeckten Wagen, den 18 August, näher zu erkundigen, auf der Nicolaigasse No. 31[11]. in der gelben Marie.

*) Breslau. Ein junger Mensch, welcher auf einem bedeutenden Gute die Landwirthschaft erlernt hat, auch Schulkenntnisse besitz, wünscht diese Michaeli ein anderweitiges Unterkommen als Wirthschaftsschreiber, derselbe ist erbötig, das erste Jahr bis es seine Qualification bewährt ohne Gehalt zu dienen. Das Nähere sagt auf gefällige mündliche oder schriftliche Anfrage der Agent Hofrichter, Mäntlergasse No. 1283.

*) Breslau den 31sten Juli 1819. Nachdem der Bürger, Erbsaß und Schiffer-Aeltester Gottlieb Schäbitz zur Tscheppine und dessen Ehegattin Rosina Dorothea verwit. gewesene Steinmetz geb. Jänsch Dato zum gerichtlichen Protocoll erklärt

erklärt haben, daß sie bey Einschreitung ihrer Ehe die auf der Tscheppine statt habende Communione bonorum unter sich auf immer dergestalt ausgeschlossen und aufgehoben haben, daß sie bey allen Verträgen und überhaupt bey allen vorkommenden gerichtlichen und außer gerichtlichen Handlungen unter Lebendigen und von Todeswegen lediglich nach den Vorschriften des Allgemeinen Landrechts beurtheilt werden wollen; so wird solches hiermit in Gemäßheit des §. 422. Abschnitt 6 Tit. I. Th. II. des Allgem. Landrechts öffentlich bekannt gemacht.

Königl. Gericht ad St. Claram. Homuth.

*) Markliffa den 30. Juli 1819 Zum Verkauf des Buchbinder Rochschen Hauses und Gartens, gewürdert auf 26 Rthlr., steht vor unterzeichnetem Stadtgericht auf den 23sten Septbr. 1819. der einzige Biethungstermin an, zu welchem Kauflustige Behufs der Abgabe ihrer Gebothe, etwanige Realprätendenten aber zur Anzeige ihrer Ansprüche an ermeldtes Grundstück sub pœna præclusi vorgeladen werden. Das Stadtgericht.

Herrnstadt den 8ten May 1819. Die von dem letzten Besitzer Benjamin Gottlob Handke bey seiner heimlichen Entweichung am 17ten April 1806. verlassene Windmühlen-Nahrung zu Bienowitz bey Herrnstadt, welche gerichtlich auf 930 Rthlr. Cour. taxirt worden, soll in Terminis den 30sten Juni, 31sten Juli und 31sten August d. J., von welchen der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Es werden daher hiermit besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Bienowitz entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und wenn der Meistbiethend bleibende seine Qualification und Zahlungsfähigkeit nachweiset, so hat er den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden alle diejenigen, welche einen Real-Anspruch an diese Mühlen-Nahrung zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in dem letzten Termine an gedachtem Orte einzufinden und ihre etwanigen Real-Ansprüche anzugeben und wenigstens einigermaßen zu bescheinigen. Das Gerichtsamt für Bienowitz.

Fülleborn.

Pohlnisch-Neukirch den 21. Juni 1819. Schuldenhalber soll die zu Blazeowitz Cosler Creises sub No. 19. 2½ Meile von Cosel und 1½ Meile von Ratibor gelegene den Johann Katschschen Eheleuten gehörige, auf 135 Rthlr. gerichtlich taxirte Freyhäuslerstelle wozu 8 Scheffel Aussaat Ackerland gehört im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden: hierzu ist ein peremtorischer Termin auf den 24sten August d. J. zu Lohnau auf dem herrschaftlichen Schlosse angesetzt. Kauflustige besitz- und zahlungsfähige sind hiermit eingeladen, in dem feststehenden Termine auf dem Lohnauer Schlosse vor dem unterzeichneten Gerichtsamte zu erscheinen — ihre Gebothe abzugeben und der Meistbiethende hat den Zuschlag der Stelle gegen baare Bezahlung des Kaufschillings — ohne Rücksicht auf etwa fernere eingehende Gebothe zu gewärtigen. Ferner werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die diesfällige Taxe kann in den gewöhnlichen Arbeitsstunden in unserer Registratur täglich inspicirt werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Pohlnisch-Neukirch.

Rit-